

Montags den 23. December 1822.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



LI.

**B r e s l a u s c h e**

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtet

**Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.**

**Zu verkaufen.**

Breslau den 3. Septbr. 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Handlung Louis et Comp. zu Berlin die Subhastation der im Fürstenthum Brieg und dessen Briegschen Kreise gelegenen Güter Lössen, Rosenthal, Buchs, Jeschin und Lichten, ingleichen der Forst, Reviere Lössen und Lichten nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Ruhungen, welche im Jahr 1821. nachdem, bei dem hiesigen Königl. Oberlandes-Gericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schließlichen Zeit einzusehenden landschaftlichen Tage, auf 47463 rthl. 26 sgr. 4 pf., Behufs der Subhastation aber auf 74068 rthl. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch



durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen in einem Zeitraume von 9 Monaten vom 23ten October d. J. angerechnet, in dem hiezu angesetzten Terminen, nemlich den 20sten Januar 1823. und den 23sten April 1823., besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 23. Juli 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichte Rath Herrn Selpke im Parteyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Perion oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für dem Fall etwaiger Unbekannthschaft, der Justizcommissarius Koblitz, Neumann und Justizcommissions-Rath Morgen besser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst näher zu vernehmen, wovon vorläufig aber folgende seztstehen: 1) daß die gerichtliche Veräußerung in Pausch und Bogen statt findet und 2) daß  $\frac{1}{2}$  des Kaufpreises in Termino publicationis adjudicatoria ad Depositum baar bezahlt werden muß, ihre Gebote zu den Meist- und Besteihenden erfolge, Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen, keine Rücksicht genommen werden soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges die Löschung der sämmtlichen, sowohl ein- getragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Pro- duction der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 12ten October 1822. Auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers ist die zu Borzenzine Trachenberger Creises gelegene und auf 476 Rthl. 9 gr. 6 pf. Courant abgeschätzte Windmühle nebst Zubehör des Anton Stark sub No. 38. d. s. Hypothekendbuches vom dem Königl. Dohm Capitulare Bogtenhamte zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Es werden daher Kaufslustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in dem peremptorischen Termin den 14ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Consistorialrath Klette im hiesigen Amts-locale zu erschei- nen, die nähere Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und hie- auf zu bewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Hypotheken-Gläubiger der Zuschlag dem Meist- und Besteihenden ertheilt werden wird, in sofern kein gesetzlicher Hinderungsgrund vorwalten sollte. Die aufgenommenen Taxe kann in den Amtsstunden in der hiesigen Kanzley näher eingesehen werden.

Königl. Dohm Capitulare Bogtenhamt.

Breslau den 20sten November 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt bringen zur allgemeinen Kenntn. daß auf den Antrag der Stadtrath Falkschen Erben das zum Nachlaß des Stadtrath und Kaufmanns Herrn Benjamin Wilhelm Falk gehörige auf der Albrechtsgrasse sub No. 1374. gelegene Haus, welches nach der bei dem alhier aushängenden Proclama einzusehenden rectificirten Taxe zu 5 pro Cent auf 11915 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 10808 Rthlr. abgeschätzt und woraus bereits in dem am 11. December 1820. angesandenen Termine ein Geboth von 12765 Rthl. erfolgt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zah- lungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen,



In den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 23sten December c. a. und den 6ten Januar 1823. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 20. Januar Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowski in unserem Parthenenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe unter der Verpflichtung wenn sie Meistbietender bleiben sollten eine Caution von 1000 Rthl. zu stellen zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten und dem Königl. Stadt-Verordneten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird. Director und Justizräthe hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 22sten Octbr. 1822. Wir zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt beordnete Director und Justizräthe bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Wauermeisters Nische, die dem Putzmacher Gürtler zugehörige Bunde No. 200. auf dem Markte, welche nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aufgehängenden Prociama einzusehenden Taxe auf 54 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Bisth- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Procioma öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Wochen in dem hierzu angeetzten letzten und peremptorischen Termine den 7. Februar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rhode in unserm Parthenenzimmer in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der hieher angehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instruktion verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Ratibor den 9. April 1822. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Land- und Gericht auf Ansuchen der Vormundschaft der minorinn n Louise Antonie Johanne Nepomucene Freylin v. Eichendorf das im Güterkenihum Dopeln und dessen Cosler Kreise belegene Rittergut Radoschan nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll, und die Versteigerungs-Termine auf den 25sten Juli 1822., den 24sten October 1822 und besonders den 23sten Januar 1823. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landessgericht vor dem ernannten Deputirten, den Hrn. Ober-Landessgerichtsrath Böhring angelegt worden, so wird solches und das gedachte Rittergut Radoschan



boschau nach der davon durch die Oberschlesische Kantonschaft im Monat October 1821. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur einzusehen werden kann, auf 51410 Rthlr. 5 Sgr 6<sup>h</sup>., den Betrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den befähigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzten Biethungsstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden, wenn die Genehmigung des vormundschafftlichen Gerichts dazu eingeht, zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

\*) Hermsdorf unterm Rynost den 30sten November 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hi durch bekannt gemacht, daß das dem Fräulein Friedrich Louise v. Horn zu Warndbrunn gehörige sub No. 198. des Hypothekendarbuchs alsgräf. Anteils daselbst gelegene und in der ortsgerechtlichen Taxe vom 16ten November des vorigen Jahres 1821. auf 319 Rthlr. Courant gewürdigte Haus, Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Kauflustige und Bieth- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 19ten Decembr e. anzurechnen und spätestens in Termino peremptorio den 22sten Februar 1823. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzley zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocol zu geben und nach erfolgter Erklärung der Real- Gläubiger zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Biethzahlenden adjudicirt und auf etwa spätere eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsräthl. Schafgotsch Rynastisches Gerichtsamt.

\*) Zankau den 4ten December 1822. Die zu Jackschönau Deltschen Freisitz sub No. 13. gelegene Freistelle nebst den dazugehörigen Gebäuden, Aekern, Wiesen und Inventarien. Stücken, welche auf 514 Rthlr. 24 Sgr. 4<sup>h</sup> d. vorgerichtlich abgeschätzt worden, soll auf Antrag der Klosterschen Erben Theilungshalber an den Meistbiethenden verkauft werden. Es sind hiezu Biethungs-Termine auf den 16ten Januar 1823., 20sten Februar 1823. und peremptorisch auf den 20sten März 1823. anberaumet worden und werden alle Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, am gedachten Termin Vormittags um 10 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung zu Zankau zu erscheinen ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden die gedachte Freistelle zugeschlagen, übrigens aber auf später eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird. Von der Lage dieser Freistelle nebst Zubehör und der Taxe nebst Kaufbedingungen kann sich jeder Kauflustige bei dem unterzeichneten Gericht und den Dorfgerichten zu Jackschönau näher inspieiren.

v. Schlichta Jackschönauer Gerichtsamt.

Seeliger.

\*) Friedland den 3ten December 1822. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt auf den wiederholten Antrag eines Real Gläubigers da in dem



dem am 2ten September c. wiederholt angestandenen Auktions-Termine sich kein annehmbarer Kauflustiger eingefunden hat, das im Städtchen Friedland Falkenberg'schen Creises sub No. 93. belegene auf 405 Rthlr. 15 Sgr. Contrant gerichtlich abgeschätzte Schuhmacher Samuel Vogner'sche Dominial-Haus nebst dazugehörigen Acker von 3 Sch. f. Dresdener Maas Ausfaat und einen Obstkarten im dem anderweitig festgesetzten peremptorischen Biethungs-Termine den 14. Februar f. J. und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote unter Versicherung des Zuschlags an den Meistbietenden hiezu in die Gerichtskanzley nach Friedland ein.

#### Das Gerichtsammt der Herrschaft Friedland.

\*) Strehlen den 2. December 1822. Zur Subhastation des sub No. 15 r. hieselbst gelegenen am 4ten September c. a. mit abgebrannten Tabacks-Facilant Scheidischen Hauses, welches vor dem Brande mit 674 Rthlr. 16 Sgr. 11  $\frac{1}{2}$  d. taxirt worden ist, haben wir noch einen Biethungs-Termin auf den 20. Januar 1823. Nachmittags 2 Uhr anberaumt. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann vor uns sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und d. d. Zuschlags dieses Fundi gegen zu erfolgende Kaufgelder-Versicherung gewärtig zu sein.

#### Königl. Preuss. Stadtgericht.

Liebhenthal den 4ten November 1822. Behufs der Erbschauselmann'serlegung subhastirt hieselbst Königl. Land- und Stadtgericht die No. 428. in Schmottseiffen Edwenberger Creises gelegene lokalgerichtlich auf 1098. Rthlr. 16 Sgr. 9 d. gewürdigte Gärnerstelle, bestimmt zum Biethungs-Termin künftigen 4ten Februar f. J. als Dienstag früh 9 Uhr im Ortsgerichtsfreischam, in welchem sich Kaufliebhaber einzufinden und den Zuschlag gegen das Meistgebohr mit Einwilligung der Interessenten gewärtigen können.

#### Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Peterswalddau den 10ten July 1822. Die zu Waltersdorf Schönauer Creises belegene, dem Gottlieb Finger gehörige, ortsgerrichtlich auf 2915 Rthlr. 2 Sgr. 8 d. abgeschätzte Ebichelsch, zu welcher 110 Scheffel Dresdener Maas Ausfaat Acker und Wiesen gehören, und welche mit dem Recht Brandwein zu brennen, so wie Bier und Brandwein auszuschenken, zu backen und zu schlachten versehen ist, wird auf den Antrag der Real-Gläubiger modo subhastationis necessäriä in den anagesetzten Biethungs-Terminen, den 21sten September a. c., den 18ten November c. und peremptorie den 23sten Januar f. a. veräußert. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, an jenen Tagen, besonders aber an dem zuletzt genannten Vormittags um 9 Uhr zur Abgebung ihrer Gebote in der Gerichtskanzley zu Janowitz zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag der Erbscholtisey nach eingeholter Genehmigung der Extrahenten erteilt werden solle.

#### Das reichsgräfl. Stolberg'sche Gerichtsammt.

Dels den 14ten May 1822. Das Herzogl. Braunschweig Dels'sche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt: daß, die notwendige Subhastation des im Fürstenthum Dels und dessen Dels-Fernstädtischen Creise gelegene



genen Rittersgutes Ober-Mittel- und Nieder-Pangau zu verfügen besunden worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche genanntes landschaftlich auf 55044 Rthlr. 25 Sgr. 5 d. abgeschätzt Gut zu kaufen Willens und vermögen, hi d. hierdurch eingeladen, in dem zur öffentlichen Licitation in dem Partbeien Zimmer des Fürstenthumsgerichtes vor unserm Commissarius, Herrn Justizrath Einmow, auf den 28ten September c. und den 28ten December c. angetreten, vorzüglich aber in dem auf den 1ten April 1823 früh um 9 Uhr anstehenden letzten peremptorischen Licitations-Termin zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, weil nach Ablauf dieses Termins keine weitere Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags Erkenntnißes eingehen, mehr angenommen werden können. Die Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Grünberg den 26sten October 1822. Daß dem Tuchmacher Gottlieb Wil ein Müller gehörige Wohnhaus No. 130. im 2ten Viertel, taxirt 306 Rthlr. 22 Sgr. 6 pf. Courant soll Schuldenhalber im Wege der notwendigen Subhastation in Termino den 22. Februar k. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Rosenberg den 13ten November 1822. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das Johann Klutke'sche Haus nebst Hofgarten, welches auf 115 Rthl. Cour. taxirt worden ist, subhastirt werden. Wir haben hierzu einen Termin auf den 4. Februar k. J. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtsstube zu Landberg anberaumt, zu welchem Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Stadtgericht Landberg.

Grünberg den 26sten October 1822. Schuldenhalber soll das dem Tuchmacher Johann Christian Wegener gehörige Wohnhaus No. 187. in 3 Viertel nebst Hofraum und Weingarten, taxirt auf 262 Rthl. Courant im Wege der notwendigen Subhastation in Termino den 22sten Februar k. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Sagan den 31sten October 1822. Auf den Antrag eines Gläubigers wird das dem hiesigen Bürger und Tuchfabrikanten Daniel Jodisch zugehörige in der Badergasse sub No. 112. belegene und gerichtlich auf 1536 Rth. 20 Sgr. gewürdigte Wohnhaus zum öffentlich notwendigen Verkauf ausgestellt, und es ist ein einziger Bleibungs-Termin auf den 2ten Februar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten Stadtrichter Müller auf hiesigen Rathhause anberaumt, zu welchem alle zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, ihre Gebote abzugeben, wonächst der Meist- und Bestbietende den Zuschlag des Hauses zu gewärtigen hat.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Welschlog.  
Guh-



Guhrau den 20ten October 1822. Die in dem Dorfe Marthen Guhrauschen Kreises belegene, dem Freimann Ignaz Walter zugehörige Freigärtnersstelle, welche dorfgerichtlich auf 630 Rthlr. 12 sgl. Cour. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend veräußert werden und steht zu diesem Behuf Terminus auf den 13ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr im Gerichtskreischam zu Marthen an, wozu beßig- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden. Zu diesem Termine werden auch alle etwaige unbekannte Real-Prätendenten sub pōna präcussit vorgeladen.

Das Gerichtsam für Marthen.

Guhrau den 19ten October 1822. Die Christian Hoffmannsche Freihändlersstelle zu Sackerau taxirt auf 200 Rthlr. wird theilungshalber subhastirt, es ist ein Termin auf den 14ten Januar 1823. im herrschaftlichen Schlosse zu Zapplau Vormittag 10 Uhr angesetzt und kann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag gewärtigen, wenn nichts rechtliches im Wege steht.

Das Gerichtsam für Zapplau und Sackerau.

Neudorf bey Oppeln den 12ten July 1822. Auf den Antrag des Bessers und der Real-Creditoren soll das sub No. 42. der Stadt Schurgast Falkenberger Kreises belegene Haus an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Die Licitations-Termine sind auf den 4ten November, 4ten December d. J. und 6ten Januar 1823. Vormittags um 9 Uhr zu Schurgast an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt. Kauf- und Zahlungsfähige können in demselben erscheinen, ihr Gebot abgeben und der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag mit Genehmigung der Real-Creditoren zu erwarten. Die Taxe, welche auf 41 Rthlr. ausgefallen ist, so wie die Kaufbedingungen können bei unterzeichnetem Gericht nachgesehen werden und hängt auch letztere in Schurgast aus.

Königl. Gericht der Stadt Schurgast.

Tosf den 29. October 1822. Auf den Antrag der Freibauer Jacob Miosch'schen Erben zu Boguschütz, soll die dabelst sub No. 18. belegene, zum Nachlasse ihres Erolassers gehörige Freibauerstelle, wozu außer dem Wohngebäude, Ställen, Schenker: a. ein Auszugshäuschen; b. zwei Obst- und Grasgärten; c. zwanzig Preuß. Morgen Ackerland und d. eine Wiese von 10 Et. Heu gehört, welche Realitäten auf 575 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, in Termino unico et perpetuo den 11ten Januar 1823. in der hiesigen Gerichtsstube subhastirt werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe dieser Grundstücke kann zu jeder Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Königl. combinirte Gericht der Städte Weiskreischam und Tosf.

Richter.

Zu verauctioniren.

\*) Breslau den 21. Decbr. 1822. Mit Versteigerung der zur Concurssmasse des Kaufmann Rouer gehörigen Weine in Flaschen, sowohl als in Gebinden wird Montag den 23ten d. M. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, so wie den 24ten eisd. Vormittags von 9 bis 12 Uhr fortgefahren. Dabey kommt auch noch Arac in Gebinden und Flaschen, Syrup, Del, Weins



Weineßig, diverse Schnupftabacke und Farbewaaren, so wie mehrere Utensilien, eine eiserne Geldkassette und eine große eiserne Waage vor. Mit Verstärkung der zur Masse gehörigen Möbel, Kleidungsstücken, Betten und Hausgeräth wird übrighens am 27. Decbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr verfahren werden, worauf das kaufstüßige Publikum hiermit aufmerksam gemacht wird.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

\*) **Stich** den 12. Decbr. 1822. Auf den 2ten Januar k. J. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem Stellmacher Franz Wagnerschen Hause am Gasthofe zur goldenen Krone auf der Königsbainer Gasse hieselbst verschiedene Mobilior, Gegenstände, als männliche und weibliche Kleidungsstücke, Uhren, Gläser, Leinwand und Bett, Menbles und Hausgeräthe, Wagen, Gesäthe, einiges Getreide, Stroh, Holzvorräthe und Stellmacher-Handwerkzeug öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, welches den Kaufstüßigen hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

### Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 21. December 1822.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Keyserl. detto . . . .	—	96½
detto detto - 2 M.	—	146½	Friedrichsd'or . . . .	113½	—
Hamburg Banco - a Vista	154½	—	Conventions-Geld . . .	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze . . . . .	175½	—
detto detto - 2 M.	—	152½	Banco Obligations . . .	81½	—
London - - - 3 a 2 M.	7 ½	—	Staats Schuld-Scheine .	72½	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine . . .	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	103½	—	Tresor-Scheine . . . .	—	100
detto detto Messe	—	—	Stadt-Obligations . . .	105	—
Augsburg - - - 2 M.	103½	—	Wiener 5. p. C. Obligar.	87½	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	103½	ditto Einlös. Scheine	42	—
detto - - - - 2 M.	—	102½	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	100	—
Berlin - - - - a Vista	99½	—	— - - 500 - - -	100½	—
detto - - - - 2 M.	99½	—	Disconto - - - - -	—	—
Holland Rend-Ducaten -	—	96½			

**Von dem Preiß des Getreides in Breslau**  
nämlich von der besten Sorte. Vom 21. December 1822.  
In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sg.	d.	rthl.	sg.	d.	rthl.	sg.	d.	rthl.	sg.	d.
	1	27	8	1	25	9	1	11	11	1	6	3



# Erste Beylage

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 23. December 1822.

## Zu verauktioniren.

\*) Breslau den 21. Decbr. 1822. Da verschiedene keym städtischen Leih-  
amte verfallene Pränder, bestehend in Perlen, Juwelien, Gold, Silber, goldnen  
und silbern:n Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Bettin, Tisch-, Lein- und Bett-  
wäsche, in Manns- und Frauen Kleidern, Leinwand, Tuch, sowohl in ganzen  
Stücken, als in Resten, in verschiedenen seidenen, wollenen und baumwollenen  
Zeugen zu Frauen- Bekleidungen, in Gewirken &c. in dem hiesigen Leihamts- Locale  
im Armenhause gegen gleich baare Pexahlung in klingentem Courant an den Meist-  
bierhenden öffentlich verkauft werden sollen, und damit Dienstag den 21. Januar  
1823 Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr der Anfang  
gemacht, und den darauf folgenden Donnerstag und Freitag continuirt werden wird,  
so haben wir solches unter Einladung der Kauflustigen hiermit zur allgemeinen Kennt-  
niß bringen wollen.

Leihamts- Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.  
Brede, im Auftrage.

## Citationes Edictales.

Breslau den 12. Septbr. 1822. Von Seiten des Königl. Ober- Land-  
bedgericht von Schlesien in Breslau werden, auf Antrag des Königl. Landrath  
Carl Heinrich Wilhelm August Grafen v. Königsdorf auf Koberwitz alle dies-  
jenigen Prätendenten, welche an die auf den Gütern Koberwitz und Buckelwitz  
Breslauer Kreises Rub. III. No. 1. für die Charlotte Eleonore Freyin v. Bartorsch  
geb. v. Roth aus dem vordem ehemaligen Oberamts- Regierungs Advocaten Ernst  
Friedrich Reusner als Bevollmächtigten des Ferdinand Ludwig v. Königsdorf  
gewesenen Leihiger genannter Güter ausgestellten Hypotheken- Instrument d. d.  
Breslau den 28. Febr. 1744. eingetragenen 13000 Rthlr. schlesisch oder 10400 Rthl.  
württembergischen Abstattung- Geldern, welche als herichtigt angegeben worden sind  
oder an das vorgedachte jedoch vorlohren gegangene Hypotheken- Instrument und den  
Hypotheken- Recognitionsschein darüber, der gleichfalls nicht herbei zuschaffen  
gewesen ist, als Eigenthümer, Essonari'n-, Pfand- oder sonstige Bricks- Ins-  
haber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, dieselbe ihre Ansprüche  
in dem zu deren Abgabe angeetzten peremptorischen Termine den 17ten Januar  
1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Ober- Landes-  
gerichts Rath Hrn. Rothe auf hiesigem Ober- Landesgerichts- Hause entweder  
in Person oder durch genügend informirte und legitimirte Mandatarien, wozu  
ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien,  
der



der J. C. Rath Kleele, J. Rath Bahr und J. C. Neumann vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verloren gegangenen Instrumente für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhaftenden Gute, auf Ansuchen der Extrahenten wirklich gelischt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhansen.

Breslau den 20ten September 1822. Von Selten des Königl. Ober Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des v. Schiffsusschen Testaments-Executors und Graf v. Hastingerschen Vormundes Königl. Bergraths Steinbeck zu Brieg alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem Rittergute Floriansdorf Schweidnitzer Kreises wirklich eingetragene, von ehemaligen Besitzern desselben bestellte Hypotheken, als: a. eine den 25. Februar 1681. conf. 28ten Februar 1681. von dem Otto Heinrich v. Scherb dem Rath und Landesbestellten Caspar Alexander v. Mönlich stipulirte Hypothek von 5000 Thaler Schlesisch; b. eine dergleichen vom 28ten April 1688. constituirte von dem Hans Georg v. Springefeld dem Elias Meyerhoff v. Koburg Fürstl. Schwarzburgschen Rath ic. über 3000 Thlr. Schlesisch; c. eine dergl. vom 30ten April 1694. constituirte von dem Hanns Georg v. Springefeld für den Johann Leopold Liebig, Cammer-Buchhalterey-Rathstrath über 1000 Rthl. Schleich, welche drey Cap-tallen in dem Hypothekenbuche nach Ausweis des Hypothekenscheins in Reichthalern ausgedrückt sind, und folgende darüber ertheilte Obligationen an den Pfandbrief für den Caspar Alexander v. Mönlich über 1000 Thlr. Schlesisch Gegeben Schweidnitz den 28. Februar 1681.; bb. die 5sandes- Versicherung für den Elias Meyerhoff über 3000 Thlr. Schles. d. d. reauer 28. April 1688. nebst dazugehörendem Pfandbriefe von demselben dato; P den Pfandbrief für Johann Leopold Liebig, über 1000 Thlr. Schlesisch. Gegeben, Schweidnitz d. 30. April 1694. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand, oder sonstige Briefsinnhaber Anspruch zu haben vermögen, hierdurch aufgesordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten pöremortischen Termine den 15ten Januar 1823. Vormittags um 10-Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath Kötlich auf hiesigem Ober-Landesgerichtshanse entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Kötlich, Neumann und Justizrath Wirth vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verloren gegangene Instrumente für amortisirt erklärt und die betreffenden Hypothekenposten in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelischt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bres.



Breslau den 31. October 1822. Auf der vormals Joseph Merz jehi Nothert'schen Schmiede sub No. 6. zu Viehan Naumarkt'schen Creises haftet aus dem heitrichen Consens- und resp. Hypotheken-Instrumente de dato 15 Novembris 1792. für den beforheuen Prior des aufgehobnen Stists zu St. Vincenz Nicolaus Prokte ein Hypotheken-Capital per 100 Rthlr. Cour., welches derselbe unter beylegem Dato dem damaligen Besitzer Joseph Merz aus der Convent-Casse des so eben gedachten Stists baar vorgeliehen hat. Dieses Capital ist gegenwärtig ad Depositum des unterzeichneten Justizamts zurück bezahlt worden und soll an die Königl. Regierung, als Nachfolger des besagten Stists und resp. Convent-Casse abgeführt werden, kann aber nicht geändert werden, weil das darüber ausgefertigte Instrument verlohren gegangen. Wenn nun die Königl. Regierung auf öffentliche Aufbierung und resp. Amortisation dieses Instruments angetragen hat, als werden alle diejenigen, welche an die obgedachte zu löschende Post oder an das unterm 15. Nov. 1792. darüber ausgefertigte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfands- oder sonstige Briefsteller überhaupt aber aus irgend einem Grunde einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in Termino den 18ten Februar künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr entweder persönlich oder durch zulässige mit gehöriger Information und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntheit die Justiz-Commissarien Bahr, Wirth und Neumann vorgeschlagen werden, in der Kanzley des unterzeichneten Justizamts zu erscheinen und die Ansprüche, welche sie auf die besagte Post oder das darüber ausgefertigte Instrument zu machen hätten, näher anzugeben und resp. zu beschweigen, im Unterlassungs- und resp. Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie damit präcludirt und ihnen resp. ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Post selbst aber in den Hypothekenbüchern gelöscht, das Instrument für amortisirt erklärt und die vorhandenen Gelder der Königl. Regierung werden verabsolgt werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnick.

\*) Neudorf den 25ten September 1822. Auf dem sub No. 31. zu Schurgast Zollnerberger Creises belegene ehemals dem Gärbermeister Andreas Weidert zugehörig gemessenen Haufe und Zubehör haftet für den Pfarrer daselbst dessen Name nicht angegeben, welches aber wahrschinlich dem schon verstorbenen Pfarrer Sigmund oder der Kirche daselbst zu St. Jacob nach der Behauptung des Weidert gewesen ist, ein unterm 18ten April 1784. eingetragenes Capital von 100 Rthlr. Nach der Behauptung des Weidert soll diese Schuld längst bezahlt, das Instrument ihm zurückgegeben und von ihm verlohren werden sein. Es hat derselbe auf das gerichtliche Aufgeboth dieses Instruments angetragen und wir fordern daher hierdurch alle diejenigen, die als Erben, Cessionarien, oder sonst einem andern Grunde an dieses Instrument Ansprüche zu haben glauben, hierdurch auf, sich binnen 3 Monaten spätestens aber in dem hierzu auf den 6ten Februar Vormittags um 9 Uhr zu Schurgast anberaumten Termin zu melden, und ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen, im Ausbleibungs-falle zu erwarten, daß sie damit



an das Grundbuch präclabirt und ihnen deshalb ein ewiges Erbschweigen wird auferlegt werden.

**Königl. Gericht der Stadt Schwanau.**

Schwanau den 1ten September 1822. Nachdem über das Vermögen des zu Pfaffendorf Landeshutischen Freies verstorbenen Gerichtsschöffen Wirths auf den Antrag der hinterbliebenen Wittve der erbbschaftliche Liquidations Proceß eröffnet, und zu Anmeldung, und Nachweisung der Forderungen an die Nachlass-Masse ein Termin auf den 6ten Januar 1823. Vormittags um 11 Uhr auf dem Schlosse zu Pfaffendorf anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen, welche irgend eine Forderung an den Nachl. zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, und ihre Forderungen zu liquidiren und nachzuweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

**Abt. v. Ledwischs Pfaffendorfer Gerichtsamte.**

Löwenberg den 8. November 1822. Nachdem über die in 2530 Rthl. bestehenden Kaufgelder der Freigärtnerei No. 7. und der Freihäuslerstelle No. 59. zu Wenigwaldig Löwenbergischen Kreises des sich im Zuchthause zu J. u. als Sträfling befindenden ehemaligen Getreidehändlers Gottlieb Wenzel zu Wenigwaldig auf den Antrag einiger Gläubiger der Liquidations-Proceß per Decretum vom heutigen Tage eröffnet worden, so werden hiermit alle unbekannte Real-Gläubiger aufgefordert, sich in dem zur Liquidation und Verifikation ihrer Forderungen auf den 9ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr in der Hofkammer seiner Kanzley entweder in Person oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarium einzufinden, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu beschreiben, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

**Fürstl. v. Hohmollern Hechingensches Justizamt Hohlfeld.**

Grottkau den 28. Septbr. 1822. Der Häuslersohn Joseph Kise und Gärtnerohn Johann George Watzsch beide aus Herzogswalde Grottkauschen Kreises, die als Soldaten bei der im Jahre 1807. erfolgten Uebergabe der Festung Kreise an die Franzosen als Gefangne mit übergeben und seitdem ganz verschollen sind, werden auf Antrag ihrer Bewerber hiermit aufgefordert, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem den 7. August 1823. zu Herzogswalde Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine über ihr Leben und Aufenthalt Auskunft zu ertheilen, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten Verwandten zugesprochen werden wird.

**Das Gerichtsamte Herzogswalde.**

Schweidnitz den 22sten November 1822. Bei dem über das Vermögen des Handelsmann Meyer Lohnstein hieselbst den 31sten October eröffneten Concurß-Verfahren werden hiermit alle nicht bekannten Gläubiger desselben aufgefordert, sich in Termino den 4ten Februar 1823. Vormittags 9 Uhr auf bleibigem Land- und Stadtgerichtshause vor dem Herrn Assessor Berger entgegen zu zeigen.



weder persönlich oder durch mit Vollmacht versehenen Mandatarium, wozu ihnen hier Dris der Königl. Justiz Commissarius Herr Langenmayer vorgeschlagen wird, zu erscheinen, um: 1) ihre Ansprüche anzumelden und zu begründen und um; 2) sich über die Verstattung des Gemeinschuldners zu der Rechtswohlthat der Güter-Abtretung zu erklären. Die nichterscheinenden Gläubiger haben aber zu erwarten, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und auch ihrer Ansprüche an die befriedigten Gläubiger für verlustig erklärt, auch dafür wird angenommen werden, daß sie gegen die vom Gemeinschuldner nachgesuchte Güter-Abtretung nichts zu erinnern finden.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Mittel-Steinlich in Schlessien den 29ten September 1822

Der gewesene Russtetler bei dem vormaligen Regiment Prinz Heinrich, Johann Christoph Hoffmann aus Mittel-Steinlich in Schlessien gebürtig, der aus dem im Jahre 1806 ausgebrochenen französischen Kriege nicht zurückgekehrt ist, wird auf den Antrag seiner Verwandten hiermit öffentlich vorgeladen. Er wird demnach auf den Fall seines Lebens, wenn er aber verstorben sein sollte, seine nächsten unbesannten Erben hierdurch aufgefordert, sich binnen, hier und neun Monaten peremptorie aber in dem auf den 9ten August 1823 bei dem Gerichtshalter zu Greifsenberg anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls auf seine Todeserklärung und Auseantwortung seines Vermögens an die sich leg timirenden Intestat-Erben nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden soll.

Holz-Institut.

Kublitz den 27. April 1822. Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Kublitz ladet auf den Antrag seiner Geschwister, den Landwehrmann Lorenz Wotreck aus Kublitz, welcher im Juni 1816 bey dem Königl. Preuß. 17ten Landwehr-Infanterie Regimente im August 1816, aber, bey dem 9ten Landw.-br-Infanterie-Regimente gestanden, und in letzterer Periode zum Blockade-Corps von Groß-Glogau versetzt, späterhin aber im Lazareth zu Glas gestorben seyn soll, und seit dem Jahre 1814. keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte den Geschwistern zugekommen, dergestalt vor, daß derselbe binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 6. Februar 1823. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley persönlich oder durch einen mit gerichtlicher Vollmacht und Information versehenen Bevollmächtigten erscheine, oder im Ausbleibungsalle gewärtige, daß er durch richterliches Erkenntnis für todt erklärt und der Nachlaß seiner Eltern unter seine Geschwister getheilt werden wird.

Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Kublitz.

Grünberg den 31ten August 1822. Es ist über das Vermögen des hiesigen sich selbst entreibten Tuchkaufmanns Johann Gottlob Steinsch wegen Unzulänglichkeit, weil die Schuldenmasse zur Zeit auf 47165 Rthlr. 9 sgr. 9 pf. die Actib-Masse aber nur auf 29583 Rthl. 29 sgr. 3 pf. ausgemittelt worden mithin noch 17581 Rthlr. 10 sgr. 6 pf Courant fehlen, der Concurß eröffnet und Terminus Liquidationis et Verificationis sämmtlicher Ansprüche auf den 12ten Februar 1823. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgericht, Director Walther auf dem Land- und Stadgericht, Sessions-Zimmer



im Landhause hieselbst angelegt worden. Alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche an den Johann Gottlob Cretsch einen Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, im obgedachten Termine zur bestimmten Stunde in Person oder per Mandatarium, wozu den Auswärtigen der Herr Syndicus Neumann hieselbst und der Herr Justiz-Commissarius Lorenz zu Züllichau vorgeschlagen werden, zu erscheinen. Diese mit Vollmacht und Information zu versehen und ihre Ansprüche anzumelden und zu beschwören. Die Ausbleibenden hingegen werden ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an die unter die jetzt meldenden Gläubiger zu vertheilende Concurss-Masse präcluidirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gräffau den 16ten July 1822. Auf den Antrag des Doners Zacharias Demuth aus Dietrichsdorf wird dessen Sohn Joseph Demuth, welcher bey dem 1sten Garde-Regiment zu Potsdam, dessen 3ten Bataillon und der Compagnie des Herrn Capitain v. Rittetow im Jahre 1806 gestanden und in Württemberg verstorben sein soll, so wie dessen etwaigen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich bei dem unterzeichneten Königl. Gericht persönlich oder schriftlich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 6ten May 1823. Vormittages um 9 Uhr zu melden und die weiteren Verfügungen zu gewärtigen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt, die sich nicht meldenden unbekannten Erben mit allen Erbschaftsansprüchen präcluidirt und das Vermögen des Erstern den nächsten bekannten Verwandten zu erkannt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht etc.

Leobschütz den 4ten October 1822. Mit Bezug auf die Vorladung vom 26sten July dieses Jahres werden zur Anmeldung unbekannter Eigenthums, Cessionen, Pfands- oder sonstigen Ansprüche an das angeblich verlohren gegangene auf dem Bauergrute sub No. 14. zu Rosen ex Decreto vom 1sten October 1788. eingetragene Hypotheken-Instrument des George Kremser über 206 Rthlr. unterm 30sten October 1788. für die Kößner Waisen-Cassen-Vorsieher ausgestellt, die Vertheiligten zu dem erweiteren auf den 24. Januar 1823. angeetzten Termine in hiesiger Gerichts-Kanzley sub pöna präcluid und der zu erfolgenden Löschung vorgeladen.

Das Gerichtsammt des Rittergutes Rosen.

Kloße, Justiz.

Pless den 1sten März 1822. Von dem Fürstlich Anhalt Köthenschen Justizsamte zu Pless wird der seit 24 Jahren von hier verschollene Schuhmacher Johann Schindler oder bey dessen Ableben die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbknechte auf den Antrag des ihm zugeordneten Curatoris Justiz-Beisitzer Königl. hiedurch öffentlich vorgeladen, sich binnen neun Monaten und spätestens in Termino den 6ten Februar 1823. Vormittags um 9 Uhr in dem Zimmer des unterzeichneten Gerichts vor dem Verurtheilten, Herrn Stadtrichter Böhmisch, persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu melden und die weitere Anweisung zu gewärtigen, bey seinem Ausbleiben oder Stillschweigen aber wird derselbe gesetzlich für todt erklärt und sein alhier zurückgelassenes Vermögen der Concurss-Masse zugetheilt werden.



gelassenes gegenwärtig in 66 Rthlr 3 gr. 7½ pf. Courant bestehendes Vermögen nach Abzug der ewanigen Schulden und Kosten den sich schon gemeldeten Erben oder eventualiter dem Königl. Fideio zurkannt, alle ewanigen unbekannte Erben aber mit ihren Erb-Ansprüchen präcludirt werden.

Fauer den 12ten October 1822. Von dem unterzeichneten Gerichts- amte werden alle und jede, welche an die nachstehenden auf der Freistelle sub No. 6. zu Groß- Jänowitz eingetragenen Posten, als: 1) 30 Thlr. schles. dem Gottfried und Gottlieb Reimert; 2) 5 Thlr. schles. dem Gottfried Krause Ueters- lohn; 3) 2 Thlr. schles. 5 sgr. der Wittwe Anna Rosine Echedelin; 4. 1 Thlr. schles. 4 sgr. dem Anton Knoblauch in Schlaupe; 5) 1 Thlr. schles. 13 sgr. dem Frenzärtner Christian Händchen in Jänowitz und 6) 30 Thlr. schles. für die Christian Eckolschen Erben laut Hypothekenschein vom 26sten September 1778. als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand-Inhaber, oder aus einem andern rechts- gültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 25. Januar 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario anberaumten peremptorischen Termin zur An- und Ausführung ihrer diesfälligen Ansprüche bei Vermeldung der Präclusion mit denselben hierdurch vorgeladen.

Das Groß- Jänowitz Dohnauer Gerichtsamt.

Bayer.

Sublinitz den 27sten April 1822. Der im Jahre 1813 zur Landwehre Sublinitzer Kreises ausgehobene Nicolaus Sawlik aus Ponoschau Sublinitzer Kreis- ses, welcher seit dem Jahre 1814 von seinem Leben und Aufenthalte keine Nach- richt gegeben, wird auf den Antrag seiner Geschwister hiermit vorgeladen, sich in Termino

den 6ten Februar 1823. Vormittags 10 Uhr auf hiesiger Gerichts- Kanzley persönlich oder durch einen mit gerichtlicher Voll- macht und Information versehenen Mandatarium zu stellen, im Ausdeibungs- falle aber zu gewärtigen, daß er durch richterliches Erkenntnis für todt erklärt, und sein Erbtheil seinen Geschwistern ausgefolgt werden wird.

Das Gerichtsamt von Ponoschau.

### Offene Arreste.

Breslau den 19. Noobr 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des Tuchmachermeisters Benjamin Münscherberg heute der Concurs- Proceß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und anderen Sa- chen oder an Bräutlichkeiten hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu sel- ben haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Min- deste zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gerichte sör- fort anzugehen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositem einzuliefern. Wenn dies- offen Arreste zu wider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit bengetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder



oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands, und anderen Dings ganz ich verlustig geh-n.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Schweidnitz den 22ten November 1822. By Eröffnung des Concurs-Verfahrens über das Vermögen des hiesigen Handels mann Joh: Stein, werden alle, welche von gedachtem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Waaren oder Briefschaften an sich haben, angewiesen, dem Gemeinschuldner auch nicht das Mindeste zu verabsichtigen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht hiervon baldige und getreue Anzeige zu machen. Gelder und Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte an das Gerichts-Depositum abzuliefern, indem bei geschehtricher Zahlung oder Ausantwortung von Geldern und Sachen an den Gemeinschuldner dies als nicht geschehen zu erachten und nochmals zum Besten der Masse wird bengetrieben werden. Sofern ein Besitzer solcher Gelder und Sachen diese erweislich verschweigen und zurückhalten sollte, hat derselbe zu erwarten, daß er seines daran habenden Unterpfands. Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

### AVERISSEMENTS.

\*) Breslau den 22ten November 1822. Da den Vermögens-Curatoren der Handlung Walpert et. Comp. von den Gläubigern die Befugniß eingeräumt worden ist, die ausstehenden Forderungen der gedachten Handlung zur Concurs-Masse ohne unsere Dazwischenkunft selbst und unmittelbar von den Schuldnern einzugehen zu dürfen, so haben wir solches zur allgemeinen Kenntniß hiedurch bringen will-n.

Das Königl. Stadgericht.

\*) Glogau den 29sten November 1822. Von dem unterzeichneten Puppillen Collegio wird dem Publico bekannt gemacht, daß die zu Pommern verlebte bene vermlt. Anna Helena v. Franckhen geb. v. Kauffing in ihrem unterm 20. März 1821 publicirten Testamente rücksichtlich des ihrem Sohne Erdmann hinterlassenen Vermögens folgendermaßen disponirt hat: was sodann meinen übrigen Nachlaß an Activ-Capitalien etwanigen baaren Vermögen, Prätiosen und übrigen Mobilien-Vermögen andelange, so soll solches ohne Ausnahme bis auf nachfolgende Legate mein 2ter Sohn Erdmann v. Franckhen erhalten. Ich verordne jedoch, daß derselbe sofort von Seiten eines Königl. Hochlöbl. Ober-Landesgerichts zu Glogau unter Curatel gesetzt, von da aus sein Vermögen verwaltet und ihm hiervon nur die Interessen zu seiner eigenen Disposition überlassen werden. Die Aufhebung der Curatel überlaßt ich der hohen Classe eines Königl. Hochpreußl. Ober-Landesgerichts. In Folg: dieser Bestimmung ist rücksichtlich des mütterlichen Erbtheils des Erdmann v. Franckhen eine Curatel bey dem unterzeichneten Puppillen-Collegio eingeleitet worden.

Königl. Preuß. Puppillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Lausiz.



## Zweite Beilage

zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 23. December 1822.

### Citationes Edictales.

Dels den 10ten October 1822. Das Königl. Stadtgericht zu Dels in Schlessen ladet hiermit nachstehende Personen: 1) den Biergärtner Christian Meise aus Pöhlau der die letzte Nachricht aus Ronnebrunn bei Hannover den 12. Febr. 1792. von sich gegeben hat, und für welchen sich 48 Rthlr. 10 sgr. 11 d. im Depositum befinden; 2) den Christian Asmann aus Schwirke, welcher im Jahre 1813. zum Militär angehoben worden und den 12ten September desselben Jahres zum letzten mal aus Esel geschrieben und ohngefähr 1800 Rthlr. im Depositum hat; 3) den Friedrich Schmiegelt aus Schleichitz, welcher ebenfalls im Jahre 1813. unter das Militär gekommen und seit 1814. nichts von sich hören lassen, hier aber ein Vermögen von ungefähr 400 Rthl. besitzt; 4) den Heinrich Langner aus Schleichitz, welcher im Jahre 1813. angehoben, worden in diesem Jahre die letzte Nachricht aus Schweidnitz von sich gegeben hat und an Vermögen 125 Rthlr. besitzt, dergestalt vor, daß sie oder ihre etwaigen unbekannten Erben sich binnen 9 Monaten und spätestens den 8. August 1823. Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen haben. Im Fall ihres Ausbleibens werden dieselben für todt erklärt und ihr Vermögen den sich gemeldeten Erben derselben angeantwortet werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Leobschütz den 22. October 1822. Von dem k. k. Richtensteinschen Troppau Jägerndorffer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuss. Antheils: Ist heut auf den Antrag eines Real Gläubigers des Rittergutsbesizers Baron v. Zedlitz auf A. pscort über die k. k. einzuzahlenden Kaufgelder der dem Königl. Realgutsrath und Oberschlesischen Landeshofes, Director Joseph Adam Freiherr v. Grunischreider als bisheriger Ewbesitzer zugehörigen und zur nothwendigen Exhaustration gestellten Rittergüter Pöschitz und Krug wovon das Erste im Fürstenthum Troppau und das Letztere im Fürstenthum Jägerndorf beide Güter aber im Leobschützer Kreis gelegen sind, der Liquidations-Proceß eröffnet worden. Zur Annahme der Ansprüche an diese Rittergüter oder deren Kaufgelder so wie zur Nachweisung der Richtigkeit dieser Ansprüche ist ein Termin vor dem Deputirten dem unterzeichneten Director auf den 25 Febr. 1823 Nachmittags 3 Uhr angesetzt worden, zu diesem Termine werden die unbekannten Gläubiger hiermit unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden im Termin mit ihren Ansprüchen an die benannten Rittergüter werden präcluidirt werden, und ihnen damit ein ewiges



ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder werden vertheilt werden, wird auferlegt werden. Denjenigen Gläubiger, welche durch allzuweite Entfernung oder andere legale Eehastien an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es an dem hiesigen Orte an Bekanntschaft unter den hiesigen Gerichts-Affistensen mangelt, werden die Herrn Gerichts-Affistensen Riese und Scholz alhier zu Mandatarien mit dem Beifügen in Vorschlag gebracht, daß sie sich an einem derselben wenden können und denselben mit Information und Vollmacht zu versehen haben.

Fürst Lichtenfelsches Troppau Jägendorffer Fürstenthums, Gericht  
Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

# AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Wir sind wieder im Besitz schöner weißen englischen Hornsölzen, beste gezogene und gegossene russische Lichter und einer Parthie ächter Haufsenblösen in Blättern, welche letztere wie vorzüglich dem geehrten Kreisruermeister hier zu billigen Preisen offeriren.

Goldschmidt et Silberfeld, Carlsbasse No. 637.

\*) Breslau. Ganz frische große Hollsteiner Aukern in Schaalen sind mit letzter Post angekommen und zum billigsten Preiß zu haben, auf der äußeren Ohlauerergasse nahe am Theater No. 1104. in der Weinhandlung des H. Bälde.

\*) Breslau. Für die ausgezeichnete Theilnahme und treue Hülfe bei der Sonntags in meiner Fabrik ausgebrochenen Feuersbrunst statte ich hiermit Allen meinen herzlichsten Dank ab.

G. Nitzlmann.

\*) Breslau. Zu angenehmen und nützlichen Geschenken empfehle seine und mittlere Taschen in Kästchen und einzeln Taseln nebst sein Berliner Waschblau in No. 645. an der Siebenradebrücke. Krause.

\*) Breslau. Da ich dieser Tage wiederum eine Parthie diverse Larven, als: Charakter, Manns- und Damens-Grotesque, bärtige Sarrirs extra seine natürliche Herren- und Damen-Gesichter, halb Charakter- und Alliquin-Backen mit Brillen und Bart, halbe Manns- und Damens, so wie auch diverse Nasen mit und ohne Bart empfangen habe, so empfehle ich mich solches meinen hiesigen und auswärtigen Herrn Abnehmer ergebenst bekannt zu machen und versichere den billigsten Preiß. in Duzend so wie auch in einzeln bey

G. G. Schwarz, Ohlauerergasse im grünen Kranz.

\*) Breslau. Mehrere Güter in hiesiger Gegend sind auf Güter nach Oberschlesien zu vertauschen, dergleichen werden einige Pachten für cautionsfähige O kommen in Ober- und Niederschlesien bis zur Höhe von 10000 Rthl. jährlichen Pachtquantum gesucht durch Ernst Wollenberg äußere Ohlauerstraße No. 1101.

\*) Breslau. Am Ecke der Schmiedniger und Tausernstraße im goldnen Löwen ist sogleich die Destillateur Gelegenheit oder auch als Gewölbe zu veranlassen.

\*) Breslau.

\*) Breslau. Zu vermleihen ist auf Ostern 1823. der erste und zweite Stock in d m Baron v. Zedlitzschen ehemals Adolpfschen Hause am Ringe und der Ecke des Kränzelmarkts. Das Nähere darüber zu erfahren bei Ernst Wallenberg auf der äußere Oblauergasse No. 1101.

\*) Breslau. Neue Bricken, marint. Heeringe, Cardeßen, sehr gute Punsch-Essenz a 18 gr., Bischoff-Essenz a 12 gr. per Flasche Arac de Goa, Rum, schöne saftige Zitronen, Chocolate von bester Beschaffenheit, weißen Syrop das Pfd. 16 sgr. Mge. empfehle nebst ollen Specerey Waaren zu äußerst billigen Preisen.

E. Beer, äußere Oblauergasse No. 1127 neben der goldnen Art.

\*) Breslau. Beste vollsaftige Zitronen in ganzen,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  Rippen und kleineren Partien sind billigt zu haben im Rblinberghofe am Salzringe.

\*) Breslau. Nachdem ich von Einer. Hochpreußl. Königl. Regierung die Erlaubniß, Karten und Stempelpapier verkaufen zu dürfen erhalten habe, bitte ich um geneigte Abnahme oben genannter Artikel.

E. Beer, äußere Oblauergasse No. 1127 neben der goldnen Art.

\*) Breslau. Ein Lehnstuhl zum darauf schlafen eingerichtet der einer geschimten Person alle mögliche Bequemlichkeit gewährt, ist, so wie ein ganz vollständiger Kunst-Feuerwerk-Apparat zu verkaufen. Wo? sagt die Madam Teubner in No. 928.

\*) Breslau. (Zu vermleihen) zu Johannis 1823. ist auf dem großen Ringe No. 584 die erste Etage bestehend in 8 größern und kleinern Piegen, einen verschlossenen großen Vorsaal nebst Küche, Küchenstube, Speisekammer, Wein- und Holzkeller, auch Stallung auf 4 Pferde und Wagenplatz anderweitig zu verumethen und bey dem Eigenthümer das Nähere zu erfahren.

\*) Breslau. Zu vermleihen und nächste Ostern zu beziehen ist der zweite Stock nebst Sclaf auf dem Remmarkt in der heil. Dreysaltigkeit. Das Nähere im S. wölbe.

\*) Breslau. Neue holl. Heeringe, Eiblinger Fricken, mar. Heeringe und Pfeffergurken, Arac d. Goa die Flasche a 16 gr. und 14 gr., Jamaica Rum die Flasche 12 gr. Courant, beste Card. Zitronen, neue große Rosinen, trocknen Backzucker, extra tein grün, mittel und fein Brenn-Coffee, leichte lose H. mdr. Tonnen Cacao, so wie alle andere Specerey Waaren, auch gegossene und gegogene Richte, gute trockne Siegfelse empfehle.

H. F. Euny, äußer. Oblauergasse neben der Thor. Meise.

\*) Breslau. Nachst Gott ist es vorzüglich der thätigen Hülfeleistung beyzumessen, daß die am 15ten d. M. mir so nahe gewesene Feuergefahr, von meinen Gebäuden abgehalten wurde. Ich fühle mich für diesen sprechenden Beweis von Theilnahme zum innigsten Dank verpflichtet, den ich hiermit aus dankbaren Herzen an den Tag lege.

Carl Wiede.

\*) Breslau



\*) Breslau. Vollsaftige Punsch-Zitronen per 100 Stck 4½ Rtbl. Cour. das Stck 2 gr. N. M., gefüllene Limonen, süß. Aepfelsäuren Brab. und Eriester Sirbecken, franz. und Eriester Capern, Cremser Senf, Braunschw. und Jungen-Wurst, neue Smirner Dalmat. und Kranz-Feigen, große italien. Marlon., Ural de Goa, Punsch-Essenz, lange türkische Haselauss, Schweizer und holl. Schmilch-Käse, frische marin. Bricken nebst Heeringe, Pfeffer-Gurken und Zwiebeln und nebst allen Sorten Specerey-Waaren zu den billigsten Preisen zu haben bey  
C. G. Schwerzer, Oplawergasse im grünen Kranz.

\*) Breslau. Benjamin Alexander in den drey Mühren, Reusche- und Herren-Strasse-Ecke empfiehlt hiermit einem geehrten Publikum sein Waarenlager bestehend in franz. Porcelain, als Tassen, Servize und Dessert-Teller der neuesten Façons, Polats d'Alençon, Toiletten für Herren- und Damen, Nesselkisten, Necessaires, mit und ohne Spielwerke, alle Sortungen der vorzüglichsten Parfums, Douars, Extraites, véritable Eau de Cologne, Pommoden, franz. und engl. Seifen, Poudre de Savon, ächtes türkisches Rosenöl, trockne und süßige Schminke, chemische unauflösliche Dinte die Wäsche zu zeichnen, Huile de Provence, Vinalgre in Moutarde de Ratisle, in Essig eingelegte franz. Capern und Ostind. Ingber; so wie ein Assortiment der vorzüglichsten Uhren, als Tisch-Uhren mit Stunden, Viertel- und Acht-Lage-Werke in Bronze und andere geschmackvollen Gehäusen, goldne und silberne Taschen Uhren, Wecker-Uhren, goldne Damen-Uhren für deren Rich-tigkeit und Dauer ich bürgе. Da ich vorstehende, so wie die nicht angeführten Artikel meiner Handlung direct beziele, so bin ich auch im Stande die billigsten Preise hiermit zu versprechen.

\*) Breslau. Sehr gute Punsch-Essenz, besten Ural und Zitronen, sehr guten Rothwein die Flasche 10 gr. Cour., guten Bischof, alten Rheinwein, frische Füllbeeringe, Braunschw. Wurst, neue holl. Heeringe, dergl. marin. frische Bricken, holl. Schmilchkäse, franz. Capern, Maronen, Wiener Rubeln empfiehlt  
G. A. Hertel am Theater.

\*) Breslau. (Gemahtner Däner-Gips) in gewöhnlichen Tonnen und zum billigsten Preis ist wieder bey mir zu haben und der jetzt gute Weg ganz zur Ab-holung geeignet. Auch offerire Rum, Jamaica und Leward in Gebinden, rein feurig und sehr preiswürdig.

E. F. Ermsch, Bätnergasse No. 43.

\*) Breslau. Feinwollige 130 Muttershaafte, so ich im Sommer von Krumpach nach Harlib habe kommen lassen, in sehr gutem Nahrungs-Zustand, zum Theil tragend, oder den Stäb gleich annehmend, mit Baionneller Wolle, können hier täglich von Kauflehabern zur Nachsucht in Augenschein genommen werden.

E. F. v. Pätzsch.

\*) Bres-

\*) Breslau. Eine noch in gutem Stande befindliche Salander wird zu kaufen gesucht. Das Nähere bey B. G. Münzenberger, äußere Neustegasse No. 125.

\*) Breslau. Acht Lieberscher Kräuter. Thee von diezjähriger Reife ist angekommen bey B. G. Münzenberger, äußere Neustegasse No. 125.

\*) Breslau. Daß gute gesunde und weiße Zähne nicht nur eine Zierde des Menschen sind, sondern auch, wie jeder große Arzt in seinen Schriften sagt, sehr viel zur Erhaltung der Gesundheit und zur Verlängerung des menschlichen Lebens beitragen, indem durch gute Zermalmung der Speisen dem Magen die Verdauung leicht gemacht wird, dahingegen durch Unvermögen der Zähne die Speisen nur halb zermalmt in den Magen übergehen, in demselben liegen bleiben und durch äble Verdauung der Urstoff zu den bössartigsten Krankheiten gelegt wird, so mache ich, aus diesem Gesichtspunkte betrachtet, hiermit öffentlich einem hochzuverehrenden Publico mein erfundenes Zahnpulver, dessen vorzügliche Brauchbarkeit durch viele Erfahrung bewährt gefunden und von Einem Königl. Collegio Medico app. worden ist, ganz ergebend bekannt. Dieses Zahnpulver macht die schwarzen und gelben Zähne so weiß als Elfenbein, wenn man solche täglich damit abreibt oder abpusht, es beseitigt den übelriechenden Athem, macht das Zahnfleisch frisch und die Zähne fest; auch wird derjenige, welcher sich mit diesem Zahnpulver die Zähne in- und auswendig reinigt, wohl schwerlich mit einem Zahnschmerz befallen werden, indem es das Hohlwerden und Aufstreifen der Zähne verhindert. Es greift dieses Pulver nie die Zähne auf eine schändliche Art an, als leider schon manches andere oft gethan hat; vielmehr giebt es denselben eine angenehme Glanzur. Dieses Zahnpulver ist jederzeit nebst Gebrauchzetteln, schachtelweise, die Schachtel zu 4 fgr. Cour. bey dem Agent Müller in der Windgasse No. 200. zu haben.

\*) Breslau. Einem hohen Adel und hochgeehrten Publico empfehlen wir unser Waarenlager, bestehend aus weißen und bemalten Porcelain, Gesundheits-Geschirr, Streingut, lackirten, plattirten, broncirten und Glas-Waaren, Blumen, Eau de Cologne, Savons, feine Havanna Cigarren, Moutarde de Maitre, Akras-Studier- und Nachtlampen, Herrenhüten von Filz und Seide, Rauch- und Schnupf-Sackdosen mit feinen Gemälden, Messer, Feder- und Tischmessern, Scheeren, Toiletten, seidnen und baumwollenen Regenschirmen, Stocken, Billardtische u. Von diesen hier benannten Gegenständen versprechen wir eine gute Auswahl, wie auch die billigsten Preise, und bitten um geneigten Zuspruch.

Gebrüder Baur, Paradeplatz No. 3.

Breslau Gelegenheit nach Berlin, drey Tage antwärtig, ist beym Lohnkutscher Rosbaldy in der Försbergasse.

\*) Breslau. In der von mir in den 3 Heften auf der Ohlaurergasse Montags den 23ten d. M. abzuhaltenden Auction kommen unter andern auch folgende Sachen vor: eine bronzen Spiel-Uhr, die einige Stücke spielt und mehrere Wochen ohne



ohne anzukleben geht, ein Paar schadhafte Secretaire, ein engl. Nischfattel, Theemaschine; mehrere Dugend gute Oberhemden, eine große Trommel, ein großer Kinder-Krippel und folgende zum Weihnachtsgeschenk sich eignende Bücher: Le Cabinet du Naturaliste mit vielen feinen Kupfern in 6 Bänden, Abrégé de l'histoire universelle en Figures, mit den feinsten Kupfern in Moroguin, Trachten-gabe, 2 Th.; L'ami des petits enfans mit mehreren Kupfern 2 Th.; Contes de la Chaudière 1ten Theil, Comédies choisies de Molière, Théâtre à l'usage des jeunes personnes par Gentes 4 Th. in einem Bande, Schellers lateinisch und deutsch lat. Lexicon in 4 Th. — Caesares omnia opera, eine Parthie engl. Federmeßer Dn — 8 Ringen.

\*) Breslau. Es reißt Jemand den 23ten d. M. Abends von hier in einem ganz gebirgten Wagen, Extrapoß nach Leipzig, und sucht einen Gesellschaftler auf gemeinschaftliche Kosten. Genauere Nachricht hierüber in der goldenen Hand auf der Junkerngasse.

\*) Breslau. Einem hohen Adel und geehrten Publikum empfiehlt sich dessen Ehrenmännlichkeit mit einem bedeutenden Vorrath von Wiener, Pariser und engl. Damen-Coiffeur, Leibschneidern, Morgenleibern und Rückholstern aller Färbung für Herren, Damen und Kinder. Für Verunglückte sind nicht nur allein Hülfe, sondern völlig zu Ersatzung fertig zu haben; auch werden alle Bestellungen angenommen. C. Vogel, Ohlauers in den 3 Hechten No 1 90 zu y Stiegen.

Breslau Zu bevorstehender Weihnachtszeit empfiehlt sich die C. G. Förstersche Musik- und Kunsthandlung, Ohläner- und Brustgassen-Ecke, mit einer grossen Auswahl von Musikalien und anderer zu Weihnachts- und Neujahr-Geschenken sich ganz vorzüglich eignender Gegenstände, worüber ein gedrucktes Verzeichniss ausgegeben wird. Alles wird zu beliebiger Auswahl bereitwilligst vorgelegt. Auch sind daselbst Wiener bewegliche Neujahr-Wünsche, Kunst-Billets- und Visiten-Karten zu haben.

\*) Breslau. (Neue Bier-Brauerei nebst Echant auf dem Hinterdehm.) Da die Einrichtung der neuen Brauerei nunmehr beendigt, so habe mein Dienst: Verhältnis als Brauer in Pöschlerwerk aufgegeben — Ich werde mich bestrengen, stets gute Biere zu brauen, und schmeichle mir das genossene Vertrauen und die Zufriedenheit meiner werthen Gäste und Abnehmer auf neue zu erwerben und zu bewahren. J. W. Schubert, Brauermeister, vormals in der gewes. Brauerei des ehem. 1. Sand Striess abhier.

\*) Breslau. Eämmtlichen resp. Herren Mitglieder des Deutschen Tanz-Vereins machen wir hiermit bekannt, daß den dritten Weihnacht feierlich ein Masken-Ball statt finden wird. Er laß-Karten für Herren und Damen sind bey Tuchhansmann Herrn Goldberg zu haben.

Die Vorsteher.

\*) Breslau

\*) Breslau den 19. Decbr. 1822. Die Privat-Abonnements-Bälle im Kornischen Hause auf der Schweidnitzer-Strasse hieselbst werden den 27. d. M. wieder anfangen, und alle Freitage ununterbrochen fortgesetzt. Auf den Sylvester-Abend wird kein Ball statt finden.

### Die Direction.

\*) Breslau den 21. Decbr. 1822. Auf hohe Verfügung soll den 11ten Januar 1823. die Anfertigung von 174 Stück Normal-Beistellen, für das fliegende Kasanement, an den Mindestfordernden, unter Vorbehalt hoher Genehmigung verdingen werden. Dessenjenigen, welche solche Anfertigung unternehmen wollen, werden sich am bestimmten Tage Vormittags um 10 Uhr in unserm Geschäfts-Local einzufinden haben. (S.)

### Die Königl. Garnison-Verwaltungs-Direction.

\*) Breslau. Ein junger Mensch der Ende dieses Monats nach Warschau geht, wünscht eine gute Gelegenheit zu dieser Zeit zu finden. Das Nähere in der neuen Zeitung: Expedition.

\*) Breslau. Beym Sandthor neben dem Zollamt im Lummerschen Bäckershaufe sind im 2ten Stock 2 Zimmer zu vermietthen und bald zu beziehen.

Breslau den 24. Novbr. 1822. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß es zwar auch nach der neuern Einrichtung des unterzeichneten Amtes annoch bey dessen beyden bisherigen gewöhnlichen Gerichtstagen, Mittwochs und Sonnabends in jeder Woche von 9 bis 12 Uhr Vormittags, verkehrt, der Gerichtstag am Sonnabend aber nunmehr blos zu den Geschäften der Einnahme und Ausgabe des Mündel- und Gerichts-Depositortel und der Spontul-Kasse bestimmt ist. Bey der diesfälligen Einnahme sollen jetzt auch nur solche Quittungen des Depositorii volle Kraft haben, welche von dem Gerichts-Dirigenten und dem Rendanten gemeinschaftlich unterzeichnet sind. Die Gelder hingegen, welche zur grundherrlichen oder zu einer Kommende-Rachen-Kasse gehören, werden nur an den andern Tagen außer Mittwoch und Sonnabend, und zwar vom gedachten Rendanten in der Eigenschaft als herrschaftlicher Amtmann und Administrator, allein eingekommen und ausgegeben. Wer ohne Quittung zahlt, hat sich die Folge davon selbst zuzuschreiben.

Kelchgraf von Kolowrat'sches Fideicommiss-Gerichts- und Wirtschaftss-Amt Corporis Christi hieselbst.

Dblau den 24ten Juni 1822. Auf Antrag des Domini Zelisch wird die zu Grünanne Dblauer Kreises sub No. 1. belegene Freistelle, wozu ein Garten von 4 Morgen, ein Ackerstück von 4½ Morgen und eine Wiese von 2 Morgen gehört und alles zusammen auf 988 Rthl. gerichtlich abgeschätzt ist, öffentlich an den Meistbietenden veräußert, zu welchem Behufe Termin auf den 18ten Novbr., 18ten December 6. und peremptorisch auf 22. Januar 1823. Vormittags um 9 Uhr



in der Gericht. Ratzelei zu Talsowig anderaumt worden ist. Beß- und Zahlungs-  
fähige werden aufgefordert, besonders in dem peremptorisch anstehenden Termine  
zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben; wobei zu bemerken, daß der Zuschlag  
an den Meist- und Beßbiethenden unter Genehmigung der Interessenten erfolgen,  
und auf Nachgebote nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. — Endlich  
werden auch alle unbekannten Real-Interessenten von dieser Stelle und die Perso-  
nal-Gläubiger des Besizers Schulte aufgefordert bis spätestens in dem perem-  
ptorisch anstehenden Termine ihre Forderungen zu liquidiren, widrigenfalls sie damit  
werden präcludirt werden.

Gräfl v Saurmannsches Justizamt der Fideikommiß-Herrschaft Jelsch.

Fürstenstein den 25ten September 1822. Das Gottlieb Daulsche  
Noththaus No. 26. zu Alfriedland Waldenburger Kreises, welches im Jahre  
1799. für 147 Rth. 23 Sgr. 4 pf. acquirit worden, soll auf den Antrag eines  
Real-Gläubigers im Wege der notwendigen Subhastation in dem einzigen  
und peremptorischen Biethungs-Termin den 13ten Januar 1823. Vormittags  
10 Uhr in dem Gerichtskreisam zu Alfriedland öffentlich verkauft werden.  
Beß- und zahlungsfähige Kauflustige haben daher ihre Gebote in besagtem  
Termine abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und  
Beßbiethenden sofort erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Reals-  
Präcedenten vorgeladen, ihre etwaigen Forderungen in besagtem Termine zu  
liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie mit selbigen von der Realmasse  
gänzlich ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräfl Hochbergsches Gerichtsam der Herrschaften Fürstenstein  
und Rohnstock.

Conkade den 26ten September 1822. Nach §. 11. und 12. des  
öffentlichen Verkaufs des hieselst sub No. 64. gelegenen Hauses auf 352 Rthlr.  
Courant gewürdig, steht auf den 15ten Januar l. J. an, und es werden Kauflus-  
tige hierdurch mit vorgeladen, sich am genannten Tage Vormittags um 10 Uhr  
auf dem hiesigen Statigertschkammer einzufinden und hat der Meist- und Beßbieth-  
ende hiebende noch eingegangener Genehmigung der Erben so wie der Real-Gläu-  
biger den Zuschlag zu gewärtigen, zugleich aber werden zu diesem Termine alle un-  
bekannte Real-Präcedenten sub pbao präcludit et peremptorisch vorgeladen.

Das Königl Preuß. Gericht der Stadt. Trepte.

Fürstenstein 25ten September 1822. Das Gottfried Kolbesche No-  
ththaus No. 20. zu Alfriedland Waldenburger Kreises, welches im Jahr 1809.  
für 77 Rthlr. 23 Sgr. 4 d. acquirit worden, soll auf den Antrag eines Real-  
Gläubigers im Wege der notwendigen Subhastation in dem einzigen und pe-  
remptorischen Biethungs-Termin auf den 15ten Januar 1823. Vormittags 10 Uhr  
in dem Gerichtskreisam zu Alfriedland öffentlich verkauft werden. Beß- und  
zahlungsfähige Kauflustige haben daher ihre Gebote in besagtem Termine ab-  
zugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Beßbiethen-  
den sofort erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Real-Präcedenten  
vorgeladen, ihre etwaigen Forderungen in besagtem Termine zu liquidiren und  
zu justificiren, widrigenfalls sie mit selbigen von der Realmasse gänzlich ausge-  
schlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräfl Hochbergsches Gerichtsam der Herrschaften Fürstenstein  
und Rohnstock.

## Dritte Beilage

zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. December 1822.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Neumarkt den 20sten November 1822. Bei den nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe im 2ten halben Jahre 1822. vorgekommen:

## I. Von Stabelwitz.

1. Kauf des Joh. Traugott August Edel, um das Kranselsche Freibauergut no. 4., für 3550 rthl.
2. der Susanna verwit. Gottschalk, um das marit. Bauergut no. 24. für 1189 rthl.

## II. Marschwitz.

3. des Friedr. Woyde, um die Fiedlersche Dreschgärtnerstelle no. 14., für 80 rthl.
4. der Anna Rosina verehl. Kunze geb. Rügler, um die Freistelle no. 6., pro 190 rthl.

## III. Goldschmieden.

5. der Juliane verehl. Schönflug geb. Maluche, um die Freistelle no. 15., pro 600 rthl
6. des Gottfried Richter, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 3., pro 160 rthl
7. des Joh. Gottfried Freyberg, um die väterl. Freistelle no. 12., pro 600 rthl

## IV. Groß- und Klein-Saabor.

8. der Johanne verwit. Schmidt Anders geb. Ritschle, um die marit. Freistelle no. 13., pro 550 rthl.

## V. Leuthen.

9. des Joh. Gottfr. Gindelflee, um die väterl. Freistelle no. 40., pro 70 rthl
10. des Joh. Gottlieb Hoppe, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 6. pro 100 rthl.
11. des Herrn Ernst v. Lucke auf Leuthen, um den Gefelleschen Kretscham no. 17., pro 2800 Rtl.



12. des Carl Ebert, um die Bergmannsche Freist. no. 16., pro 600 rthl.

13. des Carl Ludolph, um die Heibersche Freist. no. 34., pro 400 rthl.

#### VI. Wilkau und Carlsberg.

14. des Gottfried Härtel, um die Coloniestelle des Hrn. v. Glöner no. 15., pro 280 rthl.

15. des Joh. Gottlob Schmidt, um die Coloniestelle des Hrn. v. Glöner no. 12., pro 280 rthl.

16. des Joh. Michael Schwarz, um die Coloniestelle no. 4., pro 130 rthl.

17. des Anton Quander, um die Coloniestelle des Hrn. v. Glöner no. 7., pro 110 rthl.

#### VII. Schmallwitz.

18. des Carl Gläser, um den Kretscham no. 25. der Witwe Greulich, pro 3435 rthl.

#### VIII. Borne.

19. des Joh. August Feist, um den Endrißschen Kretscham no. 27. pro 5000 rthl.

#### IX. Glämschdorf.

20. des Mehlhändler Lange, um das Ritschlesche Ackerstück no. 5., pro 670 rthl.

\*) Ohlau den 25sten November 1822. Verzeichniß der bei nachstehenden Gerichtsämtern ausgefertigten Käufe:

##### I Justizamt der Herrschaften Laszkowiz und Jeltsch.

1. Kauf des Gottfried Reich, um die Gärtnerstelle sub no. 34. zu Groß-Duppine, pro 70 rthl.

2. des Gottlieb Jeschke, um die Erbschmiede sub no. 33. zu Jeltsch pro 1100 rthl.

3. der Anna Buhr, um das Bauergut sub no. 31. zu Beckern, für 1157 rthl.

4. des Gottlieb Kotirra, um das Bauergut sub no. 13. zu Zindel, pro 500 rthl.

5. der Susanna Tiegel, um die Dreschärnerstelle sub no. 23. daselbst, pro 213 rthl. 10 sgr.

6. des Joseph Stampke, um die Häuslerstelle sub no. 41. zu Jeltsch pro 500 rthl.

7. des Gottlieb Tylla, um die Häuslerstelle no. 10. zu Belern, für 80 rthl.

8. des Gottfried Buhr, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 36. daselbst, pro 200 rthl.

9. des Joh. Bircke, um die Häuslerstelle sub no. 42. zu Zeltisch, pro 312 rthl.

10. des Christian Rutmman, um die Stelle sub no. 8. zu Groß-Duppine, pro 280 rthl.

11. des Andreas Bochnig, um die Häuslerstelle sub no. 32. daselbst pro 165 rthl.

12. des Conrad Schlies, um die Freistelle sub no. 7. zu Laschowitz, pro 1868 rthl.

13. des Matthias Gerlach, um die Häuslerstelle sub no. 5. zu Groß-Duppine, pro 217 rthl.

14. des Daniel Polit, um die Freistelle sub no. 26b. zu Neuborwerk, pro 600 rthl.

15. des Daniel Polit, um das Bauergut sub no. 15. zu Laschowitz, pro 650 rthl.

16. des Johann Knittel, um die Stelle sub no. 30. zu Tratterschiene, pro 130 rthl.

17. des Carl Ruffmann, um die Häuslerstelle sub no. 54. zu Zeltisch pro 101 rthl.

18. der Susanna Gawenda, um die Häuslerstelle sub no. 22. zu Neuborwerk, pro 130 rthl.

19. des George Begander, um die Freihäuslerstelle sub no. 4. zu Tratterschiene, pro 100 rthl.

20. des Johann Pisch, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 38. zu Groß-Duppine, pro 65 rthl.

21. der Rosina Müller, um das Bauergut sub no. 43. zu Zindel, pro 1100 rthl.

22. des Christian Hantke, um die Häuslerstelle sub no. 43. zu Quaschwitz, pro 30 rthl.

23. des Joh. Rosbigalla, um die Häuslerstelle sub no. 72 zu Laschowitz, pro 50 rthl.

24. des Christian Rausch, um die Häuslerstelle sub no. 36. zu Groß-Duppine, pro 80 rthl.

25. des Gottfried Grobolla, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 27. zu Zindel, pro 269 rthl.



26. des Elisabeth Dziallas, um die Freigärnerstelle sub no. 28. zu Neubornwerk, pro 400 rthl.
27. des George Dziallas, um die Stelle sub no. 7. zu Jeltisch, pro 900 rthl.
28. des Gottlieb Grobalka, um die Häuslerstelle sub no. 8. zu Neubornwerk, pro 130 rthl.
29. des Gottfried Serzipalla, um die Häuslerstelle sub no. 32. zu Tratterschiene, pro 150 rthl.
30. des Heinrich Bixthum, um die Häuslerstelle sub no. 5. zu Zindel, pro 460 rthl.
31. des Gottlieb Grobalka, um die Freistelle sub no. 20. zu Neubornwerk, pro 250 rthl.
32. des Anton Nowack, um die Häuslerstelle sub no. 68. zu Jeltisch, pro 200 rthl.
33. des Daniel Münsterberg, um die Häuslerstelle no. 20. daselbst, pro 80 rthl.
34. des Christian Stesch, um ein Ackerstück sub no. 1. auf Lasowitzer Territorium, pro 320 rthl.
35. des Friedrich Melde, um ein Ackerstück sub no. 2. daselbst, pro 240 rthl.
36. des Gottlieb Weiß, um ein Ackerstück sub no. 3. daselbst, pro 160 rthl.
37. des Gottlieb Stasse, um ein Ackerstück sub no. 4. daselbst, pro 100 rthl.
38. des Christian Kalkbrenner, um ein Ackerstück sub no. 5. daselbst, pro 80 rthl.
39. des Christian Stasche, um ein Ackerstück sub no. 6. daselbst, pro 320 rthl.
40. des Balzer Werst, um ein Ackerstück sub no. 7. daselbst, pro 100 rthl.
41. des Johann Dullig, um ein Ackerstück sub no. 8. daselbst, pro 100 rthl.
42. des Daniel Dalibor, um dasselbe Ackerstück, pro 100 rthl.
43. des Ernst Scholz, um ein Ackerstück sub no. 9. ebendasselbst, pro 160 rthl.
44. des Christian Stephan, um ein Ackerstück sub no. 10. daselbst, pro 100 rthl.

45. des Johann Schlag, um ein Ackerstück sub no. 12. daselbst  
pro 60 rthl.

46. des Balthasar Kranzel, um die Stelle sub no. 24. zu Bindel,  
pro 320 rthl.

47. des Carl Glied, um die Stelle sub no. 30. zu Neubornwerf,  
pro 300 rthl.

48. des Traugott Bornemann, um die Stelle sub no. 33. zu Trats-  
terschiene, pro 383 rthl.

49. des George Banowke, um die Häuflerstelle sub no. 87. zu Las-  
towitz, pro 300 rthl.

## II. Gerichtsamt Linden.

50. des Gottfried Tschsch, um das Bauergut sub no. 8. zu Linden  
pro 1800 rthl.

51. des Gottlieb Hampel, um ein Ackerstück abalienirt vom Kret-  
scham no. 16. und zugeschrieben dem Bauergut no. 15. zu Linden, pro  
1856 rthl.

52. des George Zimmer, um ein Ackerstück vom Kretscham no. 16.  
zugeschrieben dem Bauergut no. 18., pro 1280 rthl.

53. des Johann George Förster, um ein Ackerstück vom Kretscham  
no. 16. zugeschrieben der Gärtnerstelle no. 58. zu Linden, pro 256 rthl.

54. des Samuel Tischler, um ein Ackerstück vom Kretscham no. 16.  
zugeschrieben der Gärtnerstelle no. 67. zu Linden, pro 256 rthl.

55. des Joh. Sigmann, um ein Ackerstück sub no. 80. daselbst,  
pro 342 rthl.

56. des Joh. Grelle, um ein Ackerstück sub no. 78. daselbst, pro  
342 rthl.

57. des Gottlieb Woschke, um ein Ackerstück sub no. 79. daselbst,  
pro 342 rthl.

58. des Gottfried Klose, um den Kretscham sub no. 16. daselbst,  
pro 6400 rthl.

## III. Gerichtsamt Marschwig.

59. des Johann Nowack, um die Freigärtnerstelle sub no. 8. zu  
Weltshüh, pro 390 rthl.

60. des George Wöster, um die Freigärtnerstelle sub no. 2. zu Schim-  
melen, pro 500 rthl.

61. des George Barth, um die Freigärtnerstelle sub no. 5. daselbst,  
pro 450 rthl.



62. des Carl Hoffmann, um die Freigärtnerstelle sub no. 15. zu Marschwiß, pro 300 rthl.

63. des Daniel Jäschke, um das Bauergut sub no. 22. zu Marschwiß, pro 1200 rthl.

#### IV. Gerichtsamt Höttricht.

64. des Gottlieb Weiß, um die Schmiede und Freigärtnerstelle sub no. 7. zu Höttricht, pro 1100 rthl.

65. des George Friedr. Ittmann, um die Freigärtnerstelle sub no. 25. daselbst, pro 100 rthl.

Trachenberg den 30sten November 1822. Seit dem 1sten Juny d. J. bis jetzt sind Käufe abgeschlossen worden:

##### I. Beim Königl. Stadtgerichte hieselbst.

1. Des Kirschner Weigt, um das schwiegerväterl. Kirschner Tieraufschische Haus, für 300 rthl.
2. desselben, um die Schwiegerväterl. halbe Wiese, für 525 rthl.
3. der Händlerin Hartmann, um das Fleischer Pohlische Bergmühl-Grundstück, für 530 rthl.
4. des Schänken Daniel Meucke, um die Fischer W.berische Wiese, für 500 rthl.
5. des Fleischer Bieneck, um das Schumacher Eustische Haus, für 400 rthl.
6. desselben, um Gastwirth Eust's Schuer, für 150 rthl.
7. des Gottfried Ludwig, um Ignatz Walthers Haus, für 400 rthl.
8. desselben, um den halbes Ackerquart, für 790 rthl.
9. des Christian Meucke, um des Barers Haus und Gehöft, für 1000 rthl.
10. desselben, um ein Ackerquart vom Vater, für 1000 rthl.
11. desselben, um dessen sogenannte Hutung, für 1000 rthl.
12. desselben, um dessen Wiese, für 600 rthl.
13. des Schneiders Weil, um das Bächner Puttertische Haus für 295 rthl.
14. des Schumacher Linke, um das Schrackische Haus, für 340 rthl.
15. des Fürstl. Rentamts-Controleur Ziebig, um ein Grundstück des Schneiders kleinert, für 200 rthl.
16. der Hebamme Ködern, um das Controleur Ziebigische Haus, für 680 rthl.
17. des Schumacher Gottlieb Kirchner, um das Fleischer Pienische Haus, für 580 rthl.
18. des Schäfers Ludwig, um Fischer Hammes Haus und Gehöft, für 650 rthl.
19. desselben, um dessen Wese, für 450 rthl.
20. desselben, um dessen Fischwasser, für 30 rthl.

##### II. Bei dem Justitiariaten des Nitsch Trachenberger Kreises.

21. des Carl Orthner, um die Carl Nitschliche Dreschgärtnerstelle zu Rogosawe, für 90 rthl.
22. des Franz Hedrich, um Gottfried Parschides Agerhäuschen daselbst, für 32 rthl.
23. des George Stober, um Langners Freigäuschen zu Ladzidze, für 400 rthl.

### III. Im Trebniger Kreise.

24. des George Göbel, um Artlichs Dreschgärtnerstelle zu Groß-Wilzawe, für 275 rthl. 25. des Gottfried Gödrich, um die Gebelsche Groscherstelle daselbst, für 530 rthl. 26. des Joh. Christian Racke, um Vaters Dreschgärtnerstelle zu Obernigt, für 60 rthl. 27. des Gottlieb Lippert, um die Bogertsche Dreschgärtnerstelle zu Schimmelwitz, für 175 rthl. 28. des Rademacher Wilhelm Eke, um ein Ackerstück vom Bauer Hanke zu Conradswoldau, für 160 rthl. 29. des Freigärtners Friedrich Hanke, um ein Ackerstück vom Bauer Soback daselbst, für 60 rthl. 30. des Gottlieb Petschel, um das Leipsche Freihäuschen daselbst, für 200 rthl. 31. des Stroppner Bürger Schumann, um ein Ackerstück des Bauers Soback daselbst, für 16 rthl. 32. desselben, um ein Ackerstück des Bauers Stober daselbst, für 185 rthl. 33. des Heide laufs, um Fränzels Häuschen daselbst, für 140 rthl. 34. des Franz Kirschale, um Willerts Freistelle zu Karaschke, für 460 rthl. 35. des Freymann Johann Gotter, um ein Stück Acker vom Gottfried Gallasch daselbst, für 120 rthl. 36. des Christian Wiesner, um die Dreschgärtnerstelle der Ernst Mantleschen Erben daselbst, für 60 rthl.

### IV. Im Wohlauischen Kreise.

37. des Gottfried Ludwig, um Büttners Häuschen zu Schönbrunn, für 100 rthl. 38. des Daniel Fränzel, um Reils Dreschgärtnerstelle zu Heinzendorf, für 56 rthl. 39. des Carl Vater, um die Wandeltsche Windmühle, für 645 rthl. 40. des Carl Wandelt, um die Hoppsche Freistelle, 300 rthl. 41. des Gottfried Schwan, um die väterl. Gärtnerstelle zu Schilkewitz, für 100 rthl. 42. des Gottfried Waimann, um Märten's Groscherstelle daselbst, für 725 rthl. 43. des Joh. Heinrich Brieske, um Bauer Hointkes Gehöft und Garten zu Wersingawe, für 290 rthl. 44. des Scholzen Knuschke, um ein Grundstück desselben, für 155 rthl. 45. des Adam Nölde, um das Quisersche Häuschen daselbst pro 100 rthl. 46. des Franz Bojack, um ein Stück Acker vom Dominio Siegda, für 46 rthl. 20 sgr. 47. des Benjamin Müller, um das väterl. Freibauergut zu Pluckau, für 600 rthl. 48. des Franz Risch, um Bischofs Groscherstelle zu Arnsdorf, für 200 rthl. 49. des Johann Heine. Schäbig, um David Scharmenkes Groscherstelle daselbst, für 400 rthl. 50. des Züchner Pütterke, um die Gellonist'stelle des Stieglitz zu Zychline, für 200 rthl. 51. des Gottlieb Baumgart, um des Vaters Windmühle zu Klein-Baulwie, für 200 rthl.



V. Im Steinauer Kreise.

52 des Joh. Friedr. Haupt, um die väterl. Freistelle zu Kunzendorf, für 100 rthl. 53 des Joh. Friedr. Krug, um das Scholische Häuschen daselbst, für 50 rthl.

Schwarz,

Königl. Stadtrichter und Justitiarius.

Tschirnau den 30sten November 1822. Vom 1sten Juli bis 30sten November 1822. sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Beim Königl. Stadtgerichte von Gr. Tschirnau.

1. Kauf des Forberg, um das Bargwitzsche Haus no. 50., pro 170 rthl.

2. des Zimmermann, um Wähners Haus no. 16., pro 380 rthl.

II. Beim Gerichtsamt für Ober-Elguth.

3. des Rothe, um die Niederschubische Wassermühle, pro 500 rthl.

4. des Franke, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, — 20 rthl.

III. Beim Gerichtsamt für Gabel.

5. des Otto, um die Eitnersche Windmühle, pro 1000 rthl.

IV. Beim Gerichtsamt für Kl. Raudchen zc.

6. des Schulz, um die Klimpelsche Windmühle in Weischen, pro 370 rthl.

V. Beim Gerichtsamt für Reichen und Zeipern.

7. des Lange, um die väterl. Freistelle in Reichen, pro 400 rthl.

8. des Marshall, um die väterl. Dreschgärtnerstelle in Zeipern, pro 400 rthl.

9. des Gallen, um die väterliche Dreschgärtnerstelle daselbst, pro 100 rthl.

10. des Joachim, um die Heynsche Dreschgärtnerstelle daselbst, pro 260 rthl.

VI. Beim Gerichtsamt für Birkendorf.

11. des Kierschke, um Eitners Dreschgärtnerstelle, pro 29 rthl.

Göldner.

Patschkau den 15ten October 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hiemit bekannt, daß unterm 5. Juni c. a. der Kauf- und Verkauf Vertrag zwischen dem Gutbesitzer Merckel und dem Joseph Künzel um ein Ackerstückchen, von 30 Ellen lang und 20 Ellen breit, pro 10 rthl. Cour. gerichtlich bestätigt worden.

Gerichtsamt des rittermäßigen Erbscholtisenguts Alt-Patschkau.

Anhang zur dritten Beilage  
zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
vom 23. December 1822.

---

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Heinrichau den 30sten Novem'ber 1822. Verzeichniß derer  
bei dem unterzeichneten Gerichtsamte im 2ten halben Jahre 1822. con-  
firmirten Käufe, als:

1. Kauf des Anton Lorenz, um den Wald sub no. 17. zu Gröms-  
dorf, pro 1150 rthl.

1. des Joseph Dierich, um die Stelle sub no. 72. daselbst, pro  
1200 rthl.

3. des Joseph Fuhrich, um das Ackerstück sub no. 3. daselbst, pro  
405 rthl.

4. des Johann Volkmer, um das Bauergut sub no. 11. zu Krel-  
kau, pro 3900 rthl

5. des Franz Ihms, um das Ackerstück sub no. 8. zu Willwig,  
pro 360 rthl.

6. der Johanne verwit. Feyer, um die Gartenstelle sub no. 4. zu  
Moschwig, pro 800 rthl.

7. des Franz Rose, um die Gartenstelle sub no. 13. zu Rätisch pro  
380 rthl.

8. des Joseph Seichter, um das Haus sub no. 35. zu Altheinri-  
chau, pro 130 rthl.

9. des Joh. Fuhrmann, um das Haus sub no. 40. zu Bernsdorf,  
pro 100 rthl

10. des Joseph Mücke, um das Haus sub no. 24. zu Zesseltwig,  
pro 160 rthl.

11. des Anton Langer, um das Bauergut sub no. 6. zu Grömsdorf,  
pro 3200 rthl

12. des Anton Böckel, um das Haus sub no. 27. zu Heinrichau,  
pro 500 rthl.

13. des Franz Hellmich, um das Haus sub no. 43. daselbst, pro  
1300 rthl.



14. des Joh. Friedr. Krocke, um die Mühle sub no. 1. zu Schilbsberg, pro 7900 rthl.
15. des Friedr. Löpelt, um das Haus sub no. 26. zu Schönjondorf, pro 87 rthl.
16. des Amand Korte, um das Haus sub no. 42. zu Herzogwalde, pro 201 rthl.
17. des Florian Hentschel, um die Gartenstelle sub no. 23. zu Altsheinrichau, pro 675 rthl.
18. des Amand Bauch, um das Bauergut sub no. 5. zu Zinnewitz, pro 3400 rthl.
19. des Anton Flemming, um die Schmiede sub no. 11. zu Neumen, pro 1650 rthl.
20. des Florian Ruschke, um das Haus sub no. 41. zu Moschwitz, pro 125 rthl.
21. des Joseph Schindler, um das Bauergut sub no. 2. zu Schilbsberg, pro 3000 rthl.
22. des Joh. Steiner, um das Bauergut sub no. 37. zu Schönwalde, pro 1100 rthl.
23. des Joseph Gottschlich, um die Kräuterstelle sub no. 55. zu Ohlguth, pro 402 rthl.
24. des Franz Böse, um die Gartenstelle sub no. 34. zu Bernsdorf, pro 1250 rthl.
25. der Theresia Wittwer, um das Bauergut sub no. 15. zu Altsheinrichau, pro 1390 rthl.
26. des Anton Neumann, um das Haus sub no. 34. zu Heinrichau, pro 225 rthl.
27. des Franz Förster, um die Gartenstelle sub no. 34. zu Bernsdorf, pro 1480 rthl.
28. des Anton Schilke, um das Haus sub no. 36. daselbst, pro 440 rthl.
29. des Franz Karzer, um das Haus sub no. 16. zu Bälmsdorf, pro 240 rthl.
30. des Franz Mattusch, um das Haus sub no. 44. zu Bernsdorf, pro 320 rthl.
31. des Joseph Andermann, um das Bauergut sub no. 3. zu Altsheinrichau, pro 1400 rthl.
32. des Joseph Barthel, um das Bauergut sub no. 4. zu Tarchwitz, pro 1216 rthl.

33. des Anton Jung, um das Bauergut sub no. 93. zu Schönwalde, pro 148 rthl.

34. des Heinrich Reither, um das Haus sub no. 26. zu Herzogswalde, pro 259 rthl.

35. des Florian Kube, um das Haus sub no. 99. zu Schönwalde, pro 50 rthl.

36. des Joseph Ihmann, um das Haus sub no. 140. daselbst pro 200 rthl.

37. des Joseph Welz, um das Haus sub no. 32. zu Heinrichan, pro 106 rthl.

38. des Franz Langer, um die Gartenstelle sub no. 12. zu Bindwisch, pro 640 rthl.

39. des Gottfried Reichel, um die Kleinersche  $\frac{1}{4}$  Scheuer zu Dhl-guth, pro 8 rthl.

40. des Daniel Schindler, um das Bauergut sub no. 8. zu Berzdorf, pro 1500 rthl.

41. des Joseph Berg, um das Haus sub no. 186. zu Schönwalde, pro 600 rthl.

42. des Anton Vogt, um das Haus sub no. 18. zu Raschgrund, pro 350 rthl.

43. des Joseph Walther, um das Haus sub no. 142. zu Schönwalde, pro 130 rthl.

44. des Joseph Walther, um das Haus sub no. 172. daselbst, pro 134 rthl.

45. des Franz Böhm, um die Gartenstelle sub no. 19 zu Herzogswalde, pro 700 rthl.

46. des Carl Stenaf, um das Bauergut sub no. 49 zu Schönwalde, pro 10000 rthl.

47. des Joseph Langenickel, um das Bauergut sub no. 1. daselbst, pro 2081 rthl.

Das Gerichtskamt der Ihre Majestät der Königin der

Niederlande gehörigen Herrschaften Heineichan

und Schönjondorf.

Grund. Feitsch.

Neumarkt den 26. November 1822 Bei den Justitiariaten des Unterzeichneten, sind im 2ten halben Jahre 1822. folgende Käufe confirmirt worden:

#### I. Flumerode.

1. Kauf des Friedr. Wilhelm Eduard Andrich, um die Dreschersche Krämmerei, für 1900 rthl. Cour.

2.



2. der Maria Elisabeth Hauschild, um das Dominial-Angerhaus  
no. 30., für 100 rthl.

II. Sürchen

3. des Carl Benjamin Stief, um den Deichselschen Kretscham in  
Leipniz, für 250 rthl.

III. Pöselwitz.

4. des Schmidt Scholz, um das Pögoldtsche Ackerstück von 3 Schf.  
1 Viertel, für 200 rthl.

5. des Carl Friedr. Prasse, um das Hiersemenzelsche Bauergut, für  
3400 rthl.

IV. Leonhardtitz.

6 des Christian Gimmler, um die Böhmsche Dreschgärtnerstelle, für  
495 rthl.

V. Wülfelskau.

7 des Gottfried Kretschmer, um die Faustmannsche Freistelle, für  
1156 rthl.

8. des Gottfried Obst, um die Friebelsche Freistelle, für 920 rthl  
Courant

9. des Friedrich Frische, um die Kiedelsche Dreschgärtnerstelle, für  
232 rthl.

VI. Aufse.

10 des Johann Gottlieb Hildebrand, um das Spillersche Angerhaus,  
90 rthl.

VII. Schöneiche.

11. des Joseph Rissel, um die Herdensche Freihäuserstelle, für  
330 rthl.

VIII. Bresa.

12. des Franz Klotz, um die Gottschalgische Bauernahrung, für  
480 rthl.

IX. Brandschütz.

13. des Gottlieb Wirth, um die Baumsche Dreschgärtnerstelle, für  
100 rthl.

X. Koiskau.

14 des Johann Gottfried Schwarzer, um die Razpersche Schmied-  
denahrung, für 600 rthl.

XI. Schönbefirch.

15 des Franz Carl Naas, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, für  
115 rthl.

XII. Rachen.

16. des Joh Gottlob Rüster, um die Müllersche Kreischamnahrung, für 600 rthl.

XIII. Zieserwitz.

17. des George Friedrich Bruner, um die Gutsche Freihäuslerstelle, für 230 rthl.

18. des Gottfried Sperting, um die Krauschesche Dreschgärtnerstelle, für 420 rthl.

XIV. Jacobsdorf.

19. des Heinrich Rilich, um die Prowantzesche Dreschgärtnerstelle, für 740 rthl.

20. des Anton Naas, um die Kupfsche Freistelle, für 432 rthl.

XV. Sagschütz.

21. des Joseph Hüttrich, um die Gimmelerische Freistelle, pro 400 rthl Cour.

Der Stadtgerichts: Assessor.

Fischer.

Strehlen den 2ten December 1822. Bei nachstehenden Gerichtsdämtern sind folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Beim Gerichtsamte der Allodial-Herrschaft Manze

1. Kauf des Gottfr. Reul, um Freigärtner Gottlieb Hankes Auszughaus zu Peterkau, pro 200 rthl

2 des Gottlieb Binger, um Gottfr. Klinkners Dreschgärtnerstelle zu Jordansmühle, pro 200 rthl.

3. des Gottlieb Berger, um seines Vaters Gottfr. Berger Dreschgärtnerstelle daselbst, pro 200 rthl.

4. des Wenzel Burasch, um George Woischkes Schmiede zu Wammen, pro 240 rthl.

5 des Christian Fäschgolke, um Gottfr. Lämmels Dreschgärtnerstelle zu Wäldchen, pro 370 rthl.

6. des Joh. Friedr. Pabel, um Gottlob Siegemund Giehlers Fleischernahrung zu Rohrau, pro 3000 rthl.

7. des Gottlieb Lindner, um seines Vaters Christian Lindners Freistelle zu Geppersdorf, pro 171 rthl. 12 sgr 10 $\frac{1}{2}$  pf.

B. Beim Gerichtsamte Rosewitz und Tadelwitz.

8. des Joh. Gottlob Gäsner, um seines Vaters gleichen Namens Dreschgärtnerstelle zu Rosewitz, pro 250 rthl.



9. des Gottfr. Herrmann, um das herrschaftl. Breihaus daselbst, pro 100 rthl.

10. des Freigärtner Gottlob Michler zu Tadelwitz, um 3 Morgen Acker vom dasigen Domi:io, pro 100 rthl.

11. des Schmidt Gottlob Ruppel daselbst, um 3 Morg. Acker vom dasigen Dom., pro 300 rthl.

12. des Dreschg. Gottfr. Hähmer daselbst, um  $2\frac{1}{4}$  Morg. Acker vom das. Dom., pro 225 rthl.

13. des Müller Carl Hannig daselbst, um 2 Morg. Acker vom das. Dom., pro 200 rthl.

14. des Freig. Gottlob Michler daselbst, um  $1\frac{1}{2}$  Morg. Acker vom das. Dom., pro 150 rthl.

15. des Dreschg. Gottlob Sch:mann daselbst, um  $1\frac{1}{2}$  Morg. Acker vom das. Dom., pro 150 rthl.

16. des Dreschg. Siegem Ehrlich daselbst, um 1 Morg. Acker vom das. Dom., pro 100 rthl.

C. Beim Gerichtsamt Pusttram.

17. des Gottlieb Rüter, um Gottfried Scholzes Freistelle, pro 400 rthl.

D. Beim Gerichtsamt der Schrentniger Fidei Commis: Güter.

18. des George Friedr. Brandt, um Joh. Gottlieb Dsches Freihaus zu Klein-Kniegnitz, pro 400 rthl.

19. des Joh. Gottfr. Kilian, um seines Vaters gleiches Namens Freihaus zu Stiefenstern, pro 170 rthl.

20. des Joh. Gottlieb Klem, um Martin Pfeiffers Freistelle zu Schwenning, pro 900 rthl.

Prose, Justit.

Neumarkt den 26sten November 1822. Bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte sind im zweiten halben Jahre 1822. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Anton Bönisch, um das Hoffmannsche Haus no. 120., für 280 rthl. Cour.

2. des Franz Persicke, um das Ruppesche Ackerstück von  $2\frac{1}{2}$  Saß für 500 rthl.

3. des Bernhard Kindler, um das mütterl. Haus no. 10., für 400 rthl.

4. des Ferdinand Spieß, um das väterliche Haus no. 118., für 300 rthl.

5. der Anna Maria Kretschmer, um das Dienerhaus der Commune no. 139., für 200 rthl.

6. des Ferdinand Kuppe, um das Thorschreiberhaus no. 140., für 255 rthl.

7. des Joseph Thiew, um das Chirurgus Wolffsche Haus no. 93., für 474 rthl.

8. des Augustin Eckelt, um das Häußlersche Haus no. 63., für 640 rthl. Cour.

Das Stadtgericht zu Canth.

Fischer.

Münsterberg den 30sten November 1822. Nachstehend verzeichnete Käufe sind vom 1sten July bis ultimo December 1822. confirmirt worden:

I. Bei der Stadt Münsterberg.

1. Der Bürger Anton Exler, um das Haus sub no. 367., pro 1070 rthl.

2. Der Weißbärber Joseph Heber, um das serviebare Ackerstück no. 206., pro 200 rthl.

3. Der Bürger Gottlob Rose, um das Haus sub no. 331., pro 185 rthl.

4. Der Seifensieder Franz Heber, um das Haus sub no. 302., pro 500 rthl.

5. Der Bürger Franz Kurz, um das Haus sub no. 93., pro 700 rthl.

II. Stadtdorf Bürgerbezirk.

6. Der Maurermeister Joh. Hollubeck, um das steuerbare Auland no. 71., pro 200 rthl.

7. Der Häusler Ignaz Lusche zu Heinrichau, um das steuerbare Ackerstück no. 168., pro 300 rthl.

8. Der Kräuter Franz Ampt, um das dismembrirte Stadtwirtschafts-Ackerstück no. 168., pro 225 rthl.

9. Der Erbsaß Joseph Hannig, um den steuerbaren Garten no. 21., pro 325 rthl.

10. Der Scholze Dominicus Heinze, um das dismembrirte Stadtwirtschafts-Ackerstück no. 73., pro 1400 rthl.

11. Der Stellmacher Joseph Feilmann, um die steuerbare Wiese no. 169., pro 170 rthl.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg.

Mi



Militisch den 2ten December 1822. Nachweisung der im 2ten halben Jahre 1822. bei dem Landesherrl. Gerichte und den damit verbundenen Justizämtern vorgefallenen Besitzveränderungen

1. D. Wilschhof's Schmirde-Kauf zu Schwant. o. Schine, pro 200 rthl.
2. E. I. u. das Bichle'sche Haus in der deutschen Vorstadt, pro 360 rthl.
3. Wiemach Bauegutsf. zu Casawe, pro 850 rthl.
4. Schmidt Freistell. zu Schwentroschine, pro 333 rthl.
5. Mönch d. e. g. l. e. i. c. h. e. n, pro 500 rthl.
6. Wising Häuslerstell. zu Garusche, pro 140 rthl.
7. Kranz D. e. s. t. g. ä. t. e. i. s. t. e. l. l. e. n. k. zu Casawe, pro 16 rthl.
8. Krä. t. e. l. F. r. i. t. e. l. l. e. n. k. zu Wildbahn: pro 300 rthl.
9. Bermuth's Haus-Kauf in der deutschen Vorstadt, pro 790 rthl.
10. Müller d. e. g. l. e. i. c. h. e. n, pro 300 rthl.
11. H. e. p. e. r. i. c. h. der Gärnerstell. zu Pinkotschine, pro 210 rthl.
12. Wüste Freistell. zu Protzsch, pro 300 rthl.
13. Stabin Hausf. in der deutschen Vorstadt, pro 100 rthl.
14. Birkner Häuslerstell. zu Carminz, pro 240 rthl.
15. Franz Wiesnf. zu Wehlige, pro 100 rthl.
16. Leuschner Hausf. zu Pinkotschine, pro 200 rthl.

Frankenstein den 30. November 1822. Bei dem Gerichtsamte Herrnw. swaldau sind nachgenannte Käufe abgeschlossen und ausgefertigt worden: als:

1. Des Joseph Schöpes, um die Franz Schneidersche Robothhäuslerstelle, pro 80 rthl.
2. Des Joh. Welzels, um die Ignaz Mühlansche Freihäuslerstelle, pro 150 rthl.
3. Des Florian Weisers, um die väterl. Franz Weisersche Freistelle, pro 650 rthl.
4. Des Joseph Riegers, um die Florian Sperlich'sche Freihäuslerstelle, pro 971 rthl.
5. Des Florian Sperlichs, um die Florian Sperlich'sche Freistelle die Habmeisterei genannt, pro 24 rthl.
6. Des Anton Göttlichs, um die George Zimmermann'sche Freihäuslerstelle, pro 350 rthl.
7. Des Joh. Krauses, um die George Zimmermann'sche Wassermühle pro 4000 rthl.

Dienstag den 24. December 1822.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

**Zu verkaufen.**

Breslau den 23ten November 1822. Von unterzeichneten Gerichts-  
amte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Gottfried Obßichen  
Erben ihre beßigende sub No. 15. in Rothkirchen b-liegene Dreschgärtnersstelle cum  
appertinentiis, welche vorgerichtlich auf 206 Rthlr. 20 Sgr. gewürdigt worden,  
im Wege der nothwendigen Subhastation versteigert werden soll. Besitz- und zahl-  
ungsfähige Kaufstüßige werden demnach hierdurch aufgefordert, in dem auf den  
5ten Februar 1823 anberaumten peremptorischen Licitations-Termine Vormittags  
um 10 Uhr in der gerichtsamtlichen Kanzley zu Rothkirchen zu erscheinen, ihr Ge-  
both abzugeben, sich dann aber zu g-wärtigen, daß dem Bestbieternden das Grund-  
stück vorbehaltlich der Genehmigung des Waisenamtes gegen baare Zahlung zuges-  
chlagen werden wird. Die diesfällige Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit in der  
Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Das General-Heutenant v. Röder R. Rothkirchner Gerichtsamt.

Effectkunst, Justit.

Leubus den 3ten November 1822. Auf den Antrag der Erben soll  
die zu Reichwald im Wohltauschen Kreise be-liegene zur Verlassenschaft des Schif-  
fers Heinrich Schubert gehörige auf 298 Rthlr. 25 Sgr. Courant taxirte Fress-  
gärtnersstelle im Termine peremptorio den 3ten Februar 1823. im Wege der noth-  
wendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, Kauf-  
lustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in die-  
sem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtskanzley zu  
erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu g-wärtigen, daß an den Meistbie-  
tenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- so wie der Ober-Vormund-  
schaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem Licitations-Termine  
kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur  
nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine be-  
kannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Schloß Ratibor den 25ten Octobr 1822. Behuß der Erbtheilung  
soll die den Mathias Szezinasken Erben gehörige, auf 60 Rthlr. Courant abge-  
schätzte Kobothhäuserstelle sub No. 10. zu Riedane Ratiborer Kreises in dem ein-  
zigen peremptorischen Termine den 16ten Januar k. J. in der hiesigen Gerichtskanz-  
ley an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kaufstüßige und Zahlungsfähige  
einkaladet.

Das Gerichtamt der Herrschaft Schloß Ratibor.

Wilsch



**Wittschau** den 10ten September 1822. Die No. 17. zu Wittschau Breslauischen Kreises belegene laudemale Kreisamtsreiffelle nebst 11 Morgen 67½ OK Ackerland und darauffastende Kraut-, Schant- und Backgerechtigkeit, soll in denen Terminen den 20sten November d. J., 23ten Januar 1823. und peremptorie den 26ten März 1823. an den Meistbietenden verkauft und wozu Kauflustige eingeladen werden. Die Taxe ist hier und im Gerichts-Kreischam zu Domschau einzusehen.

Gräfl. v. Schlabrendorf Wittschauer Gerichtsamt.

**Oppeln** den 20sten September 1822. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts zu Oppeln wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die notwendige Subhastation des in der hiesigen Hoslawitzer Vorstadt an der Hosenbergergasse sub No. 42. belegenen aus 3 Quartes Acker land, Wiesenwachs oder 75 Breslauer Scheffel Acker, ferner 2 Wohngebäude und den damit verbundenen Stallungen, Schuppen, Scheuern und einem großen Garten-, Obst- und Gemüsegarten bestehende Vorwerk, welches nach der gerichtl. aufgenommenen Taxe auf 3572 Rthlr. Courant nach Abzug der Lasten gewürdigt ist, verkauft und nachstehende Biethungs-Termine, als: den 28. November 1822., den 4ten Februar und den 24ten April 1823. angesetzt worden sind, und es werden Kauflustige, Besig- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen in diesen Terminen bereit zu seyn in dem letzteren peremptorischen den 24ten April 1823. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtssaale sich einzufinden, die Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, ihr Geröth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Feistbietenden der Zuschlag erfolgen soll, in sofern nicht gelegliche Umstände eine Ausnahme erforderlich machen. Die aufgenommene gerichtliche Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit im hiesigen Gerichtssaale nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

**Trebnitz** den 7. August 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Oderamtmann Alster gehörige im Trebnitzschen Kreise eine Meile von Breslau belegene Freigut Klein-Raate, welches im vorigen Jahre auf 1904 Rthlr. 17 sgr. 1 d. gerichtl. abgeschätzt worden, subhastirt und sind die 11 ständigen Biethungs-Termine auf den 26sten November dieses und den 24ten Februar und 24ten May künftigen Jahres Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtssaal öffentlich anberaumt worden, welches besig- zahlungsfähigen Kauflustigen mit dem Verfügungen bekannt gemacht wird, daß das Gut dem Meist- und Feistbietenden nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger und sofern nicht sonstige Hindernisse obwalten, zugeschlagen werden wird. Die Taxe kann übrigens in hiesiger Registratur zu jeder schicklichen Zeit inspicirt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter

**Ober-Glogau** den 18ten November 1822. Im Wege der Execution wird auf Antrag eines Gläubigers das dem Bauer Andreß Kolodziej gehörige sub No. 55. zu Romschdorf belegene auf 1984 Rthlr. 2 sgr. 6 d. Courant gerichtlich abgeschätzte Freigutergut öffentlich verkauft. Hierzu werden alle Besig- und Zahlungsfähige vorgeladen um in dem auf den 24 December c., 24. Januar 1823. zu Ober-Glogau früh 9 Uhr besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termin den 24sten Februar 1823. im Amts-hause zu Wiegshüh-  
beh

bei Cosel früh 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein zulässiger Widerspruch von den Interessenten erfolgt und andre Umstände nicht eine Ausnahme verstaten, der Zuschlag und die Adjudication an der Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach vorerwähnter Erlegung des Kauffchillings die Löschung sämmtlicher so wohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Die Taxe ist bey uns jeder Zeit wie die Bedingungen zu erforschen.

**Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.**

Seitenborn Waldenburger Kreises den 21ten November 1822. Von Seiten des von Gützig und Neuhaus Seitenborner Gerichtsamtes wird hiermit öffentl. bekannt gemacht, daß die dem Mäurermeister Johann Gottlieb Thiel hieselbst zugehörige auf 1671 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. Courant veranschlagt abgetheilte eingetragte Substanz die Ober Mühle genannt, im Wege der nothwendigen Substitution öffentlich und an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es werden daher Kaufslübe hiermit eingeladen, in denen hierzu anberaumten Vertheilungs-Terminen des 30ten December a. c., den 27ten Januar und in den letzteren veranlaßten Termine den 24ten Februar 1823. jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor hiesigem Gerichtsamte im Gerichtskesscham öffentlich einzufinden, ihre Gebote ad Protocollum zu geben und hiernach nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger den gerichtlichen Zuschlag zu gewärtigen.

Sachs, Justiz.

Delß den 15ten November 1822. Das hiesige Herzogl. Brunschw. Delßsche Fürstenthum Gericht macht hiermit bekannt, daß die nothwendige Substitution des No. 101. des neuen Hypothekenbuchs in Wedjador belagerten Hauses zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche gedachtes Haus zu kaufen Willens und vermögend sind, hiezu eingeladen, in dem einzigen angezeigten Vertheilungs-Termine den 4. Februar 1823. Vormittags um 9 Uhr im Amtsaule zu Wedjador zu erscheinen und ihre Gebote auf besagtes Realtraual f. auf 300 Rthlr. Courant abgetheiltes Haus vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Cammerath Thalheim zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Meist- und Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat und mit Löschung der eingetragenen Forderungen auch ohne Hebelsschaffung der darüber ausgestellten Hypotheken-Instrumente verfahren werden soll.

\*) Grüssau den 5ten November 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte wird die sub No. 21. zu Neuen Landeshut in Kreises gelegene zum Vermögen der dahier verstorbenen Theresia Krause verebl. gewesenen Sohn gehörige und auf 240 Rthlr. 32 Pf. geschätzte Gärtnersstelle im Wege der erbkauflichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subb. ltr. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufslübe hiedurch eingeladen, in dem auf den 31ten Januar 1823. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Vertheilungs-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Verbot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und abjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht zc.

\*) Grünberg den 16ten November 1822. Das dem entwichenen Tuchmacher Johann August Kapitschke gehörige Wohnhaus No. 477. im 4ten Viertel

fort.



Capit. 337 Rthlr. 25 Sgr. Courant soll Schuldenhalber im Wege notwendiger Subhastation in Termino den 22ten März f. a. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichte öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Grünberg den 16ten November 1822. Die dem nach russisch Pohlen entwichenen Eusebius r. Johann Gottfried Sechner gehörige Wohnstube Nr. C. im 14ten Fabrikstraßen Hause Capit. 10 Sgr. Courant soll Schuldenhalber im Wege der notwendigen Subhastation in Termino den 22ten März f. a. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichte öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Hermsdorf unterm Rynast den 2ten December 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß das den Erben des verstorbenen Paul Maywald zu Lynetendorf gemeinschaftlich gehörige sub No. 112. des Hypothekenduchs daselbst gelegene und in der ortsgewöhnlichen Lage vom 29. May d. J. auf 76 Rthlr. Courant gewürdigte Haus Schuldenhalber im Wege der notwendigen Subhastation veräußert werden soll. Kaufsüchtige und Besig- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 21sten d. M. an gerechnet und spätestens in Termino peremptorio den 25ten Februar 1823 Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Real-Gläubiger zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf etwa später eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräf. Schafgotsch Rynastisches Gerichtsamt.

### Citationes Edictales.

Breslau den 20. September 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 819 Rthl. 10 Sgr. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 13057 Rthlr. 1 Sgr. 6 pf. belastete Vermögen des Inhabers der unter der Firma, Gebrüder Müller bestehenden Handlung des Kaufmann August Müller am 11. April a. c. eröffneten Concurs-Prozess ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 17ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Krause angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftl. in demselben aber persönl. oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Enge und Bant vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

**Hannan** den 29ten October 1822. Nachstehende Instrumente: 1) das Hypotheken-Instrument vom 5ten Juny 1812. über 50 Rthl. für den Bauer Franz Siller zu Rothbrünig auf dem Bauergute No. 5. zu Giersdorf; 2) das Hypotheken-Instrument vom 19ten März 1812. über 200 Rthl. für den Bauer Joseph Siller zu Rothbrünig auf dem Bauergute No. 11. zu Nieder-Wildschütz; 3) die Recognition vom 12ten April 1810. über 150 Rthl. für den Garnhändler Bielehaer auf dem Bauergute No. 27. zu Ober-Brockendorf; 4) das Hypotheken-Instrument vom 8ten May 1802. über 300 Rthl. für den Erbsen- und Getreidehändler Johann George Rothe zu Siegendorf auf dem Bauergute No. 3. daselbst, sind denen Inhabern angeblich verlohren gegangen. Es werden daher diese Instrumente hierdurch aufgebothen und alle und jede, welche an die intabulirten Pösten und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, oder sonstige Pfandbriefs-Inhaber oder deren Erben Ansprüche zu machen hätten, hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termino den 16ten Januar 1823. Vormittags 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii alhier zu erscheinen und sich über ihre Eigenthumsrechte gebrüg und genügend auszuweisen. Im Fall des Ausbleibens in Termino haben die etwaigen Prätendenten zu gewärtigen, daß sie mit ihrem vermeintlichen Anspruch sowohl an die Instrumente als die darin verpändeten Grundstücke werden präcludirt werden und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Amortisation gedachter Instrumente und resp. Löschung der intabulirten Pösten vorgegangen werden wird.

Jüngling, Justit.

\*) Pless den 19ten November 1822. Von dem Fürstl. Anhalt Rötten-Plessischen freyherrlichen Gericht wird hierdurch kund gethan, daß auf den Antrag des Königl. Salz- und Seehandlungs-Comtoir zu Breslau der Liquidations-Prozess über den Nachlaß des hier verstorbenen Königl. Hauptmann und Salz-Factor Richter dano eröffnet und Terminus peremptorius ad liquidandum et justificandum präcens auf den 25ten Februar anverraunt worden ist. Es werden daher die unbekannten Gläubiger des gedachten Königl. Hauptmann und Salz-Factor Richter hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten Termine Vormittags um 10 Uhr in den Zimmern des unterzeichneten Gerichts entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, deren Richtigkeit nachzuweisen und hierauf das weitere Rechtliche zu verordnen, mit der Warnung, daß die ausbleibenden Creditores aller ihrer ewigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Fürstl. Anhalt Rötten Plessisches freyherrl. Gericht.

**Leobschütz** den 31. October 1822. Von dem Justizamt des Districts Ratscher wird der im Kriege 1806. verschollene Soldat Johann Franz Meyer aus Reipfel mit der Anweisung vorgeladen, sich spätestens bis zum 25ten Februar 1823. entweder schriftlich oder persönlich zu melden, widrigensfalls auf seine Todeserklärung erkannt werden wird.

Das Justizamt des Districts Ratscher.

Lautner.

## AVERTISSEMENTS.

\*) **Breslau** den 19ten December 1822. Unter allen menschenfreundlichen Wohlthätern, denen das beneidenswürdige Loos geworden für das Heil der leiden-

den



den Menschheit zu wirken, steht unfehlbar der wohlthätige Arzt oben an. Als Werkzeug und Vollstrecker des göttlichen Willens steht er unmittelbar zwischen der Vorsehung und dem leidenden Kranken und es ist daher dem Niedergelassenen unmöglich, sein von Dank erfülltes Herz vor der Vorsehung auszuschütten, ohne zugleich nicht auch seinen Wohlthäter dem V. z. mit gerührt in Herzen zu danken. Ein solcher Wohlthäter ward mir der Herr Professor und Dr. Benedict, indem er mir durch eine von der Vorsehung begünstigten Operation und besonders durch seine edele Bemühung und menschenfreundliche Behandlung das kostbare Augenlicht wieder gab. Nur der Blinde der mehrere Jahre des Augenlichts beraubt war, weiß diese Wohlthat ganz zu würdigen. Die schwächere Becheidenheit und die zeitliche Anspruchslosigkeit meines erhabenen Wohlthäters erschweren mir die Worte des Dankes. Mögen es ihm aber einfach diese Zeilen sagen, daß mein Ehemann, meine Kinder, meine Enkel und besonders ich, seinen Namen stets mit dem größten Gefühl der Dankbarkeit nennen werden, und daß ich nie meine Blicke zum Himmel erheben werde, ohne für sein langes Leben und Wohlergehen zu beten. Möge er noch lange unter uns als ein wohlthätiger Engel zum Heil und Wohl der leidenden Menschheit wandeln.

Rosalie verehlt. F. J. Kadler.

\*) Breslau den 9ten December 1822. Von dem Königl. Preuss. Gerichtsamte des vormaligen Sandstrass zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die Subhastation des Gottfried Gierschdorfschen Bauerguts sub No. 22 zu Kleinwihrau Schweidnitzschen Kreises aufgehoben worden, und dem zu Folge der auf den 3ten Januar 1823. angetretene preimtorische Licitationen Termin eröffnet.

Königl. Preuss. Gerichtsamt des vormaligen Sandstrass.

\*) Breslau. Ein schönes frommes Pferd, welches ein Knabe reiten kann, steht beim Stralmeier v. Wansich in der Eschengasse zu verkaufen.

\*) Breslau. In der ehemaligen Albrechts-Apotheke ist die zweite Etage von 6 Piecen zu vermieten und Dörren zu beziehen.

\*) Breslau. Beste Gew. Schokolade: das preuss. M. d. in 24 Caffeln 20 Sgr. M. M., Kurz Stauden: Collmad 14 gr. Cour., Mehren: Zucker 14 Sgr., große trockne Pomranzel 14 gr., grüne eingemachte unreife Pomranzel in Kranen 20 Sgr. Misse 20 Sgr., ächt Dillid. Ingwer 1 1/2 Rth. Cour., Urac de Goa die Flasch. 16 Sgr. Fin fa Rande Flasche 10 und 12 Sgr., vollsaftige Zitronen, schöne große Rosinen und Mandeln, trockenen Bodzucker und Farin, fein mittel und reischmeckenden Arnan-Coffee, nebst allen Sorten Specerey-Waaren, feigen Gewürzen und Thees zu den möglichst billigen Preisen den

Arnold Friedländer, auf der Nicolaigasse der St. Barbara Kirch: geg. n. Alter im sogenannten Eilerhofe.

\*) Breslau. (Einen Dulaten Verlohnung.) Es ist den 18. d. M. Vormittags auf dem Wege vom Frondwienbrenner Hrn. Scholz vorm Nikolai-Thore bis zur Stadt eine kleine eingeschüttete Schachtel in einen Feinwandbeutel verlohren gegangen, worinn nebst circa 8 gr. Mz. ein Paar goldnen Ohrringe und eine goldne Edelsteine befindlich gewesen. Der ehrliche Finder wird ersucht, gegen einen

Du

Dulaten Belohnung in dem Comptoir, Büttnergasse No. 39. gefälligst abgehen zu wollen.

\*) Breslau. Zu vermieten und Term. Ostern 1823. zu beziehen ist auf der Ohlauergasse No. 1196. das Eckgewölbe. Nähere Auskunft ertheilt die Eigenthümerin des Hauses.

\*) Breslau. Eine kleine stille Familie sucht an Termin Ostern zu beziehen ein Quartier von 4 Piecen mit Einschluß einer Domestiquenstuben, nach dem sonstigen Geßatz im zweyten Stock, entweder am Ringe oder in dessen Nähe auf einer der Hauptstraßen. Anzeige hierüber blüet man dem Agent Stock auf der Schußbrücke im Saukopf zu ertheilen.

\*) Breslau. Mit guten Butter- und Zucker-Strigeln empfiehlt sich zu den bevorstehenden Feiertagen der Bäckermeister Adam Schandl, Schwetznitzgasse an der kleinen Grotschengasse-Ecke No 803.

\*) Breslau. Elbinger Bricken offerirt in Parthien billigt

J. W. Stenzel, Dolauergasse.

\*) Kuchendorf Reichenbachschen Creises. Wegen Dominio hiebei ist das Brau- und Brandewaln-Urbar zu verpacten und bald anzutreten. Ueber die Pachtbedingungen giebt der dasige Wirthschaftsbeamte die nöthige Auskunft.

\*) Breslau. Mit letzter Post empfang ich frische Hollst. Aultern in Schaalen  
Christlan Gornieb Müller.

\*) Breslau. Am 18. d. M. ist auf dem Wege von der Albrechts bis zur Neuschengasse ein goldner Seegeirung mit Kornol, im Wappen 3 Fische, auf dem Helm zwey Adler und zwey Löwen, unter dem Schilde ein Ordenskreuz, verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, solchen gegen ein angemessenes Douceur im Haackeschen Bude vor dem Odeithor beym Hausberrn abzugeben.

\*) Breslau. So eben erhalte ich wiederum eine Sendung neue holländ. Pollebeeringe, welche ich in ganzen und getheilten Tennen billigt offerire

J. W. Stenzel, Dolauergasse.

\*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart.) Psalm für Männerstimmen componirt und dem katholischen Schullehrer Seminar zu Breslau gewidmet vom Capellmeister Schnabel, 1 Rthl. 5 sgr. — Neithardt, 10 Trios p 5 Cors de Ghasse 25 sgr. — Boethoven, Ouverture zu A. v. Kotzebuejs Ruinen von Athen. In Partitur 1 Rthl 10 sgr. In Stimmen 1 Rthl. 10 sgr. — C. M. v Weber, Onverture zu der Oper der Frsychütz für das grosse Orchester 2 Rth. 15 sgr. — Spohr. 3 Quat p. 2 Viol Tiola et Violoncelle Oeuv 58. No 1. 2 3 3 Rth. — Beethoven, 5 Trios arr. a 8 mains p. Steegmann op. 9 No. 1. 2. 3 Rth — Ries, Varr sur un Air National de Moree a 4, m. 20 sgr. — Fesca, 5 deutsche Gesänge m. Begl. des Pianof. op. 27.



28 sgr. — Schnyder v. Wartensee, der Friede. Ein Quartett für 2 Soprano Tenor und Bass mit obl. Clarinett oder Flöte und Pianof. Begl. 2 Rthl. 15 sgr. Koch, gr. Polon. p le Pianof. 20 sgr. — nebst vielen andern neuen Musikalien.

Dreslau. Acht niederlicher Kräuter: Thee von diesjähriger Pflanz ist angekommen bey D. S. Münzberger, äußere Neustegasse No. 125.

\*) Breslau. Mittwoch den 25 Decbr. 1822. Don Juan, in 3 Aufzügen. Donnerstag den 26sten auf Verlangen: B-nafwa, Pfalzgräfin von Triers, in 4 Aufzügen. Freitag den 27sten die Teufelsbrücke, Feenmärchen in 3 Aufzügen, jedem Stück folgt Ballet. Schluß.

\*) Breslau. Zu diese Weihnachten empfiehlt sich mit guten Butterstüpfeln von 2 bis 12 gr. Mze., die größern nach Bestellung, von Montag über die Feiertage und bittet um gütige Bestellung, welche zu Zufriedenheit besorgt werden sollen. Wicadt, Conditör zur Stadt Rom, Albrechtsgasse.

\*) Breslau. (Reisegelegenheit.) Bequem und schön u., welche noch vor und nach den Feiertagen von hier nach Berlin abgehen, sind im rothen Hause auf der Neuschengasse in der Gaststube nachzuweisen.

Breslau Zu bevorstehender Weihnachtszeit empfiehlt sich die C. G. Förstersche Musik- und Kunsthandlung, Ohlauer- und Brüstgassen-Ecke, mit einer grossen Auswahl von Musikalien und anderer zu Weihnachts- und Neujahr-Geschenken sich ganz vorzüglich eignender Gegenstände, worüber ein gedrucktes Verzeichniß ausgegeben wird. Alles wird zu beliebiger Auswahl bereitwilligst vorgelegt. Auch sind daselbst Wiener bewegliche Neujahr-Wünsche, Kunst-Billets- und Visiten-Karten zu haben.

Vorhaus bey Hahnau den 14ten November 1822. Das unterschriebene Gerichtsamt stellt ad Decretum vom 8ten d. M. auf Instanz eines Real-Gläubigers die dem Johann David Moutte zugehörige Kub No. 42. zu Samitz beliegene auf 1222 Rthl. 5 sgr. gerichtlich abgeschätzte Freigärtner-Nahrung im Wege der nothwendigen Subhastation zum Verkauf ausl. und ladet bezieh. und zahlungsfähige Kauflustige ein, in den 3 Auktion-terminen den 21sten December d. J., den 24sten Januar und den 25ten Februar 1823. besonders aber in dem letzten als vermerktlich geltenden im hiesigen Schlosse allemal Vormittags 10 Uhr zu Abgabe ihrer Geborthe zu erscheinen und des gerichtlichen Zuschlags an den Meistbietenden und Besitzahlenden unter Zustimmung der Real-Gläubiger und des Besitzers zu gewärtigen, wogegen auf spätere Geborthe keine Rücksicht genommen werden darf. Zugleich werden alle noch unbekannte Gläubiger des Besitzers zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen unter einem mit der Warnung hiermit öffentlich auf den letzten Termin vorgeladen, daß die Ausbleibenden bei Verlust ihres etwaigen Vorzugsrechts nur an dasjenige verwiesen werden würden, was nach Befriedigung aller sich gemeldeter Gläubiger aus der Masse der Kaufgelder noch übrig bleiben möchte.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Vorhaus.

Matthies.

Beylage

## B e y l a g e

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. Decbr. 1822.

---

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Landeshut den 4ten December 1822. Verzeichniß der bei dem Königl. Gericht der Kreis-Stadt Landeshut in dem zweyten halben Jahre, nemlich vom 1sten Juny bis ultimo November 1822. vorgekommenen Possessions-Veränderungen:

1. Zuschreibung des väterlichen Hauses No. 107. der Stadt u. der Scheuer No. 17., an die verwit. Frau Hofrätthin Vietsch geb. Conrad, für zusammen 2500 Rthl.
2. Kauf des Korbmacher Kühnel, um Schumacher Schöders Haus no. 236. der Vorstadt, 400 rthl.
3. des Schumacher Schöder, um Korbmacher Kühnells Haus no. 279. daselbst, für 300 rthl.
4. des Maler Rasper, um Stellmacher Dietrichs Haus no. 170. daselbst, für 150 rthl.
5. des Kaufmann Weber, um das zur Fleischhauer Scholzschens Scheuer no. 1. gehörige Gärtchen, für 100 rthl.
6. des Schumacher Carl Lorenz, um das Klugesche Haus no. 221. der Vorstadt, für 195 rthl.
7. des gemessenen Freigutsbesitzer Samuel Dorn, um Siebeneichers Schenkhaus no. 163. daselbst, 1750 rthl.
8. des Korbmacher Joseph Kühnel, um Schöders Haus no. 279. daselbst, für 250 Rthl.
9. des Gastwirth Berning, um den Stumpeschens Gasthof no. 102. und 103. daselbst, für 2900 rthl.
10. des lieutenant und Deconom Reimann, um das Freigut der Frau Oberamtmann John geb. Burggraf no. 11. zu Bogelsdorf, für 9300 rthl.



11. des Rathmann Christ, um das Bäcker Illnersche Haus no. 1. der Vorstadt, für 900 rthl.
12. des Bäcker Heinrich John, um die Illnersche Bäckerbank no. 4., für 200 rthl.
13. Adjudicirung der Wittwe Neumannschen Scheuer no. 21. der Vorstadt, an den Fleischer Wnhel, für 250 rthl.
14. des Neumannschen Ackerstücks no. 239. daselbst, an den Fleisshauer Lerch, für 241 rthl.
15. Kauf des Bäcker Franz Kuhn, um das Bäcker Illnersche Haus no. 238. der Vorstadt, für 330 rthl.
16. Adjudicirung des Neumannschen Ackerstücks no. 248., an Bäckermeister Menzel und Lohnkutscher Menzel, für 326 rthl.
17. des Neumannschen Ackerstücks no. 341 a., an dieselben, für 365 rthl.
18. Kauf des Schneider Franz Kiedel, um Rudolpfs Haus no. 54. zu Nieder-Zieder, für 300 rthl.
19. des Siebmacher Carl Gutsche, um Walter Ludwigs Haus no. 178. der Vorstadt, für 120 rthl.
20. des Joh. Reuschel, um das väterl. Freihaus no. 63. zu Nieder-Zieder, für 200 rthl.
21. Adjudicirung des Bäcker Neumannschen Hauses no. 50. der Stadt, an den Bäcker Joh. Illner, für 1400 rthl.
22. des Bäcker Neumannschen Hauses no. 156. daselbst, an denselben, für 600 rthl.
23. Kauf des Kaufmann Joh. Gottlieb Illner, um das Kaufmann Geislersche Haus no. 111. der Stadt, für 1400 rthl.
24. Zuschreibung des väterl. Gasthofs no. 229. der Vorstadt, an den Kaufmann und Gastwirth Friedrich Wilhelm Andreßki, für 1500 rthl.
25. Desgl. des väterlichen Ackerstücks no. 8., an denselben, für 1200 rthl.
26. Desgl. der väterlichen Scheuer no. 28., an denselben, für 350 rthl.
27. Desgl. des väterlichen Ackerstücks no. 232., an denselben, für 150 rthl.
28. Desgl. des Ackerstück no. 9., an denselben, für 250 rthl.

29. Desgl. des Ackerstücks no. 24. und 25., an denselben, für  
350 rthl.

30. Desgl. des Hagn Ackerstücks no. 4., an denselben, für  
200 rthl.

### Königl. Preuss. Stadtgerichte.

Breslau den 9ten December 1822. Von dem unterzeich-  
neten Gerichtsamte werden nachfolgende bei demselben abgeschlossene  
Kaufcontracte und erfolgte Besitz-Veränderungen hiezu bekannt ge-  
macht: 1. Der Barbara Elisabeth Eschschraun, um das zu dem  
Bauergute des Carl Gans gehörige Auszugehaus nebst Garten zu Groß-  
Schmograu, für 290 rthl. 2. Des Andreas Wabner, um die Gra-  
barsche Freigärtnerstelle zu Groß-Schmograu, für 150 rthl. 3. des  
Franz Gabel, um das väterl. Anton Gabelsche Haus zu Groß-Schmo-  
grau, für 80 rthl. 4. des Gottlob Schmitt, um das Bauergut des  
Gottfried Schill zu Mönchmotschelnitz, für 500 rthl. 5. des Joseph  
Michael Mähle, um das Bauergut seines Vaters Haans Joseph  
Mähle zu Groß-Schmograu, für 1000 rthl. 6. des Gottlieb Brache,  
um die väterl. Häuslerstelle zu Lärzdorf, für 40 rthl. 7. des Ignaz  
Zobel, um das Angerhaus des Joh. Joseph Lauf zu Groß-Schmograu,  
für 46 rthl. 19 Sgr. 8. des Papier-Fabrikanten Erdmann Stempel,  
um die sogenannte Guhmühle des Bernhard Schmitt zu Mönchmots-  
schelnitz, für 2380 rthl.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Mönchmotschelnitz.

Neurode den 3ten December 1822. Von dem Königl. Ger-  
richt der Stadt Neurode sind im zweyten halben Jahre nachstehende  
Käufe vorgekommen:

1. Kauf des George Löffler, um einen Garten von Weiche, pro  
90 rthl.

2. dito des Gottlieb Haase, um das Rathsdieners Haus, pro  
462 rthl.

3. dito des Franz Spizer, um das Waagehaus, pro 98 rthl.

4. dito des Anton Hentschel, um das mütterl. Haus no. 82.,  
pro 1300 rthl.

5. dito des Franz Alambt, um Geislers Garten, pro 100 rthl.

6. dito der Wittwe Nuffert, um das Englische Haus no. 371.  
pro 800 rthl.



7. dito des Messange, um das Köbnersche Haus no 248., pro 221  $\frac{2}{3}$  rthl.

8. dito des Franz Conrad, um das Henkische Haus no. 296., pro 290 rthl.

9. dito des Joseph Ruffel, um das mütterl. Haus no. 6., pro 1108 rthl. 10 gr.

10. dito des Joseph Hoffmann, um das Conradsche Haus no. 296., pro 320 rthl.

11. dito des Mettner, um das Bauperrische Haus no. 361., pro 400 rthl.

12. dito des Joseph Ruffert, um das Reichmannsche Haus no. 186., pro 100 rthl.

13. dito des Anton Jube, um die Kupfsche Stelle, pro 445 rthl.

### Das Königl. Gericht der Stadt.

Gertner.

Wolff.

Neurode den 3ten December 1822. Von folgenden Gerichtsämtern sind im zweyten halben Jahre nachstehende Käufe vorgekommen:

#### I. Gerichtsamt Hausdorf.

1. Kauf des Trauschke, um die D brichsche Gärtnerstelle, pro 247 rthl.

2. dito des Carl Griger, um ein Stück Acker vom Kaufsuf, pro 26 rthl.

3. dito des Carl Griger, um die mütterliche Stelle, pro 255 rthl.

4. dito des Niesel, um die Hoffmannsche Neustücknerstelle, pro 1090 rthl.

5. dito des Ignaz Greger, um die Ignaz Dibrichsche Stelle, pro 180 rthl.

#### II. Gerichtsamt Raiben und Scholtisen Kunzendorf.

6. Kauf des Benedict Nitsche.

7. des Franz Kleiner, um die Richtersche Mühle.

#### III. Gerichtsamt Ebersdorf.

8. Kauf des Carl Griger, um ein Stück Acker vom Spittler, pro 76 rthl.

Gertner, Justiz.

Glaf

Glaß den 1. December 1822. Kauf-Contracte, welche bei den Gerichtsamtern Niederschwedeldorf, Niederhannsdorf, Labitz, Eisersdorf, Poditau und Morischau, Pöhl Dorf Freirichtergut, Oberschwedeldorf der Amtshof genannt, Neudorf Freirichtergut, Altwilmsdorf, Althende, Wilsch Freirichtergut, Camniz, Königshainer Freirichtergut und Königshainer Freibauergut vom 1sten July bis ult. Novem-  
ber 1822. vorgekommen, und zwar:

I. Beim Gerichtsamte Niederschwedeldorf.

1. Kauf des Carl Gottwald, um die von dem Caspar Kahlert erkaufte Häuslerstelle sub no. 8., pro 152 rthl. zu Niederschwedeldorf.
2. des Joseph Müller, um das von dem Müller Kupprich zu Eisersdorf aus dessen Mühle erkaufte Haus no. 30h., pro 50 rthl.
3. des Scholzen Volkmer, um die von dem Carl Prauser in Niederschwedeldorf erkaufte Bauerstelle sub no. 95., pro 1600 rthl.

II. Niederhannsdorf.

4. Kauf des Müller Franz Gernert, um die von den Kraselschen Erben zu Niederhannsdorf erkaufte Mehlmühle no. 84., pro 2800 rthl.

III. Poditau und Morischau.

5. Kauf des Bernard Klenner, um die robothfreie Gärtnerstelle zu Morischau sub no. 9., pro 266 rthl. 20 sgr.

IV. Oberschwedeldorf der Amtshof genannt.

6. Kauf des Joseph Schmiedt, um die von den Franz Schmiedschen Erben zu Oberschwedeldorf erkaufte Häuslerstelle sub no. 37., pro 77 rthl. 23 sgr. 4 pf.
7. des Bürger und Seifenledermeister Heinrich Paquet zu Glaß, hat die Anstesse Bauerstelle sub no. 31. zu Oberschwedeldorf l. in Adjudicatoria de publicato den 25ten October 1822., für 900 rthl. im Wege der nothwendigen Subhastation erkaufte.

V. Altwilmsdorf.

8. Kauf des Gärtner Anton Lehhardt, um ein aus dem Bauer-gute des Gerichtsscholzen Heintze no. 86. zu Altwilmsdorf erkauftes Ackerstück, pro 500 rthl.
9. des Ignaz Kachel, um die von dem Anton Kager erkaufte Auenhäuslerstelle sub no. 21., pro 171 rthl.

VI. Altschende.

10. Kauf des Jäger Herrmann, um die Bauerstelle des Anton Krasel zu Altschende sub no. 2., pro 800 rthl.

11. des Häusler Joseph Tilsch, um ein aus dem Kraselschen Bauergute in Altschende sub no. 2. erkaufte Ackerstück, für 132 rthl.

12. des Roborhgärtner Franz Ludwig zu Altschende, um ein aus dem gedachten Bauergute erkaufte Ackerstück, für 350 rthl.

13. des Häusler Joseph Kynast aus Altschende, um ein aus dem besagten Bauergute erkaufte Stück Acker, für 25 rthl.

14. des Gärtner Anton Otto aus Altschende, um ein aus dem mehrgedachten Bauergute erkaufte Ackerstück, für 129 rthl.

15. des Häusler Franz Fellmann aus Altschende um ein aus dem oftgedachten Bauergute erkaufte Ackerstück, für 35 rthl.

16. des Anton Pabelt, um ein aus dem oben erwähnten Bauergute erkaufte Ackerstück, für 219 rthl.

17. des Anton Pabel zu Altschende, um ein Ackerstück aus dem oftgenannten Bauergute, für 114 rthl.

18. des Roborhgärtner Joseph Kuschel in Altschende, um ein aus dem gedachten Bauergute erkaufte Ackerstück, für 105 rthl.

19. des Bauerguts - Besitzers und Gerichtsgeschwornen Ignaz Klink, um ein von dem Anton Krasel aus Altschende erkaufte Buschstück aus dem Eicharr, für 761 rthl.

20. des Gärtner Franz Dibrich aus Altschende, um ein aus dem dasigen Kraselschen Bauergute erkaufte Ackerstück, für 112 rthl.

21. des Gärtner Florian Töpfer zu Altschende, um ein aus dem gedachten Bauergute erkaufte Ackerstück, für 82 rthl.

VII. Königshainer Freirichtergut.

22. Kauf des Schmidt Joseph Herden, um das von seinem Bruder Ignaz Herden erkaufte Schmiedehaus nebst Garten sub no. 5. zu Königshain, für 542 rthl.

VIII. Königshainer Freibauergut.

23. Kauf des Benedict Schimmel zu Josephthal, um die daselbst sub no. 8. belegene Roborhshäuslerstelle, pro 438 rthl.

24. des Franz Kunze daselbst, um die daselbst sub no. 6. belegene Roborhshäuslerstelle, pro 228 rthl.



25. des Franz Haack, um die daselbst sub no. 7. belegene Kottphäuslerstelle, für 380 rthl.

Reichenbach den 5ten December 1822. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind nachstehende Äuße zur Confirmation vorgekommen, als:

1. Kauf des Johann Gottfried Renner, um no. 40., pro 115 rthl.

2. — — Johann Gottfried Krause, um no. 18., pro 1100 rthl.

3. — — Johann Gottlieb Tschirner, um no. 50., pro 200 rthl.

4. — der Anna Maria verehlt. Hanke, um no. 28., pro 90 rthl.

5. — des Friedrich Deufert, um no. 53., pro 100 rthl.

6. — — Johann Gottlieb Achzeln, um no. 47., pro 350 rthl.

7. — — Johann Gottlieb Renner, um no. 48., pro 250 rthl.

8. — — Johann Gottfried Throck, um no. 25., pro 240 rthl.

#### Das Gerichtsamt Nieder-Kunzendorf.

Frankenstein den 30ten November 1822. Bei dem Gerichtsamte Weigelsdorf sind nachgenannte Käufe abgeschlossen worden, als:

1. Des Joh. Gottlieb Mann. um die Gottfr. Hendersche Freigärtnerstelle zu Carlswald, pro 700 rthl.

2. Des George Schubert, um die George Niedereführsche Freigärtnerstelle zu Weigelsdorf, pro 300 rthl.

\*) Meisse den 28ten November 1822. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem letztverfloffenen halben Jahre nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

I Johann Nepomucen Thomas hat die Freistelle no. 44, Kalkau in der väterl. Erbsonderung, vermöge Rezeßes vom 15ten Juny um 250 rthl. übernommen.

2. Joseph Kirchner hat den Kreischam no. 58. zu Wiefau von seinem Vater Anton Kirchner vermöge Contracts vom 21sten August, für 700 rthl.

3. Lorenz Wiestlich hat die Freihäuserstelle no. 61. zu Kallau von dem Anton Bartsch vermöge Contracts vom 24sten August, für 22 rthl. 25 lgr. 84 v.

4. Franz Wilschauer hat die Reboirgärtnerstelle no. 42. zu Kallau von seinem Vater Michael Wilschauer vermöge Contracts vom 27. Septbr. für 20 rthl. erkauft.

Das Gerichtsamte der Güter Kallau, Wiesau und Kleinbriesen.

Kaudten den 29sten November 1822. Christian Habedanf hat die die Dreschgärtnerstelle sub no. 14. zu Schabitz von seinem Vater Gottfried Habedanf den 4ten November 1821., um 50 rthl. Courant erkauft.

Kaudten den 28sten November 1822. Johann Gottfried Käpfer hat die räterl. Freistelle sub no. 18. zu Brodelwitz, um den Kaufpreis von 600 rthl. Courant übernommen, besage Erbsouderungs Protocoll de 1. Juny 1822.

Kaudten den 28sten November 1822. Gottlieb Adam hat das Haus sub No. 25. zu Mittel-Refersdorf von dem Leopold Winklerschen Erben unterm 2ten Januar c. um 150 rthl. Courant erkauft.

Kaudten den 5ten December 1822. Johann Gottlob Grandke hat die Freistelle sub no. 25. zu Brodelwitz, um den Kaufpreis von 300 rthl. Courant von seiner Schwiegermutter Anna Kofina Gläker und deren Kinder erkauft, besage Protocoll vom 19. September 1822.

Winzig den 23sten November 1821. Kauf des Jüngling, um das Bauergut No. 10. zu Beschine, pro 1311 rthl.

Königl. Domainen-Justizamt Wobslau.

Winzig den 9, April 1822. Sornigsker Colonistenkauf No. 5. zu Friedrichshahn, pro 500 rthl.

Königl. Domainen-Justizamt Wobslau.

**Anhang zur Beilage**  
**zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes**  
**vom 24. December 1822.**

---

**Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.**

Wohlau den 5ten December 1822. Bei nachstehenden Gerichts-  
Ämtern sind vom 1sten July 1822. an folgende Käufe gerichtlich verlaut-  
baret worden, als:

A. Von Altwohlau und Heidersdorf.

1. Kauf des Scholz Härtel, um die Pietsch'sche Freigärtnerstelle  
no. 7., für 57 rthl. 4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$  pf.

B. Von Thiergarten.

2. Zuschreibung des Kretschams no. 9. an den Brandweimbrenner  
Carl Pfeiffer, um 1900 rthl.

3. Kauf des Brandweimbrenner Carl Pfeiffer, um das zu dem Bauer-  
gut no. 2. gehöige Quart Acker, für 112 rthl.

Wagner.

Reisse den 28sten November 1822. Bei unterzeichnetem Ge-  
richtsamente sind in dem Zeitraum vom 18ten Juny bis jetzt nachstehende  
Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Jos. Matschinsky hat das Ackerstück no. 26. zu Niederjeutritz, von  
den Joseph Heerdeschen Erben vermöge Contrakts vom 21. Juny 1822.  
für 40 rthl.

2. Elisabeth verwit. Heilmann hat die Freihäuserstelle sub no. 20.  
zu Oberlassoth, von dem Augustin Göppert vermöge Contrakts vom 19ten  
July 1822., für 114 rthl 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$  pf. erkaufte.

Das Gerichtsamt der Güter Oberlassoth, Niederlassoth und  
Niederjeutritz.

Frankenstein den 30sten November 1822. Bei dem Gerichts-  
amente Quickendorf sind nachgenannte Käufe abgeschlossen und ausgefertigt  
worden, als:

1. Des Carl Gottlieb Bunerts, um das Gottfried Mildesche Bauer-  
gut, pro 3600 rthl.



2. Des Hrn. Ernst Grafen v. Scherr Thob auf Dobrau et, um das Joh Friedr. Sauerische Bauergut, pro 4000 rthl.

3. Des Gottlieb Stinffels, um die Gottlieb Warsche Coloniestelle zu Sehergsgrund, pro 470 rthl.

Frankenstein den 30. November 1822. Bei dem Gerichts-  
amte Schönheyde ist der Kauf des Joh. Benjamin Prause, um die für  
300 rthl. erkaufte Gottlieb Hermannsche Auenhäuslerstelle zu Schönheyde  
abgeschlossen und ausgefertigt worden.

Frankenstein den 30sten November 1822. Bei dem Gerichts-  
amte Ober-Pommesdorf ist der Kauf der Johanna Seidel, um die für  
420 rthl. erkaufte Franz Sperlichsche Robothgärtnerstelle zu Ober-Pommes-  
dorf abgeschlossen und ausgefertigt worden.

Wartenberg den 30sten November 1822. Vom 1sten Juny  
bis ult. November 1822. sind folgende Käufe bey dem hiesigen Fürstl.  
Cammer-Justizante zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden und  
zwar:

1. Kauf des George Twardy, um das Bauergut no. 8. zu Ripp-  
ner Elaut, ohnentsgeldlich

2. des Christian Pierr, um das Bauergut no. 9. ebendaselbst, pro  
47 rthl. 20 sgr.

3. des George Schoch, um das Bauergut no. 5. daselbst, ohnens-  
geldlich.

4. des Fürstl. Rentame hier, um das Bauergut no. 1. daselbst, pro  
105 Rthl.

5. des Jakob Sudert, um die Häuslerstelle sub no. II. lit. a. zu  
Waldowitz, pro 169 Rthl. 5 sgr.

6. des Johann Matalla, um die Freistelle no. 2. zu Fruschoff, pro  
160 Rthl.

7. der Maria Nawroth, um das Häuschen zu Schlaupe, ohnents-  
geldlich.

8. des Fr. Wilh. Kurfawa, um die Freistelle no. 8. zu Rippin,  
für 170 Rthl.

9. des Mathes Sowa, um das Angerhaus sub no. 8. zu Schleife,  
für 20 Rthl.

10. des Jacob Kula, um das Bauergut sub no. 22. zu Trembat-  
schau, für 100 Rthl.

11. des Maczen Bunt, um die Häuslerstelle sub no. 9. lit. b. zu  
Rippin, für 100 Rthl.

12. des Jakob Barends, um die Freistelle sub no. 15. zu Distel-  
holz, für 40 Rthl.
13. des Ernst Reißig, um die Schmiede sub no. 7. zu Nechau,  
für 250 Rthl.
14. des Martin Barwas, um das Bauergut sub no. 2. zu Schleife  
für 400 Rthl.
15. des Jakob Rendja, um das Bauergut sub no. 10. zu Rippin-  
ner Ellguth, ohnengeldlich.
16. des Michael Pieter, um das Bauergut sub no. 6. daselbst, ohn-  
engeldlich.
17. des Carl Hoffmann, um die Wassermühle sub no. 2. zu Ischer-  
min, pro 750 Rthl.
18. des Michael Diegunka, um das Bauergut sub no. 6. zu Schleife  
für 300 Rthl.
19. des Maczel Zegla, um das Bauergut sub no. 5. Türkisch,  
pro 300 Rthl.
20. der Rosine verehlt. Wenzel geb. Morawa, um das Bauergut  
sub no. 3. zu Mangschütz, pro 22 Rthl
21. des Michael Jendriška, um das Bauergut zu Nechau sub no. 4.,  
für 150 Rthl.
22. des Christian Klotzel, um das Bauergut sub no. 7. zu Mang-  
schütz, für 40 Rthl.
23. des George Stotta, um das Bauergut sub no. 3. zu Türkisch,  
für 100 Rthl.
24. des Michael Pieter, um das Bauergut sub no. 4. zu Rippiner  
Ellguth, ohnengeldlich.
25. des Jakob Lippa, um das Bauergut sub no. 2. zu Mangschütz  
für 50 Rthl.
26. des Johann Hupla, um das Bauergut sub no. 6. daselbst,  
für 56 Rthl.
27. des Lorenz Kulott, um das Bauergut sub no. 8. zu Trembar-  
shan, für 100 Rthl.
28. des Paul Kusa, um das Bauergut sub no. 15. zu Mangschütz  
ohnengeldlich.
29. des Mathias Schublnsky, um das Häuschen no. 19. zu Schlaupe,  
für 11 Rthl. 12 gr. 10<sup>3</sup> pf
30. des Anton Slotnik, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 11. zu  
Kunzendorf, für 42 Rthl. 15 gr.

31. der Maria Eudlaret geb. Doiter, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 2. zu Pau schütz, für 27 Rthl. 10 sgr.
32. des Carl Rendza, um die Freistelle sub no. 3. zu Mechau, 154 Rthl. 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$  pf.
33. des Carl Berger, um die Coloniestelle no. 28. zu Merzdorf, für 00 Rthl.
34. des Andreas Bivret, um die Freistelle no. 5. zu Meudorf, für 400 Rthl.
35. des Paul Menzel, um die Coloniestelle no. 23. zu Mezdorf, für 100 Rthl.
36. des Michael Mafiolla, um die Coloniestelle no. 13. daselbst, für 100 Rthl.
37. des Christian Hodel, um die Schmiedestelle sub no. 5. zu Distels witz, für 200 Rthl.
38. des George Raha, um das Bauergut sub no. 10 zu Mangschütz, für 50 Rthl. 15 sgr.
39. des Joseph Gzelinckh, Halbbreschgärtnerstelle zu Kunzendorf sub no. 9., für 60 Rthl.
40. des Mathews Kunzog, um die Coloniestelle sub no. 21. zu Merzdorf, für 250 Rthl.

Fürstl. freiständeherrliches Cammer-Justizamt.

Scheurich.

Popellus

Wartenberg den 30sten November 1822. Vom 1sten Juny bis ult. Novbr. 1822. sind folgende Käufe bey den nachgenannten Justizariaten zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen und zwar:

1. Kauf der Johanna Chudy geb Walla, um die sub no. 25. zu Domsel
2. der Maria Schifora geb. Urdanneck, um die sub no. 23. daselbst pro 18 Rthl.
3. des Johann Farras, um die sub no. 27. zu Domsel.
4. des Paul Dondera, um die Freistelle sub no. 36. u Nieders Stradam, pro 225 Rthl.
5. des Joh. Sabel, um die Coloniestelle sub no. 3. zu Schollensdorf, pro 40 Rthl.
6. des George Schoch, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 34. zu Domsel.
7. des Valentin Wallara, um die Freistelle sub no. 27. zu Droschzell, pro 250 Rthl.



8. des Jara Stotta, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 35. zu Domsel ohn. nigelblsch

9. des Samuel Deutschmann, um die Coltoniestelle sub no. 66. zu Schmollendorf, pro 60 Rthl

10. des Jasch Packert, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 18 zu Domsel, pro 20 Rthl.

Trebnitz den 30. November 1822. Nachstehende Käufe sind bey dem hiesigen Königl. Gerichte vom 1sten Juny bis ult. November c. confirmirt worden:

1. Des Häusler Gottfried Maske zu Viadausche, pro 190 Rthl.

2. des dito Friedr. Gruhn zu Schlettau, pro 500 Rthl.

3. der Freigärtnerin Susanna Maske, pro 120 Rthl.

4. des Häusler Christian Kriepke zu Brichen, pro 310 Rthl.

5. des Freigärtner Joh Strauß zu Viadausche, pro 800 Rthl.

6. des Häusler Joseph Welff zu Gotha'schhammer, pro 220 Rthl.

7. des dito Josef Michalk vom Anger, pro 162 Rthl.

8. des Gärner Leopold Willmann zu Weigelsdorf, pro 1000 Rthl.

9. des Müller Joseph Hausdorf zu Oberdorf, pro 3200 Rthl.

10. des Daniel Barabas, um ein Ackerstück zu Maltshawe, pro 55 Rthl.

11. des Gärner Joh. Ruskke zu Cainowe, pro 800 Rthl.

12. Freigärtner Joh. Pache daselbst, pro 260 Rthl.

13. des Johann Brussecke, um ein Ackerstück zu Groß-Mertinau, pro 80 Rthl.

14. des Häusler Philipp Tyrode zu Klein-Commerowe, pro 700 Rthl.

15. des dito Franz Unterlauf vom Anger, pro 610 Rthl

16. des Freigärtner Franz La. gner zu Klein-Perschnitz, pro 100 Rth.

17. des Dreschgärner Joh. Scholz daselbst, pro 120 Rthl.

18. des Freigärtner Christian Mandel daselbst, pro 958 Rthl.

19. des Häusler George Berner zu Deutschhammer, pro 350 Rthl.

20. des dito Susanna Zandling zu Pfaffenmühl, pro 130 Rthl.

21. des dito Gottlieb Zwilling zu Deutschhammer, pro 240 Rthl.

22. des Freigärtner Daniel Langner zu Catholischhammer, pro 487 Rthl.

23. des Häusler Lorenz Kosmale zu Frauwalbau, pro 100 Rthl.

24. des Erbsaß Justus Claus vom Anger, pro 2121 Rthl.

25. des Bauer Gottfried Wispmach zu Domnowitz, pro 2000 Rthl.

26. des

26. des Großhegärtner Friedr. Käfer zu Cainowe, pro 400 Rthl.
27. des Gärtner Ignaz Hoffmann zu Kunzendorf, pro 300 Rthl.
28. des Häusler Franz Tyrocke zu Klein-Ujeschütz, pro 750 Rthl.
29. des Gottlieb Schmiel, um ein Ackerstück zu Dreithen pro 12 Rthl.
30. des Müller Gottfried Scholz zu Neuhaff, pro 4000 Rthl.
31. des Freigärtners Job Lehmann zu Rur, pro 900 Rthl.
32. des Häusler Gottlieb Zischer zu Labitz, pro 200 Rthl.
33. des dito Christian Bartsch zu Deutschhammer, pro 575 Rthl.

Militzsch den 6ten December 1822. Bei dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadgericht sind nachstehende Besiz-Veränderungen vorgekommen:

1. Verreich der Tuchfabrikant Köyschen Häuser, an die Frau Wittwe, im Werthe von 1600 Rthl. vom 24. Juny 1822.
2. A-judicatoria des Ernst Mantelschen Hauses no. 10, an den Candidor Schwarz, für 1025 Rth vom 20 Sept.
3. Verreich des väterl. Hauses, an den Schmidt Kerschut, für 300 Rthl. vom 4. Dec.
4. des Hauses no. 17. an die Banuschschen Erben, für 1500 Rthl. vom 10. Febr. a. c.
5. Ferd Hetschlerscher Kauf eines Wiesenstücks vom 28. Novbr a. c. für 265 Rthl.
6. George Mohauptscher Kauf, einer Wiese, für 460 Rthl. vom 22. Febr. a. c.
7. Kauf eines Quart Ackers vom 3ten März a. c., für 400 Rthl.

Bei den nachstehenden Justitiaraten sind ausgefertigt worden:

Niederwoidnikawe.

1. Kauf des Colonist Sudoll, um ein Stüchken Acker vom 16ten May 1822. Werth 20 Rthl.
2. des George Pache, um eine Freistelle vom 16. März 1822. Werth 450 Rthl.

Jawor.

3. Mohauptscher Mühlenkauf vom 26sten Juny a. c. im Werth von 100 Rthl.

Zantkawe.

4. Kauf des Christian Hübner, um eine Häuslerstelle vom 4. September a. c. Werth 30 Rthl.
5. des Zimmerlings, um ein Feistellchen vom 4. Septbr. a. c. Werth, 100 Rthl. Cour.

Groß:

## Groß-Tschuntkame.

6. Kauf des Christian Koberke, um die väterl. Freistelle vom 8. November a. c. Werth 300 Rthl.

## Bogistawitz.

7. Johann Mohscher Kauf der väterl. Stelle vom 4. October a. c. Werth 300 Rthl.

## Das Adnigl. Stadt- und Landgericht.

## Strauch.

Carlsmarkt den 27sten November 1822. Verzeichniß der bei dem Adnigl. Domainen-Justizamte Carlsmarkt vom 1. November 1821. bis ult. October 1822. confirmirt wordenen Kaufcontracte.

## I. Zu Carlsmarkt.

1. Der Kauf des Christian Bernhardt, um die väterl. Freihäuslerstelle, für 130 Rthl.

2. des Friedr. Wilhelm Bohr aus Limburg, um die Carl Gottlieb Pufische Freistelle und Wassermühle, pro 9000 Rthl Kauf, und 500 Rthl. Schlüsselgeld.

## II. Carlsburg.

3. des Colonisten Christoph Ritsch, um die Michael Festserrasche Coloniestelle, pro 400 Rthl.

## III. Zu Alt-Himmer.

4. des Colonisten Daniel Surek zu Sacken, um die Robothgärtner Michael Suretsche Wiese, pro 80 Rthl

## IV. Zu Raschwitz.

5. des Christop Urban, um die Daniel Wagnersche Robothgärtnerstelle, pro 250 Rthl.

## V. Zu Rogewitz.

6. des Christian Kalusche, um die väterl. Robothhäuslerstelle, pro 120 Rthl.

## VI. Zu Kauern.

7. des George Raboth, um die Michael Stocksche Robothgärtnerstelle, pro 245 Rthl.

8. des Ludwig Rantein und die Bartel Stolsche Freiangenhäuslerstelle, pro 52 Rthl.

9. des Gottlieb Scholtz, um die väterl. Robothangenhäuslerstelle, pro 60 Rthl.

10. des Friedrich Neumann aus Seidlitz und das George Rabothsche reluirte Freibauergut, pro 295 Rthlr.

## VII.



VII. Zu Neu-Edln.

11. des Colonisten Michael Boce, um die von dem Colonisten Daniel Snaje erkauften 1 Morgen 128 □R Acker 32 □R. Huthung und den 15ten Theil von der 9 Morgen 104 □R. großen Wiese, von der ehemaligen Neu-Edlner Königl. Försterei, pro 100 Rthl.

12. des Schweinh. Kretschmer Carl Heinrich Fasnik aus Stoberau, um die von dem Colonisten Gottlieb Widulla erkauften 1 Morgen 128 □R. Acker 32 □R. Huthung und den 15ten Theil von der 9 Morgen 104 □R. großen Wiese von der ehemaligen Neu-Edlner Königl. Försterei, pro 100 Rthl.

VIII. Zu Stoberau.

13. des Robothgärtner Michael Liple, um zwei von dem Freihäusler Gottlieb Frach erkauften Ackerstücke von resp.  $1\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{2}$  Freslauer Schffel Ausfaat von dem diemembrirten Ritterfigade, pro 90 Rthl.

14. des Christoph Fersterra und 2 Morgen Rheindelandacker von dem Schweinh. Kretschmer Carl Heinrich Fasnik, pro 100 Rthl.

15. des Schiffer Mathias Jedzig, um die Hanns Verhesche Robothhäuslerstelle, pro 710 Rthl.

16. des Auszügler George Achtert, um die Christooch Kruschesche Häuslerstelle, pro 200 Rthl.

IX. Zu Alt-Edln.

17. der Anna Bias, um die väterliche Robothangerhäuslerstelle, pro 209 Rthl. 11 sgr.

18. der Maria Bürger zu Alt-Edln, um die väterl. Robothgärtnerstelle pro 300 Rthl.

Prausnik den 30sten November 1822. Vom 1. July a. c. sind folgende Käufe gerichtsamtl. im Trebnitzer Greise besätigt worden.

1. Zu Krumbach. Kauf des Gottlieb Hillert, um die Martische Gärtnerstelle, vor 300 Rthl. 2. Zu Hendewitz. des Biergärtner Böder um ein Stück Acker von Carl Vater, vor 320 Rthl. 3. desselben, um ein herrschaftlich Stück Acker, vor 426 Rthl. 4. Zu Leipe. des Friedrich Krause, um das Kernische Angerhaus, vor 140 Rthl. 5. des Carl Horn, um die Casnersche Freistelle, vor 440 Rthl. 6. des Gottlieb Böhm, um die Wildische Freistelle, vor 820 Rthl. und 7. des Müller Rüschaer, um die Adamsche Mühle, vor 1600 Rthl.

Gottschling.

Mittwoch den 25. December 1822.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allernädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. LI.

## Bekanntmachung

der Ausreichung der neuen Zins-Coupons Series IV. auf Staats-Schuldscheine betreffend.

Am 2ten Januar 1823. wird der letzte Zins-Coupon, welcher zu Staats-Schuldscheinen ausgegeben ist, Series III. No. 8. fällig und eine besondere Bescheinigung enthält das Nöthige wegen Auszahlung der darin verschriebenen Zinsen. Mit dieser soll die Ausreichung der neuen Zins-Coupons, Series IV. so wie der etwa nicht abgehobenen alten Coupons, verbunden werden.

Dazu sind die Staats-Schuldscheine im Original vorzulegen, weil auf denselben die neuen Zins-Coupons abgestempelt werden müssen.

Das dabei Statt findende Verfahren ist folgendes:

1. In Berlin werden diese Zins-Coupons bei der Controlle der Staats-Papiere im Seehandlungs-Gebäude, Idgersstraße No. 21., Vormittags von 9 bis 1 Uhr ausgereicht und zwar auf die Staats-Schuldscheine:

No.	1 bis 15,000	vom 2ten bis 4ten Januar
— 15,001 —	30,000 —	6ten — 11ten —
— 30,001 —	45,000 —	13ten — 18ten —
— 45,001 —	60,000 —	20ten — 25ten —
— 60,001 —	75,000 —	3ten — 1sten Februar
— 75,001 —	90,000 —	10ten — 15ten —
— 90,001 —	105,000 —	17ten — 22ten —
— 105,001 und darüber	—	3ten — 15ten März.

Jeder, welcher Coupons zu erheben hat, wird ersucht seinen Staats-Schuldschein nach Littera Nummer und Nennwerth zu spezifiziren und zwar, wenn es deren mehrere sind, in der Ordnung, welche die Zahlenfolge der Nummer er giebt. Er stellt diese Specification in duplo aus, versieht beide Exemplare mit seiner Namens-Unterschrift, welchen Stand, Wohnung und Datum hinzuzufügen ist und übergiebt sie, mit den Original Staats-Schuldscheinen, der Controlle der Staats-Papiere, bei welcher gedruckte Formulare zu jenen Specificationen unentgeltlich verabreicht werden und schon gegenwärtig in Empfang zu nehmen sind.

Die Beamten werden sich bemühen, einen Jeden, so weit es nur irgend möglich ist, sofort abzufertigen; wenn es die Menge der Arbeit aber nicht gestattet unter Zurückgabe des einen Exemplars Specification — als Empfangs-Bescheinigung — den Tag bestimmen, an welchem darauf die neuen Coupons abge-

abgeholt werden können. Erlauben es die Umstände, so wird auch ohne Rücksicht auf die bezeichnete Reihenfolge mit der Extradition jedoch in der Voraussetzung und in dem Vertrauen verfahren, daß durch diese bios zum Besten des Publikums abzwendende Einrichtung weder ein die Geschäfte störender Andrang noch überhaupt unbillige Anforderungen veranlaßt werden, um so mehr als mit dem 15ten März 1823. die Ausreichung der neuen Zins-Coupons nicht geschlossen, sondern bis zur nächsten Zins-Zahlung ununterbrochen fortgesetzt wird.

Es ist auch hier die Erinnerung zu wiederholen: daß weder die Controlle der Staats-Papiere, noch die dabei angestellten Beamten, noch weniger aber die unterzeichnete Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden, sich mit irgend Jemand, über die Ausreichung neuer Zins-Coupons in Briefwechsel einlassen können; weshalb alle Gesuche diese Art schon im voraus abgelehnt werden und unberücksichtigt bleiben müssen.

Was zur Erleichterung des Publikums hierunter geschehen kann, besteht darin, daß:

II. Auswärtige denen es hier in Berlin an Bekanntschaft fehlt, ihre Staats-Schuldscheine zur Einziehung der Zins-Coupons an die nächste Regierungs-Hauptkasse einreichen können.

Wee dazu geneigt ist, muß es eher ungesäumt und spätestens bis Ende Februar 1823. thun, auch seinen Staats-Schuldscheinen zwey, in oben beschriebener Art eingerichtete Verzeichnisse derselben beifügen.

Die Regierungen-Hauptkassen übersenden dann die Staats-Schuldscheine unter portofreier Rubrik, an die Controlle der Staats-Papiere, welche auf denselben die Zins-Coupons abgestempelt und diese mit den Staats-Schuldscheinen, zur unentgeltlichen Extradition, an die einsendende Cassé zurück-schickt.

III. Wer die neuen Zins-Coupons, oder eine frühere Series derselben in Leipzig zu erheben wünscht, zeigt solches baldigst, spätestens aber bis ultimo Januar 1823. dem dortigen Handlungshause Reichenbach et Compagnie an und giebt demselben dabey ein doppeltes Verzeichniß seiner Staats-Schuldscheine nach Littera Nummer und Nennwerth, wie es oben vorgeschrieben ist, worauf sodann die darnach verlangten Zins-Coupons unentgeltlich verschrieben werden, und in der Zeit vom 15. bis letzten Februar 1823. bei unserm im Comtoir des gedachten Handlungshauses zu Leipzig alsdann anwesenden Commissarius lossienfrei abzuheben sind, als zu welchem Ende ihm aber auch die Original-Staats-Schuldscheine vorgelegt werden müssen, um die Coupons darauf abzustempeln.

Wer diese Gelegenheit nicht benutzt oder die verschriebenen Coupons, während der so eben bezeichneten Zeit in Leipzig nicht abhebt, kann dieselben nicht mehr dort, sondern nur in Berlin bei der Controlle der Staats-Papiere, erhalten.

IV. Bei dieser Gelegenheit wird die Bekanntmachung erneuert, daß, wer überhaupt Zinsen von Staats-Schuldscheinen in Leipzig zahlbar zu stellen wünscht, zu diesem Zwecke dem gedachten Handlungshause Reichenbach et Compagnie die ganze Series seiner Zins-Coupons präsentiert, um dieselbe mit einem rothen Stempel zu versehen, welches den Erfolg hat, daß dergleichen roth gestempelte Zins-Coupons ausschließlich bei demselben in Leipzig, auf Rechnung der unterschriebenen Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden, jedoch zu jeder

dem



dem Inhaber beliebigen Zeit, insofern nur die Zinsen, worüber sie sprechen, selbst fällig sind, baar eingelöst werden.

V. Endlich ist, zur Vereinfachung der Verwaltung und zur Erleichterung im öffentlichen Verkehr, beschlossen, alle Staats-Schuldscheine auf 8 Classen zurückzuführen nämlich auf appoints von:

1. 1000 Rthlr.	5. 200 Rthlr.
2. 500 —	6. 100 —
3. 400 —	7. 50 —
4. 300 —	8. 25 —

Es werden deshalb die Inhaber von Staats-Schuldscheinen, welche auf eine nicht in diese 8 Classen fallende, Summe lauten, aufgefordert, dieselben, ohne Coupons, mittelst einer besondern, in duplo anzufertigenden, Nachweisung, wozu die Formulare jeder Zeit unentgeltlich in der Controlle zu haben sind, bei derselben ungesäumt einzureichen, um darauf den Nennwerth derselben, in andern Staats-Schuldscheinen der bezeichneten 8 Classen nebst dazu gehörigen Coupons Series IV. überschießende Summen aber, welche durch Staats-Schuldscheine a 25 Rthlr. nicht dargestellt werden können, baar in Empfang zu nehmen.

Berlin den 30sten November 1822.

### Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

v. d. Schulenburg. v. Schütz. Weeltz. Dietz.

Vorstehende Bekanntmachung wird mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die hiesige Regierangs-Hauptkassse angewiesen worden ist, die ihr mittelst doppelter Nachweisungen, aus welcher

1. Buchstabe
2. Nummer
3. Werth-Betrag
4. Der Name und Stand des Präsentanten, so wie
5. die Wohnung desselben,

hervorgeht, persönlich zu übergebenden Staats-Schuldscheine, von jetzt an bis Ende Februar k. J. in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr wegen anderer, dringenden Geschäfte, jedoch nur Montags, Dienstags und Donnerstags, anzunehmen, das Duplicat der Nachweisung mit Empfangs-Bescheinigung dem Präsentanten der Staats-Schuldscheine zurückzugeben und zu seiner Zeit demselben die Staats-Schuldscheine und die Zins-Coupons, nach Eingang der Letztern, gegen Zurücknahme der mit Quittung zu versiehenden Duplicat-Nachweisung deren sorgfältige Aufbewahrung empfohlen wird, auszuhandigen.

Diese Nachweisung ist nach folgendem Muster anzufertigen.

Breslau den 19ten December 1822. g.)

Königl. Preuß. Regierung. II. Abtheilung.

Nach-

# Nachweisung

über Staats-Schuld-Scheine zur Verfügung der acht Coupons IV.  
No. 1. — 8. über die Zinsen der vier Jahre 1823. bis 1826. incl. eingereicht  
von wohnhaft

Laufende No.	Staats-Schuld-Scheine			
	Littera.	Nummer.	Geldsorte.	Kapital-Betrag. Rthlr.
1.	E.	8546.	Silbergeld.	1000.
2.	—	10232.	—	500.
3.	—	10390.	Gold.	200.
4.	H.	40682.	Silbergeld.	500.
5.	—	62770.	—	50.
6.	—	70171.	—	25.
Summa				2275.

## Zu verkaufen.

Glogau den 1ten November 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die den Geschwister Edelmann gehörige sub No. 10. in dem Gammerey-Dorfe Järschan belegene Agerhäuslerstelle, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 189 Rthlr. 2 Sgr. Courant gewürdigt worden ist, freiwillig öffentlich verkauft werden soll, und der 13te Januar 1823. zum Versteigerungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungs-fähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Richter im hiesigen Stadtgerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an dem Meist- und Bestbieternden der Zuschlag erfolgen wird.

Goldsberg den 17ten September 1822. Auf die von der Stadtbedamme Marie Rosine verehlt. Christoph geb. Zingel gegen ihren entwichen-n Ehemann den hiesigen Tagelöhner Carl Heinrich Christoph angeklagte Ehescheidungsklage ist ein Termin zu deren Beantwortung und zugleich eventual zur weitem Instruction der Sache auf den 28ten Februar 1823. Nachmittags um 3 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath Eder angesetzt worden. Es wird daher der Carl Heinrich Christoph hierdurch öffentlich vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, sich auf die Klage einzulassen, widrigenfalls derselbe gewärtigen muß, daß die Ehe in contumaciam getrennt und derselbe zur Tragung aller Kosten verurtheilt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hein

Heinrich an den 15 Novbr. 1822. Von dem unterzeichneten Gerichts-  
amte wird die sub No. 14. zu Deutschneudorf gelegene, zum Vermögen des Frey-  
gärtners Johann Wpler daseibst gehörige, auf 703 Rthlr. 17 Sgr. 6 Pf. gerichtlich  
geschätzte Gärtnerecke im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher beßig-  
und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, zu dem auf den 6. Februar  
1823. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten peremptorischen Citations-Termine in hies-  
iger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Deutschneudorf 5. Novbr. 1822.  
zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth ab-  
zugeben, und den Zuschlag an den Mist- und Bestreichenden mit Bewilligung  
der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande  
gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schöndorff.

Falkenberg den 26ten November 1822. Das unterzeichnete Gerichts-  
amt subhastirt im Wege der nothwendigen Execution das zu Comprachcüs be-  
legene mit No. 35. bezeichnete und auf 280. Rthlr. 20 Sgr. 9 1/2 Pf. Courant gerichts-  
lich gewürthete Baueraut in Termino peremptorio den 5ten Februar 1823. in loco  
sich gewürthete Baueraut in Termino peremptorio den 5ten Februar 1823. in loco  
und Zahlungsfristige hierdurch unter dem Eröffnen vorgeladen werden, daß der  
Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Gerichtsamt von Comprachcüs.

Flegnitz den 5ten November 1822. Zum öffentlichen Verkauf des sub  
No. 21. zu Berndorf belegenen dem Carl Slogismund Hoffmann zugehörigen Kreets-  
scham, welcher auf 1500 Rthlr. gerichtlich gewürthet worden, haben wir drey  
Ziehungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 21sten Dec-  
ember a. c., den 22ten Januar 1823 und 21sten Februar 1823. Vormittags um  
10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Deffessor  
anberaumen. Wir fordern alle zahlungsfähigen Kauflustigen auf sich an dem gedach-  
ten Tage und zur bestimmten entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Spe-  
cial-Vollmacht und einlänglicher Information versehene Mandatarien aus der  
Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtaericht  
bieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den  
Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu ge-  
wärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen wird keine Rücksicht wel-  
den genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu ver-  
kauften Grundstücks und die entworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittags  
in der Registratur mit Ruße zu inspiciren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 31sten May 1822. Es werden hierdurch alle und jede  
unbekannten Erben der im Jahre 1820 alhier abintestato verstorbenen Uteroffi-  
zier Witwe Barbara Neumann geb. Aist auf den Antrag des hiesigen Magistrats,  
da die sich gemeldeten Personen ein Verwandschafts-Verhältniß oder ein Erbrecht  
darzuthun, nicht im Stande gewesen sind, hiermit öffentlich vorgeladen, binnen einer  
neuen Frist spätestens aber in dem auf den 21sten März 1823. Vormittags um  
10 Uhr anberaumten präcussiven Termine vor dem ernannten Commissario,  
Herrn Justizrath Krause, an unserer Gerichtsstelle entweder persönlich oder  
urh



durch hinlänglich legitimirte und informirte, mit glaubhaften Nachrichten von ihrem Leben und Nutenhalt versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Hof- richteramt- Director Conrad und Justiz-Commissarius Neumann in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Erbrechte und sonstigen Ansprüche an diesen Nachlaß nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß dieser Nachlaß als ein herrenloses Gut dem hiesigen Magistrat zugesprochen werden soll.

Das Königl. Stadgericht.

\*) Glogau den 21sten October 1822. Auf den Antrag des dem in einer Depositat. Kasse von 46 Rthlr. 20 sgr. bestehenden Nachlaß des beim 6ten Londs- wehr-Regiments gestandenen und in der Schlacht bei Belle Alliance gebliebenen Premier-Lieutenant Geisler der aus Berlin woselbst sein Vater bei dem ehemaligen Infanterie-Regiment v. Möllendorf gestanden, gebürtig sein soll, bestellten Executoris Justiz-Commissarius Ziefertsch werden alle unbekannte Erben und Erbnehmer des gedachten Premier-Lieutenant Geisler hienit vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten oder spätestens in dem auf den 29sten September 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichte, Auditor Grafen v. Carmer anstehenden Termin entweder schriftlich oder persönlich bei dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte auf dem Schloß zu melden, ihre etwaigen Erbsprüche an den Nachlaß so wie ihr Vormundschafts-Verhältniß nachzuweisen und demnachst weiter Anweisung zu gewärtigen. Sollte bis zu und in dem anstehenden Termin sich niemand melden, so wird der Nachlaß als ein herrenloses Gut dem Königl. Fiskus zugesprochen und zu freyen Disposition dergestalt herabfolgt werden, daß der noch erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende Erbe, alle Handlungen und Dispositionen des Königl. Fiskus anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihm weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Ausgaben zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden seyn dürfte, zu begnügen verbunden seyn soll. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Gräffau den 26sten Januar 1822. Auf den Antrag des Invaliden Franz Föst aus Edwenberg werden dessen beiden Brüder Joseph und Anton Föst, Söhne des zu Schömberg verstorbenen Bürgers Friedrich Föst, welche bereits seit 17 Jahren abwesend sind, so wie deren etwaigen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich bey dem unterzeichneten Königl. Gerichte persönlich oder schriftlich binnen 6 Monaten, spätestens aber in Termino den 11ten Februar 1823. Vormittags um 9 Uhr zu melden und die weitere Verfügungen zu gewärtigen, widrigenfalls die beiden Verstorbenen für todt erklärt, die sich nicht meldenden unbekannten Erben mit allen Erbes-Ansprüchen präcludirt und das Vermögen der ersteren den nächsten bekannten Unverwandten zuerkannt werden wird.

Schmiedeberg den 2ten October 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns und des Distillateurs Friedrich Ferdinand Beer am 25ten September e. a. der Conkurs eröffnet worden. Es werden daher alle, welche an denselben irgend eine Anforderung zu haben vermögen, hier-

hierdurch zur Liquidation derselben auf den 28sten Januar a. f. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Vizepräsidenten auf hiesiges Stadtgericht vorgeladen und werden denen, welche nicht persönlich erscheinen können, die Königl. Justiz-Commissarien Wolf und Hälschner zu Hirschberg zu Bevollmächtigten in Vorschlag gebracht. Die ausbleibenden Gläubiger werden übrigens mit ihren Forderungen an die Masse präjudicirt und ihnen deshalb gegen die sich gemeldeten Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuss. Land und Stadtgericht.

# AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 20sten December 1822 Zur Vergütung nachbenannter Verluste: 1) im Hause des Holzhändlers Scholtz No. 2105 c. auf dem Welden Damm am 18. July dieses Jahres abgeschrieben auf 3772 Rthl. 28 Sgr.; 2) in dem zum Volkshofe benannten Hause No. 697. am 18ten September dieses Jahres abgeschrieben auf 17 Rthl. 23 Sgr.; 3) im Hause des Kaufmann Silberstein No. 691 b. am 10. October dieses Jahres im Betrage von 2650 Rthl. desgleichen zu Bildung eines angemessenen Cassenstandes ist von uns im Einvernehmen mit der Stadtoerordneten Versammlung beschlossen worden, auf ein jedes hundert Reichsthaler der Total-Versicherungssumme bei der hiesigen städtischen Feuer-Societät 2 Sgr. Courant auszusprechen. Die Total-Versicherungssumme beträgt gegenwärtig 12762730 Rthl. und es ergibt sich daher eine Einnahme von 8508 Rthl. 14 Sgr 7½ pf. Courant. Indem wir den Mitgliedern der städtischen Feuer-Societät Vorschreiben eröffnen, fordern wir dieselben zugleich auf, ihre Beiträge binnen 8 Tagen vom 2ten Januar 1823. angerechnet, zu berichtigen und haben diejenigen, welche dieser Aufforderung nicht nachkommen sollten, zu gewärtigen, daß alsdann der Beitrag auf ihre Kosten und zwar gegen Entrichtung 1 Kreuzers Courant von jedem Reichsthaler der Beitragssumme von ihnen eingezogen werden wird. Die Einzahlung der Beiträge kann übrigens mit Anschluß des Sonntags täglich des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr an den städtischen Feuer-Societät-Cassen, Rendanten Herrn Lindner im Focke der städtischen Servis-Deputation erfolgen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt vorordnete: Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträte.

\*) Breslau. In R. E. C. Leuckarts Buch- und Kunsthandlung ist so eben erschienen: Georginen. Eine Reihe von Erzählungen von A. W. Zimmermann, Preis 1 Rthl. Der Verfasser, der schon mehrere Beiträge in die Abendzeitung, die Bienen und den Freimüthigen geliefert hat, tritt hier zum erstenmale auf. Freilich verweist man im Ganzen hoch und volltönende Floskeln, gigantische Bilder und schimmernde bunte Blumen, dagegen macht die Wahrheit die unverkennbar den Erzählungen zum Grunde liege, ein leichtes, gefälliger, gerundeter Styl und die anspruchslose Natürlichkeit des Werthens zu einer angenehmen Lektüre und ist besonders den Leihbibliotheken zu empfehlen. In eschologische Hinsicht verdienen Atonis und Wirkungen der Liebe einer besondern Aufmerksamkeit.

Breslau. Beste vollsaftige Zitronen im ganzen,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  Kisten und kleineren Partien sind billigst zu haben im Rhumberghofe am Salzgrünge.

Breslau. Eine noch in gutem Stande befindliche Galander wird zu kaufen gesucht. Das Nähere bey B. G. Münzenberger, äußere Neuschegrasse No 125.

\*) Breslau

\*) Breslau. Bey C. G. Förster erscheint so eben: Bierey, der Tod und der Zecher für eine Singstimme mit Pianof 6 gr. — Weber, Cavatine aus dem Freyschütz und ob de Wolke ect. mit Guit 4 gr. — daraus Recit. und Arie „leise, leise“ mit Guit. 6 gr. — daraus zwey Lieder mit Guit. 4 gr. — daraus Jägerchor mit Pianof 6 gr. — Lied der Casper mit Pianof. 4 gr. — Volkslied 4 — ferner ist wieder vorrätbig, der Freyschütz auf 4 Hände eingerichtet von Payer No. 1, 2 3, 3 Rthl. — nebst vielen andern neuen Musikalien.

\*) Breslau. Bey Unterpächtern wird kommenden Montag feil: Plan von der Stadt Breslau in Klein Format mit 4 Landschaften von besuchten Lustplätzen der Gegend um Breslau, als Randverzierungen. Es ist nichts gespart worden diesen Plan so nützlich wie elegant einzurichten, und um jeden das Anschaffen dieses in aller Hinsicht sehr sorgfältig gearbeiteten Blättchens zu erleichtern, wird der selbige Preis von 10 gr. Cour. per Exemplar festgesetzt. Auch sind bey mir wieder neue Zeichenhefte aller Art, und Theater-Decorationen fertig geworden.

Steindruckerey des Maler J. D. Gröfson, Dörfgasse No. 2003.

\*) Breslau. Indem wir einem resp. Publico unser mit allen Sorten französischer, spanischer und ungarischer Weine, so wie mit Rumm und Aal vollständige versehenes Weinlager wiederholt zu gefälliger Abnahme empfehlen, versprechen wir sowohl im Ganzen als bey einzeln Flaschen die best Bedienung und billigste Preise.

Heinrich et Barthold, Obhlauergasse im ersten Viertel No 911.

\*) Breslau. In Buchbinder's Buch-, Papier- und Kunsthandlung No. 1255. Albrechtsgraff: der Apothek gegenüber sind zu haben: Wiener, Berliner, Frankfurter u. Neufahrweg'sche. worunter die Lack. Büllets mit Stroh aufgelöst; dergleichen mit aufgelegtem Perlmutter in Metallique moiré, oder auf Gros de Naples gestrichen, dergleichen Zeh-Büllets, sowohl ihrer äußern sinnlicher Bearbeitung, als auch besonders aber dem Zweck ganz entsprechenden Ideen weizen vorzüglich zu empfehlen sind. Noch sind dasebst gest. ohne Anweisungen, Wechsel, Quittungen, Frachtbriefe, Zetteliste und schwarze Kreide ohne Holz und in Holz, Post-, Zeichen- und Schreibpapier, auch gewöhnliche sowohl, als seine Pariser Bisten-Karten in billigen Preisen zu bekommen.

\*) Breslau. Ganz frische Seidens- Futter habe ich so eben wieder erhalten und offerire solche zu den billigsten Preisen.

J. J. Dero, Nicolaisgasse in den 3 Ecken.

\*) Breslau. Klopstocks sämtliche Werke, äußerst mobile, correcte, rechtmäßige und wie Schillers Werke gedruckte Ausgabe in Taschenformat. Alle 12 Bände für 3 Rthl. 45 Sgr. kassisch. Es nimmt darauf P. d. numeration an: Joh. Friedr. Korn d. ält. in Breslau am großen Ring.



## B e y l a g e

zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 25. Decbr. 1822.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 13. December 1822. Bei dem Königl. Justiz-  
amte zu St. Matthias sind seit dem 1ten July c. folgende Käufe vor-  
gekommen:

1. Des Joseph Jakob Brosinger, um die väterl. Paul Anton Bro-  
finger'sche Wassermühle zu Merzdorf, für 15000 rthl.
2. des Franz Garron, um die väterl. Mathes Garronsche Dresch-  
gärtnerstelle zu Seine, für 150 rthl.
3. der Anna Rosina v. w. Lehnig, um das marital. Christian Leh-  
nigsche Bauergut zu Michelsdorf, für 960 rthl.
4. des Wilhelm Schnieber, um die Joseph Türksche Erbscholtisey  
zu Tichelnitz, für 2600 rthl.
5. des Bartholomäus Kretschmer, um Ignaz Kleinothsche Freigärt-  
nerstelle zu Merzdorf, für 350 rthl.

Königl. Justizamt ab St. Matthias.

Oblau den 10ten December 1822. Consignation der im 2ten  
Halben Jahre 1822. zur gerichtlichen Bestätigung gelangten Grundbesitz-  
Veränderungen und zwar:

I. Bei dem Königl. Domainen-Justizamte Oblau.

1. Civil-Tradition des marital. Bauerguts an die Wittwe Schmora-  
we, zu Fischwitz, pro 794 rthl.
2. Kauf des Hanns Schubert, um die väterl. Häuslerstelle daselbst,  
pro 300 rthl.
3. des Gottfried Kunert, um die Sadrauer Prausesche Gärtnerstelle,  
pro 800 rthl.
4. des Gärtner Hanns Grieger, um die Zedlerschen Gebäude und  
Ackerstücke, pro 850 rthl. u. resp. 300 rthl.
5. des Carl Mühl, um die Minkner Windmühle, pro 1100 rthl.
6. des Häusler Gottfried Brockel, um  $3\frac{1}{2}$  Morgen Mooschen Acker  
pro 225 rthl.

7. des Gregor Brabe, um 2 Scheffel Gottfried Sperlich'schen Acker zu Jägdorf, pro 200 rthl.

8. des Johann Romock, um die Deutchersche Gärtnerstelle zu Minsken, pro 275 rthl.

9. des Franz Pfeiffer, um die väterl. Coloniestelle zu Thiergarten, pro 1100 rthl.

10. des Gottfried Schaar, um 5 Mehen Acker von der Bauernwirtschaft des Hannuscheck zu Peisternitz, pro 40 rthl.

11. des Gottlieb Schmitz, um die väterl. Bauernwirtschaft zu Rosenhain, pro 3000 rthl.

12. des Kretschmer Knie, um den Kretscham zu Barsuche, pro 1506 rthl.

13. des Daniel Kuntke, um das Hanns Kuntkesche Bauergut zu Bischnitz, pro 831 rthl.

14. der Anna Rosina Greth, um 3 Scheffel Acker zu Thiergarten pro 270 rthl.

15. des Daniel Fäuke, um die väterl. Gärtnerstelle zu Gutsen, pro 400 rthl.

16. des Johann Feige, um die Ddijsche Gärtnerstelle zu Sackrau, pro 500 rthl.

17. des Daniel Weiß zu Jägdorf, um 4 Morgen Rosenhainer Kretscherschen Acker, pro 400 rthl.

18. des George Funke, um die Daniel Scholz'sche Gärtnerstelle zu Bischnitz, pro 520 rthl.

19. Civil-Be reich der mütterl. Freistelle an den Schneider Pusch zu Thiergarten, pro 300 rthl.

20. Kauf des Johann Preuß, um die George Blach'sche Gärtnerstelle zu Peisternitz, pro 402 rthl.

21. des Michael Hammer, um 4 Mehen Acker zu Peisternitz, pro 30 rthl.

22. des Häuener Michael Breckel, um die Bischnitzer Dziallasche Gärtnerstelle, pro 233 rthl.

23. des Fleischer Kufke, um 2 Morgen Kuntkeschen Acker zu Minsken, pro 100 rthl.

24. des Johann Gamaude, um den Bischnitzer Kretscham, pro 3000 rthl.

25. des Gottfried Klaar, um 3½ Morgen Rosenhainer Leichacker, pro 240 rthl.

26. des George Dadet, um 1½ Morgen Rosenhainer Teichader, pro 105 rthl.
27. des Freigärtner Mierowe, um die Schneidersche Gärtnerstelle zu Bischwich, pro 428 rthl.
28. des Gottfried Suled, um die Christen Süssche Gärtnerstelle daselbst, pro 200 rthl.
29. des Carl Lampert, um die väterl. Gärtnerstelle zu Pohnische Heine, pro 400 rthl.
30. des Häusler George Baumgart, um 12 Mehen Acker zu Peisterwiz pro 111 rthl.
31. des Daniel Morawe, um 2 Nummern Peisterwitzer Stockischen Acker, pro 180 rthl.
32. des Häusler Winkler aus Niesnig, um 1 Scheffel Geyer Acker pro 46 rthl.
33. des Häusler Carl Scholz, um 1 Scheffel Geyer Acker, pro 46 rthl.
34. des Rietzschmer Schmidt zu Niesnig, um 6 Schefl. Geyer Acker pro 276 rthl.
35. des Michael Bialla, um die Bischwitzer Mutzische Häuslerstelle pro 240 rthl.
36. des Gärtner Nowog, um die väterl. Gärtnerstelle zu Bischwich pro 250 rthl.
37. des Balzer Wieczorek, um 1 Scheffel Tschineschen Acker zu Einendorf, pro 100 rthl.
38. des Gärtner George Brodel, um die mütterl. Gärtnerstelle zu Rodeland, pro 114 rthl.
39. des Daniel Starosse, um die Minkner Friedr. Stockische Häuslerstelle, pro 161 rthl.
40. des Douëquerier Gottlieb Schmidt, um 5 Morgen Rosenhainer Acker, pro 140 rthl.
41. des Gottlieb Sawor, um die Kienassche Häuslerstelle, pro 1200 rthl.
42. des Daniel Jaros, um die Bauerwirtschaft no. 2. zu Minken, pro 532 rthl.
43. des Daniel Knispel, um das Peisterwitzer Tschirleische Bauer-  
gut, pro 1000 rthl.

III. Bey dem Königl. Bringschen Stifts-Gerichtsamte Dplauschen  
Geiselt.



44. Kauf des Häusler Michael Herbst, um Werners Ackerstück zu Ditz, pro 146 rthl.

45. des Häusler Michael Krecker, um Gottlieb Krecker  $\frac{2}{3}$  Aker daselbst, pro 146 rthl.

46. des Gärtner Gottfried Raß, um die Linkeiche Gärtnerstelle zu Kochern, pro 300 rthl.

47. des Gärtner Gottfried Reuter, um die väterl. Gärtnerstelle zu Frauenhain, pro 800 rthl.

48. des Organist Hillbrand, um 1 Scheffel Frauenhainer Aker, pro 45 rthl.

49. Civil-Verreicht des marital. Bauerguts an die Witwe Philipp zu Frauenhain, pro 1046 rthl.

50. Kauf des Joseph Wrobel, um die Frauenhainer Leopold Karbsteinsche Gärtnerstelle, pro 558 rthl.

51. des Gottlieb Dito, um die väterl. Häuslerstelle zu Ditz, pro 800 rthl.

52. des George Bieneck, um das Gottlieb Bienecksche Bauergut zu Gierendorf, pro 1600 rthl.

53. des Christoph Schneider aus Hennerödorf, um 1 Scheffel Frauenhain Hordischer Aker, pro 80 rthl.

54. des Anton Thiel, wie vorstehend, pro 80 rthl.

55. des Anton Hebel, dito, pro 80 rthl.

56. des Gärtner Gloger, dito, pro 80 rthl.

57. des dito Geide, dito, um 2 Schfl. pro 160 rthl.

Königl. Domainen-Justizamt.

Rinhard.

Ober-Glogau den 10ten December 1822. Bey den dem unterzeichneten Justitiarius anvertrauten Gerichtsämtern sind folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

I. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel.

a. bei Kłodnik.

1. Kauf des Andreas Drost, über eine Häuslerstelle, für 15 rthl.

b. bei Dembawa.

2. Kauf des Philipp Wzeczmozan, über eine Robothgärtnerstelle, für 57 rthl.

c. bei Nesselwitz.

3. Kauf der Stanislaus Sibischs Erben, über ein Ackerstück, für 80 rthl.

d. bei

d. bei Nechwitz.

4. Kauf des Joseph Sianna, über eine Häuslerstelle, für 103 rthl.  
e. bei Lorkau.

5. Kauf des Franz Michall über eine Wassermühle, für 988 rthl.

6. des Valig Barscz, über eine Häuslerstelle, für 48 rthl.

f. bei Giffawa.

7. Kauf des Adam Wodynka, über eine Frengärtnerstelle, für 303 rthl.

8. der Rosalia Waniecha, über eine Häuslerstelle, für 12 rthl. 9. des

Simon Mainusch, über eine Bauergut, für 100 rthl. 10. des Urban

Kopiech, über eine Häuslerstelle, für 9 rthl. 11. des Carl Pawolezki,

über eine Häuslerstelle, für 15 rthl. 12. des Jakob Bortecko, über  
ein Bauergut, für 74 rthl.

g. bei Dittmerau.

13. Kauf des Johann Gawlika, über eine Freigärtnerstelle, für  
49 rthl.

II. Bei dem Gerichteamte der Herrschaft Dobran.

a. bei Dobran.

14. Kauf des Mathes Wiczokonek, über eine Freigärtnerstelle, für  
100 rthl.

b. bei Carlshoff.

15. Kauf des Franz Fuhrmann, über eine Colonie-Stelle, für  
114 rthl.

c. bei Söblau.

16. Kauf des Johann Sajaniak, über eine Agerhäuslerstelle, für  
14 rthl.

d. bei Friedersdorf.

17. Kauf der George Alexschen Eheleute, über ein halbes Bauergut  
für 211 rthl.

e. bei Dobersdorf und Malkawitz

18. Kauf der Sophie Bienek, über eine Freihäuslerstelle, für  
66 rthl. 19. des Leopold Gutta, über eine Ackerstück, für 22 rthl.

20. des Caspar Spotta, über ein Ackerstück, für 5 rthl. 21. des An-  
dres Linck, über ein Ackerstück, für 28 rthl.

III. Gerichteamt der Herrschaft Rosnochau.

a. bei Rosnochau.

22. Kauf des Jacob Gchza, über ein Ackerstück, für 85 rthl. 23.  
des Ludwig Janoschek, über ein Ackerstück, für 85 rthl. 24. des Wa-  
lentin Malcher, über eine Freyhäuslerstelle, für 33 rthl.

b. bei

b. bei Schwesternwiz.

25. Kauf des Joseph Breitkopf, über eine Erbscheisey, für 940 rthl.

VI. Gerichtsam der Güter Gläfen.

a bei Steubendorf.

26. Kauf der Susanna Maas, über eine Freihäuserstelle, für 105 rthl. 27. des Franz Eschmann, über ein Ackerstück, für 144 rthl.

V. Gerichtsam der Güter Pommerewiz.

a bei Pommerewiz.

28. Kauf des Franz Allert, über ein Ackerstück, für 22 rthl.

VI. Gerichtsam der Güter Krobuschy.

a. bey Krobuschy.

29. Kauf des Ignaz Gayda, über eine Ackerstück, für 40 rthl. 30. des Martin Gayda, über ein Ackerstück, für 33 rthl.

VII. Gerichtsam des Guts Blaschewitz.

a bei Blaschewitz.

31. Kauf der Johanna Kähnertichen Eheleute, über eine Freigärtnerstelle für 315 rthl. 32. der Caspar Strzodaschen Eheleute, über ein Bauerntgut, für 600 rthl.

VII. Gerichtsam des Guts Oberwitz.

a. bei Oberwitz.

33. Kauf der Albert Kinschischen Eheleute, über eine Freihäuserstelle, für 320 rthl.

IX. Gerichtsam der Freibogtey Peshnitz.

34. Kauf der Susanna Wolf, über eine Stelle, für 38 rthl. 35. des Joseph Stanoschel, über eine Wassermühle, für 457 rthl.

Giereberg, Justiz.

Zauer den 13. December 1822. Bei nachbenannten Gerichts-  
Antern im Strieganschen Kreis sind vom 1sten Januar bis zum 13ten  
December 1822. nachfolgende Kaufe gerichtlich anerkannt und im Hypo-  
thekenbuch eingetragen worden:

I. Federheß 1. Kauf der Bauerschaft, um das Joh. Gotthard Hoff-  
meisterische Bauerntgut sub no. 33, für 4100 rthl.

II. Zschintschwitz 2. Kauf des George Friedrich Reich, um Carl  
Friedrich Kadevische Agerhaus sub no. 13., für 115 rthl.

III. Dromsdorf 3. Kauf des Carl Gottlob Hirsch, um die Carl Gott-  
fried Hinrichische Mühle sub no. 17., für 470 rthl. 4. Carl Berja-  
min Kerbersche Kauf, um das Johann George Vangersche Agerhaus sub



no. 20., für 170 rthl. 5 Joh. Gottlieb Hoffmannsche Kauf, um das Gottfried Niegerscher Angerhaus sub no. 21., für 200 rthl.

IV. Lohnig 6 Joh. Benjamin Ernst Hauptfleischcher Kauf, um den Hanns Christoph Hauptfleischchen Kretscham sub no. 3. für 1000 rthl. 7. Samuel Hainsche Kauf, um das Samuel Speersche Angerhaus, für 187 rthl.

Reinerz den 13ten December 1822. Nachweisung der beim Königl. Stadtgericht zu Reinerz im 2ten halben Jahre 1822. vorgekommenen und confirmirten Käufe:

1. Kauf des Mauermeister Moschner, um den Gasihof no. 227. der Hummel Aß st, um 2310 rthl.
2. Adjudicationsbescheid, für den Tuchfabrikant Wilhelm Witzel auf die subhasta erstandenen Weygangschen Häuser no. 39. und 41, für 1200 rthl.
- 3 Kauf des Joseph Liebig, um das Ignatz Dierigische Haus und Acker no. 15., pro 3000 rthl.
4. des Jos Liebig, um Anton Peyrle Aker, pro 1100 rthl.
5. des Anton Peyrl, um das Fleischer Moschners Haus no. 75., 800 rthl.
6. Adjudicationsbescheid für den Joseph Wiehr, um die Papiermühle no. 127. nebst Aekern und Wiesen, und das Freirichtergut Pronnendorf, pro 16750 rthl.
7. Kauf der Wittwe Weggang, um Constantin Burghardts Haus no. 35., pro 800 rthl.
8. des Joseph Schmann, um die Siegelsche Coloniestelle sub no. 11. zu Hummelwitz, pro 144 rthl. 22 sgr. 10 $\frac{1}{2}$  d.
9. des Anton Peyrl, um George Loppelts Vorstädterhaus, Gärten und Ackerstück no 58 pro 192 rthl.
10. des Anton Bölnner sen., um eine Wiese zu Reinerzkronen von Anton Bölnner jun., pro 75 rthl. 5 sgr 8 $\frac{1}{2}$  dr.
11. des Anton Klinch, um die Carl Kstnersche Wirttschaft im Pfarrgrunde, pro 380 rthl. 28 sgr 6 dr.
12. des Schuhmacher Renwich, um das Lindesche Auenhaus no. 29. zu Roma, pro 72 rthl. 11 sgr. 5 dr.
13. des Joh Ringel, um die Meixnersche Coloniestelle zu Reinerzkronen, pro 171 rthl. 12 sgr. 10 dr.
14. des Constantin Burgharde, um Anton Peyrle Vorstädterhaus no. 58, pro 270 rthl.

Gottesberg den 4ten December 1822. Bei dem hiesigen  
Königl. Stadtgericht sind in dem lezt verfloßnen halben Jahre nachster-  
bende Käufe vorgekommen:

1. Des 2 Acker Aberle, um das väterl. Haus no. 74, für 200 rthl.  
Die Hofstatt-Acker no. 50., für 80 rthl. Das Ackerstück no. 8, für  
30 rthl. Das Ackerstück no. 25., für 20 rthl. Die Wiesen no. 10.,  
für 32 rthl., no. 14., pro 48 rthl. und no. 18., für 200 rthl.

2. des Bergmann Kunse, um das Eßn ansche Haus no. 136., für  
180 rthl. und die Hofstattacker no. 67, für 200 rthl.

3. des George Schröder, um den Schmidtschen Acker no. 72, für  
160 rthl.

4. des Stellmacher Glessow, um das Reichsche Haus no. 89., für  
180 rthl.

5. der Maria Halisfuß, um das Haus no. 60., für 850 rthl.

6. des Steiger Schmidt, um Büttners Haus no. 111., für  
560 rthl.

7. des Gottfried Seidel, um das Haus no. 238., für 1200 rthl.

8. des Gottfried Simon, um das Haus no. 237., für 787 rthl.

9. des Steiger Gremminger, um die Wiese no. 2, 5. und 6, für  
300 rthl.

10. des Bergmann Ludewig, um das väterl. Haus no. 216., für  
225 rthl. und die Ackerstücke no. 14. und 23., für 115 rthl. und  
80 rthl.

Reinertz den 15ten December 1822. Vollzogene Käufe vom  
1sten July bis ult. December 1822.

A. Beim Stadig richt L min.

1. Kauf des Joseph Besser, um ein Ackerstück no. 149. 2. des  
Kammerer Adelt, um das Haus no. 48. 3. des Anton Siegel, um  
ein Ackerstück no. 58. 4. Adjudicatoria des Michel Stephan, um das  
Haus no. 45. und 5. des Joseph Lux, um das Haus no. 28.

B. Beim Gerichtsamt Rüders. 6. Kauf des Anton Wicenz, um das  
Haus no. 7. 7. des Anton Knospe, um das Bauergut no. 15.

C. Beim Gerichtsamt Gellenau. 8. Kauf des Anton Schmann, um  
das Haus no. 27.

D. Beim Gerichtsamt Wallisfurth. 9. Kauf des Joseph Kehr, um  
das Haus no. 82. 10. des Ignaz Reichel, um das Bauergut no. 42.

Donnerstags den 26. December 1822.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen n. n.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslau: des Intelligenz-Blatt zu No. LI.

### B e k a n n t m a c h u n g

Wittrachs den 15ten Januar 1823. werden die Versammlungen des  
Landwirthschaftlichen Vereins für Schlessen ihren Anfang nehmen, nachdem den  
13ten und 14ten Januar die vorangehenden vorbereitenden Versammlungen statt  
gefunden hab n.

Neudorf den 4ten Decbr. 1822.

Graf zu Stolberg.

### Zu verkaufen.

Piebertal den 28ten October 1822. Von dem Königl. Gericht wird  
auf Antrag der Vermundtschaft das No. 64 in Ober-Görtscheffen Löwenbergs-  
schen Kreises dem verstorbenen Gerlob Hyn gehörig gewesene ortsherichtlich  
auf 264 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzte Haus zum öffentlichen Verkauf ausgetothen  
und der einzige Pachtungs-Termin auf den künftigen 18. Januar 1823. Con-  
nabends im Ortsherichtskreishaus daselbst angesetzt, wozu Kauflustige eingela-  
den werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Gröblichberg Goldbergischen Kreises den 2ten November 1822. Die  
sub No. 53. zu Georgenthal belegene auf 540 Rthl. abgeschätzt mit Acker und  
Gärten versehene Freistelle des Johann Gerlob Zahn wird auf Instanz eines  
Gläubigers zum Verkauf hierdurch ausgestellt und ist der 17te Januar 1823.  
zum einzigen Auktions-Termin bestimmt worden. In demselben mögen sich  
Kauflustige und Befugte in hiesiger Gerichts-Kanzley Vormittags 10 Uhr  
zum Beboth einfinden und der Zuschlag an den Meistbietenden und Best-  
zahlenden gewärtigen. Zugleich werden alle noch unbekannte Gläubiger des  
Zahn zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen auf denselben Ter-  
min hierdurch vorgeladen.

Das Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

Wattiller.

Hermisdorf u. R. den 8. August 1822. Das unterzeichnete Gerichts-  
amt subhastirt im Wege der Execution das dem Johann Ehrenfried Neumann  
in Hermisdorf zugehörigene und sub No. 16. allort belegene Bauergut, (wo-  
rauf dem Vater desselben Christoph Heinrich Neumann das unumschränkte  
Eigenthumsrecht zusicht) so wie solches exclusive der bereits im Jahr 1820.  
davon verkauften Acker und Wiesen laut ortsherichtlicher Taxe vom 13. April  
dieses



dieses Jahres auf 2677 Rthl. 12 Sgr. 8½ d'. Cour. abgeschätzt worden. Wenn nun die diesfälligen Licitations-Termine auf den 25ten October und den 16ten Decbr. c. der letzte und peremptorische aber auf den 26. Febr. 1823 Vormittags um 10 Uhr in der allhierigen Auktionskanzlei anstehen, so werden bittg. und zahlungsfähige Kauflustige hierzu vorgeladen, um ihre Gebote darauf abzugeben und sodann den Zuschlag dieses Bauergutes an den Meistbietenden und Bestgebenden nachzuvo. abgegebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, und wird auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa noch eingehenden Gebote, wenn nicht besondere rechtlich Umstände es nöthig machen, nicht weiter reflectirt werden.

Kreischgräf. Schaafgotsch Königl. Schöff. Gerichtsamt.

Zantkau den 9ten November 1822. Das zu Schawoine Trebnitzschen Kreises sub No. 31. gelegene Bauergut nebst den dazugehörigen Gebäuden, Aekern, Wiesen und Inventariestücken, welches auf Höhe von 400 Rthl. Courant dorfgerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es sind hiezu Biethungs-Termine auf den 19ten December 1822., 23ten Januar 1823. und peremptorisch auf den 27ten Februar 1823. anberaumt worden und werden alle Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, an gedachtem Termine Vormittags um 10 Uhr in der herzoglich. Wohnung zu Zantkau zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen daß dem Meist- und Bestbietenden das gedachte Bauergut zugesprochen, übriges auf später eingegebene Gebote nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Von der Lage des Bauerguts nebst Zubehör und der Lage nebst Kaufsbedingungen kann sich jeder Kauflustige bei dem unterzeichneten Gerichte und den Vorzeigenden zu Schawoine näher informieren.

Das Gräf. Wücher von Wachtzadtsches Gerichtsamt für Schawoine.

Seeliger.

Goldberg den 17ten September 1822. Das zu dem Nachlasse des gestorbenen Burgers und Schmachers Johann Carl Ihm gehörige auf hiesiger Neugasse unter No. 305. belegene, nach der Ruzung 980 Rthl. nach dem Bauanschlage 146 Rthl. geschätzte Haus soll im Wege nothwendiger Subhastation im einzigen und peremptorischen Termin den 7ten Februar 1823. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte vor dem D. p. n. Herren Justizrath Eoler an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und es zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich oder durch legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, Die vollständige Lage kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 25ten October 1822. Von Seiten des Königl. Oberg. Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag der verwit. Frau Dr. Lange geb. Scholz zu Hirschberg alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem Gute Klein-Peterwitz Herrnschädtischen Kreises sub No. 14. Rubr. III. des Hypothekenbuchs aus der Schuldverschreibung des Gutsbesizers Rittmeisters Hoff.

mann

mann vom 3. Febr. 1810. für die Friederichs-Theodore verehlt. Dr. Lange geb. Scholz zu Hirschberg (x. Ver. 10 vom 6ten ej. M. eingetragenen 3000 Rthl. und auf das dard. b. r. unterm 6ten März ej. ausgefertigte Schuld- und Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pland- oder sonstige Brleßs. Inhaber Anspruch zu haben vernehmen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in den zu deren Angeden angezeigten peremtorischen Termine den 28ten Februar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem erwähnten Commissario Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fubro Mann auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch gesungsam interinirt- und legitimitte Plantatorien ad Protocollum anzumelden und zu beschetnigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angezeigten Termine kein r. der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwähren. es Entschweigen auferlegt, das vertriehen gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothek-nbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen der Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 22sten October 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte werden: 1) die unbekannten Eigenthümer, Cessionarien, Pland- oder sonstige Brleßs-Inhaber des Cautions-Instruments vom 10ten Januar 1783. betreffend das auf der mit No. 307 bezeichneten dem Zuchsheerer Christoph Jacob gehörenden grundstücken Baude für den Carl Gotthieb Kluttschen Sohn eingetragene Vaters theil von 100 Rthl. und deren etwaige Erben und Erbnhmer; 2) die unbekannten Eigenthümer, Cessionarien, Pland- oder sonstige Brleßsinhaber des Instruments vom 26 April 1782. betreffend die für die beiden Gottfried Scholzischen Kinder aus dem mit 216. bezeichneten dem Erbsassen David Schmoll gehörenden auf dem Schweidnitzer Anger gelegenen Grundstücke eingetragenen unbekannten Pupillar-Cautio und deren etwaige Erben und Erbnhmer hierdurch öffentlich vorgeiaden, sich in Termine den 28ten Februar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor unserem Deputirten Herrn Justizrath Dorowsky in unserm Geschäftslocale einzufinden und ihre Ansprüche an diese Documente anzumelden und zu justificiren, wie drigenfalls und bei ihrem Ausbleiben dieselben ihrer Ansprüche an die gedachten Instrumente und die dadurch begründete Forderung für verlustig werden erklärt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 20sten September 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte plessiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 2209 Rthlr. 29 far. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 8604 Rthlr. 23 1gr. 9 d. belastete Vermögen des Kaufmann Friedrich Wilhelm Garbisch am 27ten August a. c. erschneten Concurß-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 22sten Januar 1823. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Huseland angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgeordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit der Herr Justiz-Commissionsrath Meyer und Justiz-Commissarius Enge vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere

weitere rechtliche Einsetzung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Mittelwalde den 5ten Novmber 1822. Das Königl. Gericht der Stadt Mittelwalde macht hierdurch bekannt, daß zur Anmeldung aller derjenigen Creditoren, welche irgend einen rechtsgültigen Anspruch an den unglücklichen Nachlaß des alhier verstorbenen Handelsmannes und Senators Franz Andreas Sauer zu haben vermeinen, ein Termin auf den 17ten Januar 1823 Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, in welchem sie sich an hiesiger Gericht stelle entweder in Person oder durch zuäufte mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Mandatarien einzufinden, ihre Forderungen unter Vorlegung der erforderlichen zum Protocoll anzumelden, sodann aber gesegensmäßige Ansetzung in der Classification bey ihrem Ausbleiben jedoch zu gewärtigen haben, daß sie damit von der Masse ausgeschlossen werden sollen und ihnen ein unermährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Carlshuh den 17ten October 1822. Die unterm 24sten April 1806. für den Arrondator Gerstel gerichtliche ausgerichtete Contenz- und Hypotheken-Recognition über die dem Bauer George Böhm zu Ebersdorf vorgetlehene 200 Rthl. Münze, ist dem Wassermüller Samuel Hoffmann zu Sirkwitz als letztem Inhaber derlohen gegangen und auf seinen Antrag werden alle diejenigen, welche an diese Recognition als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Rechtshaber Ansprüche haben, hiermit vorgeladen, solche in dem auf den 28. Januar 1823. angeetzten Termine alhier anzubringen, widrigenfalls solche für amorphirt erklärt und den unbekannten Prätendenten ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Herzogl. Württemberg Ebersdorfer Gerichte a t

Bunzlau den 21sten May 1822. Von dem hiesigen Königl. Stadtgerichte wird der seit dem Jahre 1807. mithin über 15 Jahre anwende Soldat Carl Gottlob Emrich, aus dem Bunzlauer Stadtdorfe Ebersdorf, ein Sohn des daseibst verstorbenen Inwohners Gottfried Emrich, auf Ansuchen dessen leiblichen Bruders Häusler Johann Gottfried Emrich zu Ober-Lichtenau Laubine: Knecht dessen Stiefmutter Susanne Eliabeth verwit. Inwohner Emrich geb. Rathbreiter und der Vormundschaft dessen 3 Stiefgeschwister: Christiane Rosine, Anne Rosine und Johanne Juliane Geschwister Emrich zu Ebersdorf, welche von des gerachten Bescholtenen Leben und Aufenthalt, welcher angeblich im Jahre 1807 im der Affaire bei Kanth und Schweiditz von einer feindlichen Flinten: Kugel getroffen worden und todt liegen geblieben, welches aber nicht erwiesen werden können, seit der Zeit desselben Abwesenheit keine Nachricht erhalten dargebracht öffentlich vorgeladen, daß er oder die etwa von ihm zurück gelassene unbekannte Erben und Erbennehmer binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 28sten März 1823. Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause hieselbst vor dem Deputato, Königl. Stadtgerichts: Assessor Herrn Schulze sich entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden, and daseibst wegen



An- und Ausföhrung seines Rechts an das für ihn im Deposito des k. k. Königl. Stadtgerichts befindlichen 50 Rthlr. Courant Haneg Id, weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, ob es auf Anregung der Extrahenten mit der Instruction der Sache ferner verfahren auch dem B. f. nach auf seine Todeserklärung, und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetz werde erkannt und sothane Erbschaftsgelder seiner Wittwen mit 4 und seinen 3 Stiefgeschwistern und weiblichen Bruder mit 4 als seinen sich gemeldeten nächsten Erben werden zugesprochen und verabsolgt werden. Wornach sich also der genannte Adwiesende nebst seinen etwanigen Erben zu achten haben.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

Ober-Slogou den 16ten September 1822. Da der Bäcker Anton Stenzel sich am grünen Donnerstage 1810. von hier mit Zurücklassung seiner Frau Catharine geb. Gonsa und einer jetzt minderjährigen Tochter entfernt, seit jener Zeit auch von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht ertheilt, übrigens auch der Bäckergefelle Daniel Lehmann am 26sten März 1813. eidlich befundet hat, daß der Anton Stenzel in der Stadt Liebau Provinz Curland gestorben sey, so hat dessen Ehefrau unterm 13ten hujus seine Todeserklärung nachgesucht. Es wird daher dem Bäcker Anton Stenzel, so wie seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern hiermit aufgegeben, sich schriftlich oder persönlich spätestens bis zum 26sten Juny 1823. vor dem unterzeichneten Stadtgerichte zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte er jedoch ungehorsam ausbleiben, so hat diese be zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und sein zurückgelassenes Vermögen seinen gesetzlichen Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Grüßau den 4. October 1822. Auf den Antrag des Gärtner Joh. Ephr. von Bogisdorf werden alle diejenigen, welche an das angeblich verlorren gegangene auf den Ignaz Kühn von Schönberg ausgestellte Hypotheken-Instrument vom 25ten Juny 1776. über 100 Rthl. auf der Ertrichenen Hartznerstelle No. 40. zu Bogisdorf haftend, als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, ihre dießfälligen Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 25ten Februar 1823. Vormittags um 10 Uhr angelegten Termine an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, das verlorren gegangene Instrument für amortisirt erklärt, und bei so dem verhafteten Grundstück auf Ansuchen des Extrahenten das Kapital von 100 Thlr. schles. wirklich gelöscht werden wird.

Königl. Preuss. Gericht etc.

Slag den 3. Juny 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte wird der von hier gebürtige Studiosus Joseph Barsch, leibliche Sohn des hieselbst verstorbenen bürgerlichen Handelsmanns Florian Barsch, welcher gegenwärtig 40 Jahr alt ist und seit seinem im Jahre 1804 erfolgten Abgange von der Unversität Halle von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben,

geben, so wie eine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbrechmer auf Ansuchen seiner Stiefgeschwister Kinder Maria,dalena und Joseph, Weid wirts, KERN Zimmermann, welche ihm in dem Testament seiner verstorbenen Stiefmutter Theresia zuletzt vermis. Bartisch vorher vermis. gewesenen Zimmermann geb. Wante de publ. 20sten Februar 1808. in das ihm darin angetestete Erbtheil, als sein dormalen nur noch vorhandenes Vermögen, auf den Fall seiner während einer 10jährigen Frist nicht erfolgenden Rückkehr substituirt werden, deraufsch. öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwaigen Erben binnen 9 Monat, spätestens aber in dem auf den 27sten März 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten präklusivischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß er, Joseph Bartisch, per sententiam für todt erklärt und sein vorgedachtes Stiefmütterliches Erbtheil den als substituirtten Erben sich legitimirenden obgenannten Geschwistern Zimmermann zur freien Disposition überlassen wird, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusion als nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig erachtet werden, von den als rechtmäßige Empfänger angenommenen Geschwistern Zimmermann weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Ausgaben zu fordern, sondern sich lediglich mit demjenigen zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden seyn dürfte.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

#### AVERTISSEMENT S.

\*) Weichitz eine halbe Stunde von Wanssen. Hi s i b s t i s t die Brauerey womit eine Brauerey-Inbrennerey verbunden ist, aus freyer Hand zu verkaufen und haben sich Kauflustige bey dem dssigen Domino zu melden. Da auf den zunächst gelegenen Dörfern weder Brauereyen noch Brandtweinbrennereyen vorhanden sind und Weichitz grade auf dem halben Wege von Strehlen nach Drieg liegt, so würde diese Erwerbung für einen soliden Käufer gewiß vorthellhaft seyn.

\*) Breslau. Die Eröffnung meiner Specerey-Material = Farbemaaren- und Taback-Handlung zeige ich hiemit ergebenst an, und bitte, indem ich sowohl für gute Waaren, als auch für die billigsten Preise und prompteste Bedienung sorgen werde, um gütige Abnahme.

H. B. L. Särmer im brekten Stein auf der Menschengasse No. 53.

\*) Breslau. Einem geehrten Publico zeige ergebenst an, daß ich meine Gardrobe, welche ich früher in der großen Durchfuhr gehabt, jetzt in die Schuetztoppe in der Bischofsgasse verlegt habe.

Kessel et Welter.

\*) Breslau. Neuverdings empfing eine Sendung schönen ächten Borlnack-Canafter in Kollon und offerire diesen der Qualite angemessen zu einem billigen Preise. Zugl. ich empfehle lesin Maricaito das Pbd. a 1 1/2 Rthl. und Euta Canaster a 1 Rthl. Cour.

Carl Hume. Hahn, Schwelmerger Gasse zum goldenen Löwen.

\*) Breslau. Zu verkaufen sind auf dem großen Ring No. 584. ein Paar gesunde, st. ete Pferde. Näheres erfährt man bey dem Besizer derselben.

\*) Breslau.

\*) Breslau. Sehr schöne Böhmische Fasanen und ganz frische Rückheir-  
ringe sind so eben wieder angekommen bey F. A. Heitel am Theater.

\*) Kupferberg den 19. Decbr. 1822. Die am 17ten d. M. Abends  
halb 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau geb. Wenger von einem mun-  
tern Mädchen, beehet sich theilnehmenden entfernten Freunden und Bekannten  
hierdurch ergebenst anzuzeigen. Wolff, Königl. Hüttenmeister

\*) Baumgarten den 15ten Decbr. 1822. Den 12ten d. M. Mittags  
um 12 Uhr entschlummerte sanft nach vielen Leiden mein geliebter Vater, der Ober-  
amtmann und General-Pächter George Krusche in einem Alter von 62 Jahren  
9 Monat und 12 Tagen: wer diesen Kannee wird mir gewiß eine Thräne des Mit-  
leids schenken, dies zur Nachricht allen meinen entfernten Freunden und Bekannten  
und bittet um stille Theilnahme.

Dorothea verwit. Krusche geb. Sprothen.

\*) Breslau. Marklirter Lachs ist zu verkaufen an der Stocgasse bey  
Rasche.

\*) Breslau. Dreyzehn Reichthaler Courant vom Deutschen Tanzverein  
gesammelt, sind von dem Randanten Hrn. Giersberg dem Hofdiakonte für alte  
höfliche Dienstboten übergeben worden, wo für dasselbe ergebenst dankt mit dem  
innigsten Wunsche, daß der Himmel den gütigen Gebern dafür die reichsten Freuden  
ihres Vereins im vollsten Maße genossen lassen möge.

\*) Breslau. Feine Schwärz-Chocolade 12 sgr., bey Abnahme mehrerer  
Pfd. 20 sgr. R. Wge., grüne eingemachte Leipziger Pommeranz-n: Früchte 20 sgr.,  
dieselben 20 sgr., einzeln das Stück 2 sgr. Cour., achter chynrischen eingemachter  
Ingwer 1  $\frac{1}{2}$  Rthl., alles in Kronen bis zum Pfd., Stransen-Calamus 14 gr.,  
Wiener trockne Pommel-äpfel 14 gr., Möhren Bon Bon 14 gr., achter weißer  
franz. Capitaler-Syrup 16 sgr. R. W., auch in Flaschen a 4 gr. Cour., 3. Aronath  
16 sgr., bestes Content-Mehl 9 sgr. Courant, nebst mehreren Sorten condirter  
Waaren per Pfd. 12 gr. in Cour. bey Simon Schweizer in den Hinterhäusern am  
Riembergshofe.

\*) Breslau den 1sten November 1822. Von Seiten des unterzeichneten  
Königl. Ober-Landesgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothe-  
kenduch des im Briegischen Kreise liegenden der Stadt-Cämmerey zu Brieg ge-  
hörigen Gutes Leubusch nebst Zubehör bestehend aus den Dörfern: Groß-Leu-  
busch und Klein-Leubusch, dem sogenannten Stadtwalde und den Colonien  
Neu-Leubusch, Neu-Moselache, Lufsenfeld, Groß-Piaßenthal und Klein Pia-  
ßenthal auf den Grund der darüber im Ober-Landesgerichte's Archiv bereits  
vorhandenen und der von dem Magistrat und von den Stadtverordneten zu Brieg  
als Repräsentanten der dasigen Stadt-Gemeinde noch einzuziehenden Nachrich-  
ten requirirt werden soll und daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu ha-  
ben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vor-  
zugrechte zu verschaffen gedenkt, binnen 3 Monaten und spätestens bis zu dem  
vor



vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Tielisch als besonders ernannten Commisſario auf den 25ten März 1823 Vormittags um 10 Uhr angeſetzten Termine bei dem hieſigen Königl. Ober-Landesgericht ſich zu melden und ſeine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat. Diejenigen, welche ſich binnen der Beſtimmten Zeit melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Real-rechts eingetragen werden. Diejenigen, welche ſolches zu thun unterlaſſen, können ihr vermeintes Real-Recht gegen den dritten im Hypothekenduch eingetragenen Beſitzer nicht mehr ausüben und müſſen in jedem Fall mit ihren Forderungen den eingetragenen Poſſen nachſtehen. Denjenigen aber, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) zusteht, bleiben zwar ihre Rechte nach Vorchrift des Allgemeinen Landrechts Thl. 1 Tit. 22. §. 16. und 17. und §. 58. des Anhangs zum Allgemeinen Land-recht vorbehalten, es ſteht ihnen aber auch frei, ihr Recht nachdem es gehörig anerkannt oder erwieſen worden, eingetragen zu laſſen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schleſen.

Falkenhausen.

Klegau den 4ten December 1822. Es iſt am 14. October dieſes Jahres in dem Hünmiller Gehöge ohnweit dem Dorfe am Wege nach Alt-Beckern zu, eine unbekannte Mannsperson erhängt, gefunden und unterm 16ten obigen Monats gerichtlich obducirt worden: a. das Signalement des Erhängten ſo viel man noch wegen der bereits eingetretenen Verwundung wahrnehmen können iſt folgendes: derselbe iſt gegen 50½ Jahr alt, welches aus deſſen grau und braun vermiſchten Barthaaren zu erſehen. Der Erhängte iſt mit einem Hemde von milchweißer Leinwand, in welchem ſich die beiden Buchſtaben W. und O. am Schlitze des Halses befanden, mit Beinkleider von grober Leinwand und mit ſchwarzem Leder beſetzt, mit ledernen Halbhüſeln, einen gänzlich abgetragenen ſchwarzgrau tuchnen Oberrock und einem völlig abgetragenen ſchwarzen Filzhute ohne Futter bekleidet geweſen. Es wird daher dieſer Vorfall hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Löwenberg den 9ten November 1822. Das Gerichtsamt Braunsruh haſſet die in Ober-Weinberg sub No. 40. belegene auf 206 Rthlr. 20 ſgr. Cour. gerichtlich gewürdigte zum Nachlaß des Inſolventen verſtorbenen Häuſelers Joha n Gottfried Hütter zu Wladowitz Königl. Antheils gehörige Grundſtücke von 2 Scheffel 12 Meſſen Acker und 1 Scheffel Heide Lände ad inſtantiam der Gläubiger und fordert dieſelben auf, ſich in Termino den 13ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr in der unterzeichneten Juſtitiarli-Behausung alhier zu finden, ihre Forderungen abzugeben und ſodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger, wenn Umſtände nicht ein anderes nothwendig machen, der Zuchlaß an den Meistbiethenden geſchehen wird. Zugleich werden dieſenjenigen deren Real-Ansprüche an die zu verkaufende Grundſtücke aus dem Hypothekenduche nicht hervorgehen, ſolche ſrätens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beſchreiben, anſonſt ſie damit gegen den künftigen Beſitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl.

## B e h a n d l u n g

zu Nro. LI. des Bresläuschen Intelligenz-Blattes

vom 26 Decbr. 1822.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 7ten December 1822. Bei dem Königl. Hofrichters-  
amte sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Der Kauf des Lorenz Karfus, um eine Parcellen der dem Königl.  
Fiscus gehörenden vor dem Oblauerthore gelegenen sogenannten Pärtschne-  
Hecker sub no. 1., für 1980 Rthl.

2. des Gottlieb Schmidt, um eine dergleichen daselbst sub no. 2. geles-  
gen, für 1425 Rthl.

3. des Gottlieb Scholz, um eine dergleichen daselbst sub no. 3. gelegen,  
für 2312 Rthl. 15 sgr.

4. des Gottlieb Dober, um eine dergleichen daselbst sub no. 4. gelegen,  
für 650 Rthl.

5. des Andreas Rudel, um eine dergleichen sub no. 5. daselbst gelegen,  
für 535 Rthl.

6. des Gottfried Schurper, um eine dergleichen sub no. 6. daselbst geles-  
gene Parcellen, für 712 Rthl. 10 sgr.

7. des Gottlieb Schiller, um eine dergleichen sub no. 7. daselbst geles-  
gen, für 455 Rthl.

8. des Gottlieb Rubsch, um eine dergleichen sub no. 8. daselbst, für  
302 Rthl.

9. des Andreas Klose, um eine dergleichen sub no. 9. daselbst, für  
780 Rthl.

10. der Johann Blochschens Erben, um eine dergleichen no. 10. daselbst  
für 2703 Rthl.

11. der Schleicherschen Erben, um eine dergleichen no. 11. daselbst,  
für 1298 Rthl. 5 sgr.

12. des David Deutschländer, um eine dergleichen no. 12. daselbst, für  
328 Rthl.

13. des Andreas Rabe, um eine dergleichen sub no. 13. daselbst, für  
485 Rthl.

14. des Gottfried Buttle, um eine dergleichen no. 14. daselbst gelegen für 3125 Rthl.

15. des Christian Rusche, um eine dergleichen no. 15. daselbst, für 505 Rthl.

16. des Christian Schaple, um eine dergleichen no. 16. daselbst, für 573 Rthl.

17. des David Partschbcke, um eine dergleichen no. 17. daselbst, für 565 Rthl.

18. des Gottfried Kassel, um eine dergleichen no. 18. daselbst, für 658 Rthl. 20 Sgr.

19. des Carl Milde, um eine dergleichen no. 19. daselbst, für 2845 Rthl.

20. des Johann Kabe, um eine dergleichen no. 20. daselbst, für 535 Rthl.

21. des Gottlieb Kühn, um eine dergleichen no. 21. daselbst, für 646 Rthl.

22. des Ferdinand Höfflein, um eine dergleichen no. 22. daselbst, für 1240 Rthl.

23. der Maria Rosina verwit. gewesenon Neugebauer, jetzt verehlt. Hartbrich, um eine dergleichen no. 23. daselbst, für 1118 Rthl. 28 Sgr. 67 Pf.

24. der Elisabeth verwit. Kassel und deren Kinder, um ein vergl. no. 24., für 620 Rthl.

25. des Kaufmanns Pöhlmann, um die Mallasche Possession no. 44. in der Dhlauer Vorstadt, für 10000 Rthl.

26. des Gottfried Scholz, um die sub no. 12. daselbst gelegene mitteliche und resp. geschwisterliche Erbstele, für 1640 Rthl.

27. des Stadt-Rath Meyer, um eine sogenannte Gartenspiße der Sternagelschen Possession no. 28. daselbst, für 500 Rthl.

28. des Rattunfabrikant Milde, um die vom Ricus erkaufte Fischen und 3 Morgen 79 □R. daselbst sub no. 2. gel-genes Land, für 1144 Rthl.

29. des Franz Sauer, um die den Jacob Zdünerschen Erben gethörige Hinterdom no. 8. gelegene Erbstele, für 350 Rthl.

30. des Joseph Sauer, um die Joseph Meiselsche Gärtnerstele no. 20. zu Mendorf Neumarktschen Kreise, für 1100 Rthl.

31. des Gottlieb Fißt, um das Anton Springersche Bauergut no. 4. zu Bisdorf Neumarktschen Kreise. für 7500 Rthl.



32. des Gärtners Piltz, um 4 Morgen zu Groß-Vogul Weblauschen Greise gelegenes dem Fisco gehörig gewesene Forst-Diastland, für 90 Rthl. 15 sgr.

33. Gottlieb Menzel, um den zum Bauergut no. 5. in Pirbischau Trebnitzer Greise gehörigen Garten von circa 2 Morgen, für 250 Rthl.

34. des Johann Kunze, um das in Geh-Zöllnig Deltschen Greises no. 40. gelegene mütterliche und resp. geschwisterliche Bauergut, für 500 Rthl.

35. des Franz Deutscher, um ein Stück Grund von der Gärtnersstelle no. 61. zu Kortwitz Breslauer Er für 20 Rthl.

36. des Michael Weoch, um das geschwisterliche sub no. 8. in Neleschwig Breslauschen Greises gelegene Bauergut für 440 Rthl.

37. des Joseph Neugebauer, um das sub no. 63. in Kortwitz Breslauschen Greises gelegene Häufel, für 40 Rthl.

38. des Gottfried Rucke, um den dem Königl. Fisco gehörig gewesenen no. 25. zu Klein-Zöllnig Deltschen Greises gelgenen Dominial-Krutscham, für 7360 Rthl.

39. des Carl Ober, um die Bintersche Gärtnersstelle no. 12. zu Pohlshweitz Neumarktschen Er., für 770 Rthl.

Breslau den 11ten December 1822. Bey dem Königl. Gerichtsamte des vormaligen Sandstrits zu Breslau sind vom 1sten July bis December 1822. folgende Käufe und Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des August Goetwald, um das Franz Einspennersche Bauergut sub no. 21. zu Lampadel, pro 1400 rthl.

2. Erbverschreibung der Eva Rosina vermit. Heyde geb. Stephan, um die marital. Gärtnersstelle sub no. 2. zu Zwenhof, pro 600 Rthl.

3. Kauf des Joseph Rarrasch, um das mütterl. Bauergut sub no. 7. zu Terrasschwitz, pro 7946 Rthl.

4. Erbverschreibung des David Weske, um die väterl. Erbstelle no. 55. zu Gabitz, pro 960 Rthl.

5. Kauf des Christian Glied, um die Christian Beylsche Gärtnersstelle sub no. 1. zu MarienGranst, pro 2250 Rthl.

6. des Johann Stenget, über das väterl. Bauergut, nebst Windmühle sub no. 26 zu Münchwitz, pro 800 Rthl.

7. Erbverschreibung der Susanna vermit. Bahl, um das maritalische Bauergut sub no. 6. zu Runersdorf, pro 2223 Rthl. 24 sgr.

8. Kauf des Anton Scholz, um die väterl. Gärtnerstelle sub no. 18. zu Runersdorf, pro 500 Rthl.

9. des Friedrich Gottlieb Ameise, über die mütterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 12 zu Höfchen, pro 172 Rthl.

10. des Joseph Hayn, um die Franz Bartsch'sche Häuslerstelle sub no. 14. zu Seiffersdorf, pro 360 Rthl.

11. des Friedrich Gottlieb Ameise, um ein Anzughaus von Heinrich Neumann zu seiner Stelle sub no. 12. zu Höfchen-Maria, pro 77 Rthl.

12. des Carl Buhr, um einen Ackerst. & von dem Dahl'schen Bauergut sub no. 6. zu Runersdorf, pro 24 Rthl.

13. des August Demnig, um die brüderl. Anton Demnig'sche Gärtnerstelle sub no. 8 zu Klein-Deß, pro 400 Rthl.

14. Erbverschreibung der Maria Barbara vermit. Bischoff geb. Artt, um die marital'sche Gärtnerstelle sub no. 2. zu Groß-Kreidel, pro 170 Rthl.

15. Kauf des Johann Joseph Kleischer, um das väterl. Bauergut sub no. 29. zu Groß-Kreidel, pro 800 Rthl.

16. des Johann Carl Artt, um die Franz Joseph Kufesche Gärtnerstelle sub no. 1. daselbst, pro 90 Rthl.

17. des Johann Carl Hellwich, um die sogenannte Neudeckmühle sub no. 58. daselbst, pro 2675 Rthl.

18. des Joseph Wengler, um die väterliche Johann Christoph Wengler'sche Gärtnerstelle daselbst, pro 100 Rthl.

19. des Anton Auf, um das nuptial'sche Bauergut sub no. 5. daselbst, pro 800 Rthl.

Königl. Preuß. Gerichtsammt des vormaligen Sandkist's.

Bei dem Stadt- und Hospital-Landgüteramte zu Breslau sind seit dem 1sten July bis ult. December 1822. folgende Käufe confirmirt und Grundstücke verreichet worden, als:

#### 1. Im Breslauer Kreise.

##### a in der Amts-Vorstadt

1. Mathia Schönwald Verreich des Fundi no. 104. auf dem Elbing, pro 140 Rthl. Cour.

2. Johanne Eleonore vermit. Vogel, Verreich des marital. Grundstücks no. 12. auf dem Elbing, pro 2201 Rthl. 13 sgr.

3. Marie Elisabeth vermit. Obert geb. Faldert, Verreich des marital. Fundi no. 31. zu Neuschweinitz, pro 1600 Rthl.

4. Johanne Helene verwit. Mäntler geb. Müller, Verreich des biberl. Grundstücks no. 11 zu Neuscheinig, pro 6000 Rthl.

5. Samuel Gottlieb Hennig, Kauf der Stelle no. 109. auf dem Elbing pro 1600 Rthl

6. Daniel Hoffmann, Verreich des Struverschen Fundi no. 2. daselbst, für 1500 Rthl.

7. Anton Zimmer, Kauf der Stelle no. 12. daselbst, für 1670 Rthl.

8. Christian Friedrich Adberlein, dito der Stelle no. 98. daselbst, pro 700 Rthl.

9. Johann Gotilob Bärner, dito der Stelle no. 1. vor St. Nikolai, pro 160 Rthl

b. in denen Amstedtern.

10. Joh. Gottlieb Hieronimus, Kauf des Bauerguts no. 5. zu Damsdorf, pro 3080 Rthl.

11. George Becker, dito der Erbhauestelle no. 51. zu Lehmgruben, pro 900 Rthl.

12. Justiz-Commissions-Rath Meyer, dito der Poffession no. 17. und 17. zu Altscheinig, 7016 Rthl. 27 sgr. 32 dr.

13. Gottlieb Buchsch, dito der Gärtnerstelle no. 16 zu Klettendorf, pro 900 Rthl.

14. Marie Elisabeth verwit. Ränge geb. Wlichen, Verreich des marital. Bauergut no. 8. zu Kleinburg, pro 1760 Rthl.

## II Im Neumarktschen Kreise

15. Gottlieb Ludwig, Verreich der väterl. Stelle no. 8. zu Pelskermis, pro 500 Rthl.

16. Barbara Elisabeth verwit. Scholz ist verhehl. Hentschel, Verreich des Bauerguts no. 10. zu Krampitz, pro 2236 Rthl 2 sgr.

17. Christian Schutze, Kauf der Stelle no. 6. zu Täschenhof, pro 48 Rthl.

19. Joh. Gottlieb Schmidt, Verreich des väterl. Bauergut no. 9. zu Pelskermis, pro 1400 Rthl

19. Joh. Gottfr. Thomas, Verreich des väterl. Bauerguts no. 10. zu Kammendorf, pro 1800 Rthl.

20. Maria Rosina Boge verwit. Paschke, Verreich des väterl. Bauerguts no. 10. zu Nieder-Tschammendorf, pro 1920 Rthl.

21. Gottlieb Fischer, Verreich der väterl. Freistelle no. 12. zu Pelskermis, pro 600 Rthl.



### III. Im Wohlauer Kreise.

22. Gottfried Käpfer, Kauf der Stelle no. 2. zu Täckel, pro 300 Rthl.

23. Gottfried Wetz, Verreich, des Bauerguts no. 32. zu Riemberg pro 1054 Rthl.

24. Johann Gattlieb Ludwig, Kauf der Stelle no. 10. zu Täckel, pro 155 Rthl.

25. Anna Rosina Grosser, Kauf eines Fack Acker vom Bauergute no. 33. zu Riemberg, pro 80 Rthl.

26. Anna Rosina verwit. Priegel, Verreich der maritalischen Stelle no. 50. daselbst, pro 160 Rthl.

### IV. Im Strehlemer Kreise.

27. George Neumann, Kauf des Kretscham no. 2. zu Michelswig, pro 1700 Rthl.

Breslau. Bei der Justiz Verwaltung des Unterzeichneten sind vom 1sten July bis letzten December 1822. nachfolgende Käufe vorgekommen:

1. Zu Schosnig. Die Johanna Schubert, das Auenhäusel no. 49. für 75 Rthl.

2. Desgleichen. Die Witwe Weiß, die Freystelle no. 9., für 416 Rthl.

3. Desgleichen. Der Anton Neugebauer, die Freistelle no. 44. für 315 Rthl.

4. Zu Herrmannsdorf. Der Johann David Hoffmann das väterl. Bauergut no. 17., für 960 Rthl.

5. Desgleichen. Die Susanna Jocksch, das väterliche Bauergut no. 6., für 2000 Rthl.

6. Desgleichen. Der Gottlob Jocksch, das Bauergut no. 6., für 2000 Rthl.

7. Zu Krolltwig. Der Gottfried Grande, die Freistelle no. 8., für 575 Rthl.

8. Desgleichen. Der Gottlieb Pusch, den Kretscham und Freistelle no. 15., für 1475 Rthl.

Hirschmeyer.

Breslau den 10ten December 1822. Bey den vom Unterzeichneten verwalteten Gerichtsämtern sind in dem Zeitraum vom 1sten July bis ultimo December c. nachfolgende Besiz. Veränderungen vorgekommen:

I. Hennigsdorf und Kunzenbofs.

1. Kauf des Heinrich Thiel, um das Bauergut No. 8., pro 1400 Rthl.

II. Groß-Mädlig.

2. Kauf der Wittwe Rolley, um dem Kretscham no. 13., pro 1577 Rthl.

III. Krichen.

3. Kauf des Müller Gabriel, um die Mühle No. 32., pro 8500 Rthl.

IV. Schweinern, Zeize und Petersdorf.

4. Kauf der Samuel Vietschschens Erben, um den Kretscham no. 1. zu Schweinern, pro 800 Rthl.

5. des Joh. Gottlieb Lichhorn, um die Freistelle no. 12. daselbst, pro 136 Rthl.

V. Wildschütz

6. Kauf des Carl Schärich, um die Freistelle no. 11., pro 400 Rthl.

Wanke. Justit.

Langenbielau den 12ten December 1822. Bey dem Gräf. v. Sandreczky'schen Gerichtsamte der Langenbielauer Majoratsgüter sind vom 1sten Juny bis 30sten November a. c. folgende Käufe zur Confirmation gekommen.

I. Bey den drei Gemeinden Langenbielau Neuen Antheils.

1. Kauf des Joh. George Herden, um Mathias Reichelts Haus, pro 600 Rthl.

2. des Johann Gottfried Thiel, um Gottfried Burghards Haus, pro 330 Rthl.

3. des Johann Carl Wagner, um seines Vaters Gottlieb Wagners Haus, pro 600 Rthl.

4. des Anton Langer, um Johann Reugebauers Haus, pro 320 Rthl.

5. des Carl Friedrich Ernst, um seines Vaters gleiches Namens Haus, pro 500 Rthl.

II. Bey der Gemeinde Langenbielau Alten Antheils und Neubielau.

6. Kauf des Johann Gottlieb Rogwitz, um Gottlieb Rabes Haus, pro 276 Rthl.

7. des Johann Gottlieb Rab, um George Liehrs Dreschgärtners Stelle, pro 450 Rthl.

2. des Gottlob Kistler, um Carl Friedrich Jakobs Haus, pro 800 Rthl.

9. des Johann Gottfried Gube, um seines Vaters Gottlob Gubes Freistelle zu Neubielau, pro 1200 Rthl.

10. des Joh. Gottlieb Springer, um Gottfried Schölzels Wassermühle, pro 2900 Rthl.

III. Bey der Gemeinde Nieder-Lang-Seiffersdorf.

11. Kauf des Carl Herda, um Franz Joseph Dienerts Freistelle, pro 900 Rthl.

12. des Johann Carl Piehr, um Florian Hauckes Dreschgärtnerstelle pro 380 Rthl.

13. der verwit. Heinrich, um der Christian Wagnerschen Erben-Freistelle, pro 870 Rthl.

VI. Bey der Gemeinde Lauterbach.

14. Kauf des Franz Mücke, um Ignaz Schirmagls Dreschgärtnerstelle, pro 600 Rthl.

15. des Anron Keil, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 200 Rthl.

16. des Benjamin Gottlob Schölzel, um George Friedrich Nicolauses sogenannte Rohmühle, pro 3500 Rthl.

V. Bei der Gemeinde Ober-Panthenau.

17. Kauf des Gottlieb Steinberg, um Gottfried Dutkes Freistelle, pro 200 Rthl.

VI. Bei der Gemeinde Nieder-Panthenau.

18. Kauf des Kaufmann Christian Gottlieb Neumann, um Gottlieb Raulverses Wassermühle, pro 1260 Rthl.

Breslau den 13. Decbr. 1822. Bei dem Königl. Justizamte ad St. Catharinam ist der Kauf des Joseph Zahn, um die Johann Schneidersche Dreschgärtnerstelle zu Schmartzsch, für 200 Rthl. gerichtlich anerkannt und der Fundus an den Käufer verreichet worden.

Königl. Justizamt ad St. Catharinam.

Breslau den 13. Decbr. 1822. Bei dem unterzeichneten Justizamte ist vom 1. July c. a. nur der Kauf des Anron Stör, um die Caspar Ruppelische Freistelle zu Langewiese, für 400 Rthl. vorgekommen.

Königl. Justizamt der Vicarien- und Mansionarien-Communität ad St. Crucem.



Freitags den 27. December 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

### Zu verkaufen.

Rosenberg den 23. Novbr. 1822. Die zur Adam Rotonschen Verlassenschaftsmasse gehörige, auf 700 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigte Freybauer-Pelle No. 17 zu Woytsa soll in Term. den 24. Febr. 1823. im h. h. Rathhause im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu hierdurch beizugähige Kauflustige einladet.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Gletwitz den 27sten October 1822. Das Königl. Stadtgericht zu Gletwitz subhastirt auf den Antrag eines Realgläubigers das Htel Melle von Gletwitz im Toster Gräse gelegene, der Frau Friederike v. Roschlag geb. v. Heyne zugehörige städtische landmännisch-tige Erbpachts-Vorwerk Gardel, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 12007 Rthl. 13 sgr 4 d. Cour. g-würdiget worden; in Termins den 24. Febr., 25. April und 26. Juni 1823., wovon der letzte peremptorisch ist, Vormittags 10 Uhr an, wozu Kauflustige und Preisfähige mit der Versicherung eingeladen werden, daß nach erfolgter Erlangung des Kaufschlusses ab Verpostum und Uebnahme der Subhastationskosten an den Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen soll. Die Taxe kann jederzeit in der Registratur des Gerichts nachgesehen werden.

\*) Frankenstein den 21ten December 1822. Das zu Eichau Münsterbergischen gelegene zum Nachlaß des verstorbenen Joseph Ruch gehörige Auenhaus ordentlich auf 75 Rthl. 15 sgr. Courant gewürdiget, soll Erbschuldhaltend öffentlich verkauft werden, in dem einzig anberaumten Licitationstermine den 24sten Februar 1823. Indem wir dieses hiermit bekannt machen, laden wir alle beiz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, an jenem Tage Vormittags 9 Uhr in unserer landesherrl. Gerichtskanzley hieselbst persönlich zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Verkaufs-Interessenten zu gewähren.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.  
Klitschdorf den 2ten November 1822. Das Reichsgräfl. v. Solms-Tecklenburgsche Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die zu Rosenthal Bunsau

lauffen Kreises sub No. 26. belegene, Wöhrhermeyer Johann Gottfried Mäler-  
sche Freyändler: Rahrung nebst Zubehör ab Instantiam zweier Real- und Hypo-  
theken-Gläubiger in dem einzigen peremptorischen Termin den 7ten  
Februar 1823. Vormittags 10 Uhr und zwar in dem Heilmannischen Gerichts-  
scham zu Rosenthal im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meist-  
bietenden verkauft werden soll und laßt man demnach beß- und zahlungsfähige  
Kauflustige zu diesem Termine hierdurch ein.

Endner, Justiz.

Grünberg den 28ten September 1822. Die zum Tuchmacher Ehrh-  
lann Traugott Mälerischen Nachlasse gehörigen Grundstücke: 1) das Wohn-  
haus No. 244. im vierten Viertel, taxirt 573 Rthlr. 25 Sgr. Courant; 2) der  
Weingarten No. 1066., taxirt 114 Rthlr. 24 Sgr. Courant; sollen im Wege  
nothwendiger Subhastation auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht's Locale in  
Termino den 11ten Januar künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr öffentlich  
an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer ein-  
zufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in  
sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen, solchen folglich  
zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Gräffau den 2. Novbr 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte  
wird das sub No. 94. zu Witzendorf gelegene zum Vermögen des Carl Joseph  
Friedrich gehörige und auf 65 Rthlr. 13 Sgr. 9 d. dorferichtlich geschätzte Wohn-  
haus nebst Garten im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers sub-  
hastirt. Es werden daher beß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einges-  
laden, in dem auf den 10ten Januar a. f. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten  
Liquations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Vererth anzugeben,  
und wonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Gebiethenden dieser Forderung mit  
Bevilligung des Real-Gläubigers gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Preuss. Gericht der ehemal. Gräffauer Eintr. Güter.

Reisse den 24ten October 1822. Die zu Gefäß bei Patschau Reisse  
Kreises liegende, aus zwei eberschlechten Mäulängen bestehende Ober-Mühle  
sub No. 49., in welcher 11 Scheffel Acker und 1 Scheffel 12 Morgen Wiesland  
und 8 Morgen Forst-Terrain gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation  
in dem auf den 27. Januar, den 26. März und peremptorisch auf den 28. May  
1823. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Gefäß anstehenden Versteigerungs-Terminen  
verkauft werden. Die gerichtlich aufgenommene auf 3185 Rthlr. 13 Sgr. 4 d. aus-  
gefallene Taxe kann in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes und in dem  
Kreischam zu Gefäß eingesehen werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden  
eingeladen, an dem gedachten Tage früh um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote  
abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen  
wird.

Das Justizamt der Lehpäpüter Ober- und Nieder Gefäß.

Engelmann.

Wartenberg den 28. November 1822. Ab Instantiam creditoris soll  
das hieselbst in der Stadt belegene Bäcker Carl Scholzesche Haus subhastirt wer-  
den. Es ist hierzu ein peremptorischer Versteigerungs-Termin auf den 7ten Februar  
1823. hieselbst in dem Locale des unterzeichneten Stadtgericht's anberaumt worden,

zu welchem demnach beßig und zahlungsfähige Kaufinsige hierdurch eingeladen werden.  
Königl. Preuß. Stadgericht.

\*) Fürstenthein den 1sten November 1822. Erbhebbungs- und Schuldenhalter in das zur Verlassenschaft des verstorbenen Häusler Gottlieb Schindler in Neu-Giesdorf Waldenburger Kreises gehörige auf 100 Rthlr. Courant ortsgerechtlich taxirte Haus mobilia gestellt und der einzige und p-remtorische Biethungs-Termin auf kommenden 24sten Februar 1823. Vormittag 10 Uhr im Kreischam zu N.-Giesdorf angesetzt worden, zu welchem beßig und zahlungsfähige Kaufinsige zur Abgebung ihrer Gebote mit dem Beizügen eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Beizbleibenden unter Genehmigung der Gläubiger und Erben in Termino erfolgen wird.

Archigraßl. v. Hochbergisches Gerichtsammt der Herrschaften Fürstenthein und Hohnstedt.

### Zu veranctioniren.

\*) Groß-Strehlitz den 1sten Decemher 1822. Den 20sten Januar 1823. Vormittags 9 Uhr und die folgenden Tage werde ich in dem vor dem hiesigen Pracauer Thore belegenen Gasthose im Auftrage des Königl. hochpreißl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien im Wege der Execution verschiedene Effecten als: Betten, Matthes, Kleidungsstücke, Hausgeräthe, einiges Einbrennung, einen Wagen und Bücher u. wovon das Verzeichniß in der hiesigen Schlossgerichtsstube zu jeder Zeit eingesehen werden kann, öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in Courant verkaufen, wozu ich Kaufinsige hiermit einlade.

Big. Commiss. Baska.

### Citationes Edictales.

Breslau den 1sten October 1822. Die Franziska verehelichte Schnelberrmeister Brandt geb. Werner hat gegen ihren abwesenden Ehemann den hiesigen Bürger und Schneider Gottfried Brandt, welcher im Jahre 1813. zum 5ten Schlesischen Landwehr Regiment ausgehoben gewesen, aber von demselben desertirt ist, wegen bösslicher Verlassung eine Ehescheidungsklage bey uns angebracht und es ist von uns ein Termin zur Klagebeantwortung und Instruction der Sache vor dem Referendarius Bauch auf den 28sten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Der ic. Brandt wird daher hierdurch öffentlich vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, die Klage gehörig zu beantworten, und das Weitere, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die in der Klage enthaltenen Thatsachen und insbesondere die behauptete bössliche Verlassung gegen ihn werden für zugestanden geachtet und seine Ehe mit der Klägerin durch ein Erkenntniß wird getrennt, er auch für den schuldigen Theil erklart werden. g.)

Das Königl. Stadgericht.

\*) Ratibor den 20sten October 1822. Von dem unterzeichneten Oberlandesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Michael Loeck aus Kopsendorf Grottkauer Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch angesetzt, sich in dem auf den 23sten September 1823. vor dem Ober-Landesgericht Auscultator v. Larisch angeetzten Termine alhier zu stellen, über seine gleichwirdige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der



der Besizer seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungshauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Söge.

\*.) Kellenbach den 23sten December 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts worden Verhufs der Todeserklärung der bei dem ehemaligen in Südpreußen garnisonirten Füßler-Bataillon v. Scholz zuletzt v. Rosen gestandenen und vor dem Kriege 1805. verschollenen Füßler Gottlob Herrmann aus Güttemannsdorf imgleichen dessen etwa zurückgelassene unbekante Erben und Erbnehmer auf den Antrag der Collateralen des ersieren hierdurch öffentlich vorgeladen, innerhalb einer vom 28ten December c. zu rechnenden 9 monatlichen Frist, spätestens aber in dem anberaumten prätorischen Termine den 30sten September 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem freiherrl. v. Seherr Thobiaschen Gerichtsamt in der Kanzley des Justizrath hieselbst persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen und die gesetzmäßige Verhandlung der Sache, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der verschollene Gottlob Herrmann für todt erklärt und die sich gemeldeten Verwandten für die nächsten und rechtmäßigen Erben werden angenommen werden.

Das freiherrl. v. Seherr Thobiasche Güttemannsdorfer Gerichtsamt.

Büsch.

Deß den 24sten September 1822. Das Herzogl. Braunschweig-Deßsche Fürstenthums-Gericht ladet hierdurch die etwaigen Inhaber folgender beiden Requirum auf dem Gäntheimer Freigute zu Jenzwitz sub No. 11. Tom. II. des Hypothekenbuchs des Herzoglich Braunschweig-Deßschen Fürstenthumsgerichts, von dem Güttern im Deß-Bernkavischen Kreise, rücksichtlich derer nicht constatirt, ob Eintragungs-Instrumente darüber ausfertigt worden, nämlich: 1) der den 2ten September 1719. von dem damaligen Besitzer gedachten Freigutes Daniel Schürner für die Anna Juliane Zentzerin in Sachen ihrer wider den Job. Wierack Arrendantorem in Deurode bestellten Caution pro Reconventionem et Expensam sub Rubr. III. No. 1. und 2) der Caution über Zwen Tausent und Vierhundert Reichthalter oder Drey Tausend Thaler schlicht, welche den 10ten Decembris 1759 der damalige Besitzer des erwähnten Freigutes Heinrich Gänther, für seinen Schwiegersohn Johann Bernhard Seiliger wegen der auf der Seiliger zu Groß-Idung stehenden Erbgelder und daher zu entrichtenden Ausstattungs-Alimantations-Gelder und Interessen bestellt hat, sub Rubr. III. No. 2 und denen etwaigen Erben und Cessionarien wie auch alle, welche sonst in deren Rechte getreten sein möchten, öffentlich vor, in dem zur Verzeichnung ihrer diesfälligen Ansprüche an gedachtes Freigut vor dem hierzu ernannten Deputirten Herrn Referendarius Scholz auf den 28sten Februar 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine in hiesigem Herzogl. Fürstenthums-Gerichte zu erscheinen und ihre in dieser Rücksicht an erwähntes Freigut habenden Real-Ansprüche und worauf sie sich gründen, anzugehen, bei ihrem Ausbleiben aber haben sie zu gewärtigen, daß sie mit allen diesfälligen Ansprüchen an gedachtes Freigut werden abgewiesen, und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen, welche persönlich nicht erscheinen können, und hier nicht Bekannte

Schafe

Schaft haben, die Justiz-Commissarien Tiebe und Gumprecht zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit gehöriger Auskunft und Vollmacht versehen können.

Heinrich auf den 22. November 1822. Von dem combinirten Gerichtsamte der Hro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönwaldes des Königl. Domainenamtes Schönwalden und der Herrschaft Seitendorf werden alle diejenigen Wärtenden, welche: 1. an nachstehende in den resp. Hypothekenbüchern Rubr. II. eingetragenen Capitallen: 1) der 23 Rthlr. für die Christoph Leubersche Curatel zu Schönwalde sub Term. den 1sten April 1771. auf No. 51. Schönwalde die Anton Etillerische Gärtnerei: 2) ex tabularum vom 16. November 1774; 2) der 7 Rthlr. 6 sgr. für die Orgze Gebäuersche Curatel daselbst d. d. 24 Februar 1770. auf No. 149. Schönwalde das Anton Etillerische Auenhaus; 3) der 5 Rthlr. für Schönfeldische Erben aus Dörrisch in de Anno 1781. 3ten Februar auf No. 1. Willwitz das Franz Hansch Bauergut; 4) der 3e Rthlr. 20 sgr. für Nepomucen Altmanu in Berusdorf sub Term. 24ten Juny 1774. ex intabu. vom 20. Januar 1775. auf No. 34. Berusdorf die Daniel Schindlersche Gärtnerei; 5) a. des 1 Rthlr. 5 sgr. für den Sebastian Gallauch in Willwitz d. d. 1768. den 27. August; b. der 4 Rthlr. 24 sgr. 6 d' für Scholzengens Erben aus Moschwitz (ohne Datum); c. der 2 Rthlr. 5 d' für Thiesche Mängel aus Altheinrichau de An. 1780. den 29. September auf No. 44. die Florian Michaelische Gärtnerei zu Moschwitz; 6) der 16 Rthlr. für Wibel Erben zu Berusdorf d. d. 2. October 1772. auf No. 48. Berusdorf die Florian Michaelische Gärtnerei; 7) der 16 Rthlr. 24 sgr. für Hansens Erben in Frömsdorf d. d. 6ten Juny 1770. auf No. 6. Wiesenhal dem Anton Welschen Bauergut; 8) a. der 200 Rthlr. für zwei Haufes Erben in Zesswitz d. d. 23. April 1750. wovon sub Term. Orgze 1775. 50 Rth. als bezahlt gelöst und außerdem noch 65 Rthl. als übernommen in der Lösungs-Colonne vorkommen; p. der 115 Rthl. für den Curand. Joseph Hauke aus Zesswitz sub Term. 25. März 1778. ex Hypoth. vom 19. December wovon 80 Rthlr. bereits gelöst sind, auf No. 1. das Benedict Raskowsische Bauergut zu Zesswitz; 9) der 12 Rthlr. für den Johann Hoffmann vorm Kloster (ohne Datum) auf No. 32. Heinrichau dem Joseph Welschen Hause. II. An nachfolgende Rubr., Burgschaften und Cautionen eingetragene Kosten und resp. Cautionen: 1) der über 33 Rthlr. für Altheinrichau Curanden aus Herzogwalde (ohne Datum) auf No. 49. Herzogwalde die Joseph Welschen Gärtnerei; 2) der über 19 Rthl. für Casper Schröder in Zesswitz in Betreff Curatelsalder aus Altheinrichau unter dem 23. April 1777 auf No. 1. das damals Casper Kruschke j. u. Benedict Raskowsische Bauergut Zesswitz und die etwa über die Kosten ob l. angefertigten nicht herbeischaffen gewesenen Instrumente. III. An nachbenannte eben so wenig nicht zu produciren gewesene Instrumente deren Anfertigungen sich nur zum Theil aus den Grundacten ergeben: 1) d. d. 25ten März 1797. über die auf No. 7 das Francisca Richterische Bauergut zu Vogelnich, Peterwitz für die Wiesenhaler Kirche eingetragenen zurückgezahlt 200 Rthl.; 2) d. d. 2. Juny 1794. über die für Anton Festsche Erben aus Heinrichau vorm Kloster unterm 2. Juny 1794. auf No. 1. das Benedict Raskowsische Bauergut zu Zesswitz eingetragenen bezahlten 100 Rthl.; 3) über die auf No. 24. Frömsdorf das Bernard Jungsche Bauergut für den Bauer und Gerichtschol.



schon Joseph Müller daselbst unterm 12ten May 1798. eingetragenem vom Bes.  
na. d. Jung eod. daso er. ergien bereits bezahlten 8 Rthl.; 4) über die auf No. 31.  
die Gärtnerstelle der Maria verehl. R. u. mann früher verehl. gewesne Michael zu  
Seitenvorf für die dasige Kirche eingetragenen am 15ten Januar 1774 von dem  
damaligen Besitzer Joseph Neumann erborgten zurückgezahlt 48 Rthl.; 5) über  
die auf No. 6 zu Wiefenthal das Unten Weizische Pauer: gut für die Kirche daselbst  
eingetragenen unterm 1. Januar 1775. von damaligen Besitzer Joseph Schnabel  
erborgten bereits bezahlten 10 Rthl.; 6) über die auf No. 49 Herzogswalde die  
Joseph Pag. lische Mühle unterm 18ten November 1774. für die Silberberg. r  
Kirche eingetragenen am 1. Januar 1788. an. vom damaligen Besitzer Heinrich  
Pagel erborgten zurückgezahlt 15 Rthl.; 7) über die auf No. 47. Frömsdorf  
die Joseph Zisch. che Händlerstelle unterm 2. Februar 1774. von dem damaligen  
Besitzer Franz Frömer von der Kirche daselbst erborgten für diese noch eingetrag  
nen jedoch bezahlten 15 Rthl. als Eigenthümer oder deren Erben, Cessionarien,  
Brand- oder sonstige Briefs- Inhaber oder aus irgend einem Rechtsgrunde Ans  
prüche zu haben vermeynen, werden theils auf den Antrag der gewesenen Schuld  
ner, theils der Besitzer der verpfändeten Grundstücke hierdurch aufgerufen, diese  
ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe in hiesiger Gerichtskanzley vor dem Herrn  
Justiz- Assessor Fritsch auf den 28sten Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr ange  
setzten preimitorischen Termine entweder in Person oder durch genugsam informirte  
und legitimirte Mandatarien, als welcher ihnen der Herr Hauptmann und Jus  
tiz- Comm. ssar Franke zu Frankenstein vorgeschlagen wird, zum Protocoll  
anzukommen und zu beschleunigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sol  
ten sich aber in dem anstehenden Termine keine der etwaigen Interessenten mel  
den, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein un  
ermwährendes Stillstehen aufgelegt, die ad. I. und II. aufgeführten Posten für  
erloschen, die darüber, so wie ad III. etwa gefertigten Instrumente für anortstir  
erloschen und in den Hypothekenbüchern bey den verhafteten Grundstücken auf An  
suchen der Besitzer ohne Production der Instrumente und ohne Quittung insoweit  
diese in Rücksicht einzelner Posten nicht bereits erfolgt ist, wirklich gelöscht werden.

combinirte Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf, des Königl. Domainenamts Schönwalde und der Herrschaft Seltendorf.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Der Ziehung 47ter Kleiner Lotterie fielen in meiner Lotterien  
Einnahme: 1500 Rthl. auf No. 26837. 200 Rthl. auf No. 26667. 100 Rthl.  
auf No. 26611 26802. 50 Rthl. auf No. 26705. 20 Rthl. auf No. 26825.  
10 Rthl. auf No. 26644 58 26719 28 40 84 26810 14. Die Gewinne  
a 5 und 4 Rthl. sind aus der Gewinnliste zu ersehen. Meine Collecte empfehle ich  
heben zu erst. M. N. Stern, Carlsgasse No. 720.

Weslau. Bey dem Dominio Gletschlag, eine Meile von hier ist Schirrholtz auf dem Baum für Stellmacher, Böttner und Robemacher zum Verkauf. Der Käufer muß sich auf dem d. sigen herrschaftlichen Hofe und wird sogleich was er sich wünscht, angewiesen bekommen.

5) 81407



\*) Breslau. Neuer Al-Bänder-Cablar, Pilsch und Spießbeeringe sind mit heutiger Post angekommen in der Weinhandlung bey

S. D. Schilling zur Frey'schen Ecke am Paradeplatz.

\*) Schweidnitz den 20. Decbr. 1822. Die glückliche Entbindung meiner Gattin von einem muntern Sohne zeige meinen geehrten Verwandten und Freunden ergebenst an.  
Hiersamenfel, St. dt. Apotheker.

\*) Breslau. Neuen mouff. Champagner von anerkannter Güte per Bout. 2 Rthl., Burgunder 27½ Rth., Heremitage 1½ Rth., St. Vrean 1 Rth., Rötlingweine a 20 gr., 1 Rthl. und 1½ Rth., Steinwein 1 Rthl. und ½ Rth., Ungar. Weine die Berl. Bout. 15, 20, 25 und 1 Rth., guten Malaga die Berl. Bout. 20 gr., desgleichen Bischof und Cardinal 20 gr., rothen Rouff. a 14 gr., 20 gr., 25 gr., weißten Franzwein a 9, 10, 12 und 16 gr.; f. Rum a 10, 12 und 16 gr. offerirt  
J. E. Dietrich, Renschegeasse in der Pfauenecke.

\*) Breslau. Das bekannte auß. feinste raffinierte Rüböl zu allen Arten Lampen nebst den dazu gehörigen Dochten offerirt zu den möglichst billigsten Preisen im Ganzen und Einzeln unter Versicherung der promptesten Bedienung. Die neue Del-Fabrik und Raffinerie auf dem Markte dem Schweidnitzer Keller gegenüber.

\*) Breslau. Mit Loosen zur Classe und kleinen Portecte empfiehlt sich ergebenst der Königl. Lotterte Einnehmer.

L. Schlefinger, auf dem Markte, dem Schweidnitzer Keller gegenüber.

\*) Breslau. Die bekannten guten Sorten Rum und Arak zu 8, 14, 16 gr. und 1 Rth. Cour., pro Arak-Glasche, von denen Hrn. C. G. Meyr eine neue Sendung erhalten, sind von jetzt an in meinem Wechselgewölbe in den gewöhnlichen Stunden, wo es geöffnet ist, früh von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr zu haben, und verspreche die prompteste und billigste Bedienung.

E. Minor, Spangenberg's Eidom in No. 2. am Paradeplatz.

\*) Breslau. Ein braunweiß-gespreukter Hühnerhund von mittler schlanker Größe mit einer Doppel-Nase, braun Kopf und Ohren, auf dem Krensch einen großen braunen Fleck, langen Rute, hört auf den Namen Rinon, hatte ein lederne Halsband, worin die No. 766. eingenäht war, ist den 1ten dieses vor der Hausthür verlohren gegangen. Wer diesen Hund nachweist oder in das Haus No. 766. Schweidnitzer Gasse zurückbringt erhält eine gute Belohnung.

\*) Breslau. Ein junger Vorstehhund, braun von Farbe mit gespreukelten Füßen, hat sich seit den 2. d. M. von meinem Gute verlaufen. Wer mit solchen wiederbringt, erhält eine gute Belohnung.

Major v. Rothkirch zu Prißelwitz Trchn'schen Kreises.

Breslau. Eine noch in gutem Stande befindliche Salander wird zu kaufen gesucht. Das Nähere bey B. G. Rünzenberger, äußere Renschegeasse No 125.

\*) Breslau

\*) Breslau. Einem Transport neuer holl. Käse, so wie auch ächte Toms-  
mersche Käuf. d. Äle erbt und offeriren zu billigen Preisen

J. A. Stengel jun. auf der Albrechtsgasse.

\*) Breslau. Bitter Hopfen Thee 1½ Rthl., kleiner Perlenthee 2 Rthl.  
ächter russische Thee mit weissen Blum n 3 Rthl. Cour. per Pfd., feinste Vanille  
das Lb 85 gr., fein schmückender Arak 12, 14 und 16 gr. per Flasche, voll-  
saftige Zitronen per Dugend 14 gr., bitter Bunsch-Eff n; die Flasche 1 Rthl. Cour.,  
große Apfeln n, alle Sorten neuer Beizen, Türkische Rüsse, Maronen, vers-  
chiedne ausländisch eingemachte und abgezogene Früchte, mehrere Sorten Choco-  
lade, Specerey-Waaren und seine Gewürze offerirt zu billigsten Preisen

Simon Schweizer am Riembeckshofe.

\*) Berlin den 21sten December 1822. Da unser bisheriger Reisender,  
Herr C. W. Vorkenhagen den ersten Januar kommenden Jahres aus unserm  
Geschäften eruit, so ermangeln wir nicht unsre Handlungsfreunde davon in Kennt-  
niß zu setzen, mit dem Ersuchen sich mit ihren fernern werthen Aufträgen un-  
mittelbar an uns zu wenden.

Rösner et Comp.

Bollenhagen den 19ten November 1822. Der Erb- und Gerichtsscholze  
Carl Gottfried Zimmer in Quohlsdorf beabsichtigt in seiner unlängst neu erbauten  
Mühle noch einen Spitzgang auf das Vorgelege gebaut, anzulegen. Wer deshalb  
ein Widerspruchsrecht zu haben vermeint, wird daher in Gemäßheit des Edicts  
vom 29ten October 1810: hierdurch aufgefordert, solches binnen 8 Wochen präclius  
früher Frist hier anzuzeigen, widrigenfalls sonach die Erlaubniß für den 11. Jun-  
ner nachgeucht und auf spätere Einwendungen nicht Rücksicht genommen werden  
wird.

Der Königl. Landrath.

G. Richterhofen.

Hannau den 12ten November 1822. Es ist über den Nachlaß des die  
selbst gestorbenen Kaufmann Friedrich Kest der nur zu einem ganz verschuldeten  
Hause geringfügigen Activis und zum Theil schon verpfändeten Mobiliare bezieht,  
Concurs eröffnet und auf die Mitagesstunde heutigen Tages per Decretum fest-  
gesetzt worden. Zur Anmeldung und eventualiter zur Justification ihrer Ansprüche  
an die Concursmasse werden hierdurch sämmtliche Gläubiger auf den 8. Februar  
1823. Vormittags 9 Uhr öffentlich vorgeladen, in Termino in Person oder durch  
zulässige Bevollmächtigte, wozu der Herr Justiz-Commissionsrath Wastiller hies-  
selbst und der Herr Justiz-Commissarius Vorkmann zu Goldberg in Vorschlag ge-  
bracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend an-  
zumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Fall des Nichterscheitens aber  
zu gewärtigen, daß die Ausreibenden mit allen ihren Forderungen an die Concurs-  
masse des Kaufmann Friedrich Kest präcluiert und ihnen deßhalb gegen die übr-  
igen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Auch werden  
alle diejenigen, so Gläubiger, Erben, Activa des Verstorbenen hinter sich haben,  
angewiesen, solche binnen 8 Wochen mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte an-  
bero ad Depositum abzuliefern, widrigenfalls sie die Strafe des Betrugs treffen  
würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Jüngling.

Sonntags den 28. December 1822.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen K. K.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

## B e k a n n t m a c h u n g

wegen Auszahlung der Zinsen von Staats-Schuld-Scheinen.

\*) Mit Anfang künftigen Jahres werden die den 2ten Januar 1823. fälligen und ältere früher nicht abgehobene Zinsen von Staats-Schuldsscheinen gegen Ausbändigung der darüber sprechenden Zins-Coupons ausbezahlt.

Es findet dabei nachstehende Ordnung statt:

I. In Berlin erfolgt die Zahlung bei der Staats-Schulden-Zilgungskasse im Seehandlungs-Gebäude No. 21., Jägerstraße, Vormittags von 9 bis 1 Uhr und zwar auf die Staats-Schuld-Scheine:

No.	1 bis 16,000 vom	2ten bis 4ten Januar
— 16,001 —	48,000 —	6ten — 11ten —
— 48,001 —	80,000 —	13ten — 18ten —
— 80,001 und darüber —	20sten — 25sten —	

Auch ohne Rücksicht auf diese Reihenfolge wird die Cassé in der Voraussetzung und in dem Vertrauen Zahlung leisten, daß durch diese, blos zum Besten des Publikums getroffene, Einrichtung weder ein, die Geschäfte störender Andrang, noch überhaupt unbillige Anforderungen veranlaßt werden, um so mehr, als auch nach Ablauf der oben bezeichneten Zahlungs-Termine mit der Zinszahlung ohne sie zu schließen fortgefahren wird.

Wer Zinsen von mehreren Staats-Schuldsscheinen zu fordern hat, ordnet dieselben sowohl nach der Verfallzeit als auch den Altpoints und übergibt sie der Staats-Schulden-Zilgungs-Cassé zu Auszahlung mit einem für die Geschäftsführung nöthigen, genau aufzurechnenden Verzeichnisse derselben.

Da die Cassé-Beamten über ihre Amts-Berrichtungen sich mit irgend jemand in Briefwechsel einzulassen oder gar mit Uebersendung von Zinsen zu befaßen außer Stande sind: so haben sie die Anweisung erhalten, alle solche Anträge unter Zurücksendung der Coupons abzulehnen und in eben dieser Art muß verfügt werden, wenn an die Cassé (im allgemeinen) oder an die unterzeichnete Hauptverwaltung der Staats-Schulden-Gesuche dieser Art gerichtet werden sollten.

II. In den Provinzen werden fällige Zins-Coupons bei den betreffenden Regierungs-Hauptkassen, so wie bei allen Spezialkassen derselben, jedoch nur in den Monaten Januar und Februar 1823. baar eingelöst, auch sonst zu jeder Zeit auf landesherrliche Abgaben und Gefälle aller Art, auf Domainen-Veräusserungs-Gelder und davon zu entrichtende Zinsen statt baaren Geldes in Zahlung angenommen.

III. Auch



III. Auch Zins-Coupons, welche mit einem (rothen) Stempel versehen sind, werden die Zinsen ausschließlich in Leipzig, bei dem dortigen Handlungshause Reichenbach et Compagnie ausgezahlt und zwar sofort nach der Verfallzeit oder an jedem andern, jedoch spätern, beliebigen Tage. Wer außerdem aber Zinsen auf nicht gestempelte fällige Zins-Coupons in Leipzig zu erheben wünscht erhält sie bei gedachtem Handlungshause in den Tagen vom 12ten bis letzten Februar 1823.

Berlin den 28ten November 1822.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

v. d. Schulenburg. v. Schütz. Beckh. Deck.

Zufolge vorstehender Bekanntmachung werden sämmtliche von und abhängige Königl. Klassen angewiesen:

- 1) die mit dem 2ten Januar 1823. oder schon früher fälligen Zins-Coupons von Staats-Schuldscheinen nicht nur auf landesherrliche Abgaben und Gesälle jeder Art, desgleichen auf Domainen-Veräußerungs-Capitalien und Zinsen, statt baarem Geldes zu jeder Zeit anzunehmen, sondern auch
- 2) selbige innerhalb der beiden Monate Januar und Februar k. J. unweigerlich baar zu realisiren, wenn sie zu diesem Behufe präsentirt werden.

Von dieser Anordnung wird das Publicum mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß die hiesige Regierung, Hauptkasse die Realisirung der ihr präsentirt werdenden Staats-Schuldschein-Coupons vom 3ten Januar k. J. ab in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr, jedoch mit Ausnahme der Mittwoch und des Sonnabends in jeder Woche, bis Ende Februar k. J. bewirken wird.

Breslau den 18ten December 1822. G.)

Königl. Preuß. Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

Reitner, den 18ten October 1822. Auf den Antrag einiger Real-Gläubiger soll das hieselbst zu Borsdorf Koblau sub No. 235. belegene ganz neu m. f. v. erb. ute Haus und Spinn-Maschine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden, wozu wir die Bietungs-Termine auf den 18. November, 16ten December und 14ten Januar künftigen Jahres Vormittags 10 Uhr anberaunt haben. Kauflustige und Zahlungsbähige werden daher zur Erscheinung in diesen Terminen, von welchen der letzte peremptorisch ist, vorgeladen und hat der Meist- und Bestbietende nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen. Die auf 1524 Rthlr. 10 sgr. ausgefallene Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Frauenstein den 2ten November 1822. Das zum Brandweinbrenner Bernhard Fleischschens Nachlasse gehörende Wohnhaus und Gärten sub No. 109. zu Silberberg wird im Antrage der Erben und Vormundschastthe lungs und Schuldenhalber, hienit zum öffentlichen Verkauf gestellt und Kauflustige Befähigung und Zahlungs-

langsfähige hienit aufgefördert, in Termino licitationis den 18ten Januar 1823. Vormittags um 11. Uhr auf der Rathshube in Silberberg zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben, worauf der Zuschlag zu gewärtigen ist. Die Taxe ist auf 184 Rthl. 5 Sgr. Courant ausgefallen, worunter noch ein kupferner Brandweinstopf nebst Hut, eine Weinsch. und Kühlenanne begriffen ist.

Königl. Preuß. Frankst. in Silberberger Stadtgericht.

Larnow 15 den 2. Decbr. 1822. Auf den Antrag eines Gläubigers des ehemaligen Stadtkammerers Pragal Ober-Bergmaier, Revisors Pörcke zu Bries subassist das unterzeichnete Königl. Berggericht von Oberschlesien die dem Ersten an der zu Mittel-Kozist bei Nicola! im Pleßner Kreise belegenen Steinkohlengrube Neue-Hoffnung zugehörigen 41. Ruxe, mit dem Bemerten, daß die genaue Beschreibung dieser Grube in der Registratur des unterzeichneten Königl. Berggerichts j. der Zeit eingesehen werden kann. Zu diesem Behuf haben wir einen peremptorischen Vergleichs-Termin auf den 25ten Januar a. f. Vormittags um 10 Uhr im Sessions-Saal des hiesigen Königl. ober-schlesischen Bergamtes anberaumt, und laden hierzu sammtliche zahlungs-ähige Kaufstige ein, sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und wird der Zuschlag wenn ihm nicht gesetzliche Hindernisse im Wege stehen, an den Meist- und Bestbiethenden nicht nur ertheilt sondern nach gerichtlicher Erlegung des Kaufprei auch die Löschung sämtlicher eingetragenen so wie der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Berggericht von Oberschlesien.

Löwenberg den 12. November 1822. Zur Licitation der zum Nachlaß des insolendo verstorbenen Häusler Gottfried Hüter zu Plagwitz R. A. gehörigen unter unserer Jurisdiction daselbst gelegenen Grundstücke, wovon a.: das Haus mit Kräutergarten No. 18. auf 529 Rthlr. 26 Sgr.; b. das Altersstück von 3 Schff. 5 Mezen No. XIII. auf 188 Rthl. und c. der 19te Theil von der sogenannten Pferde-Hütung auf 27 Rthl. taxirt worden, haben wir einen Termin auf den 14ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumt, wozu Biethungslustige auf hiesiges Rathshaus in unser Amts-Local vor dem Land- und Stadtgerichts Assessor Königl. zu erscheinen, eingeladen, und zugleich zur Abgabe ihrer Gebote unter Gewärtigung des Zuschlags auf jedes Grundstück einzeln aufgefördert werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

Ratibor den 30ten October 1822. Auf den einstimmigen Antrag der Posamentier Gabriel Br. No. 10. schen Masorennen und der Vormundschaft der minderrennen Erben sollen hi: zu dem Nachlasse des Gabriel Prossol gehörige Realitäten: 1) das in der Oberstadt sub No. 13. gelegene, gerichtlich auf 830 Rthl. 14 gr. Courant gewürdigte Haus; 2) die zu Plania sub No. 62. gelegene, gerichtlich auf 230 Rthlr. Enurant gewürdigte Häuslerstelle nebst dem dazu gehörigen Garten und 3) den zu Plania sub No. 120. gelegenen, auf 35 Rthl. Courant gewürdigten Grase- und Obstbaumgarten an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in Cour. öffentlich verkauft werden. Hinz u haben wir einen einzigen mit hin peremptorischen Biethungs-Termin vor dem Herrn Stadtgerichts- Assessor Kreisbamer auf den 13ten Januar 1823. früh um 9 Uhr in unserm Sessions-Saal angesetzt, und laden Kaufstige hierdurch ein, sich in diesem Termine einzufinden ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden

nach



nach eingeholter Genehmigung der Interessenten und des vormundschafftlichen Gerichts diese Realitäten zugeschlagen und in sofern die Gelege hievon nicht eine Ausnahme machen, auf Nachgebothe keine Rücksicht angenommen werden soll.

Königl. Stadgericht zu Karlsruh.

Ramslau den 22ten October 1822. Auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii von Schlesien zu Breslau, soll das zu Ober-Reichen Breslauer Fürstenthums und Ramslauer Kreises belegene nach dem Hypothekenbuche mit No. 9 bezeichnete, zu dem Nachlasse des August Schimmelfennig von der Die gehörige, auf 3111 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. gerichtlich abgeschätzte Freigut mit dem dazubeh. beständlichen Inventario und Beilass, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden demnach heitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, sich in denen hierzu angeetzten Vicitations-Terminen, namentlich den 30sten December 1822., 28sten Februar und 29. April 1823. von denen der letzte peremptorisch ist, in der Gerichtsstube des Justitiarii Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch gerichtlich legitimirte und mit vollständiger Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, und ihre Gebote auf dieses Freigut ad Protocolum abzugeben. Der Meistbietende kann alsdann nach einer vorausgehenden Genehmigung des Königl. Hochpreisl. Pupillen-Collegii bis zu deren Eingang er an sein Gebot gebunden bleibt, den gerichtlichen Zuschlag dieser Realität Besetzung gewärtigen. Die Kaufbedingungen sowohl als die gerichtliche Taxe dieser Poffession, welche auch in dem Gerichtsfreischam zu Ober-Reichen öffentlich angeschlagen ist werden Kauflustigen vor Eintritt des letzten Vicitations-Termins zu jeder schiedlichen Zeit in dem Geschäfts-Zimmer des Justitiarii zur Belehrung vorgelegt werden.

Das Landrathl. v. Wengtsche Gerichtsamt zu Ober- und Nieder-Reichen.

Friersche.

Grüssau den 31sten May 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte wird die sub No. 103. zu Blasdorf Landeshutischen Kreises gelegene, zum Vermögen des Joseph Winkler gehörige und auf 4215 Rthlr. Courant gerichtlich geschätzte Mehlmühle, im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher heitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem auf den 28 Jan. 1823. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Vicitations-Termin an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird, wenn nicht besondere Umstände eine Abänderung bewirken.

Königl. Preuß. Gericht etc. etc.

\*) Leubus den 6ten December 1822. Auf den Antrag der Erben soll das zu Alt-Fauer im Fauerischen Kreise belegene zur Verlassenschaft des Carl Joseph Wolff gehörige auf 7749 Rthlr. 29 sgr. Courant gerichtlich taxirte Bauergut in dem auf den 24sten Februar, 24sten April und 23sten Juny 1823. anberaumten Terminen im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige Heitz- und Zahlungsfähige werden daher hiedurch aufgefordert, in den beiden ersten Terminen in der hiesigen Königl. Gerichtskanzlei in dem letzten aber, welcher peremptorisch ist, vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphoff Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen ihr, Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an dem Meist-



Meißbleibenden unter Genehmigung der Erben so wie der Vor- und Oberbör-  
mundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem letzten Aucta-  
ons-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hies-  
ger Registratur nachgesehen werden, die Kaufbedingungen aber werden im  
Auction-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftesgüter.

\*) Löwen den 13ten November 1822. Das in der Stadt Löwen Brileg-  
schen Kreises sub No. 55. gelegene brauberechtigte Haus, wozu 3½ Schffel  
Acker gehört und welches deductis deducendis auf 321 Rthl. gerichtlich gewür-  
diger worden ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt wer-  
den. Die Auctations-Termine haben wir auf den 23sten Januar, 24sten Fe-  
bruar und peremptorie den 26sten März 1823. Vormittags um 9 Uhr an hiesi-  
ger Gerichtskasse anberaumt, wozu wir besiz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige  
unter der Versicherung hierdurch einladen, daß der Meiß- und Besibietende  
den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetliche Umstände eine Aus-  
nahme zulassen. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden,  
woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfahren sind.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Hirschberg den 26sten November 1822. Bei dem hiesigen Königl.  
Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 16. zu Cunnersdorf gelegene, auf  
621 Rthl. abgeschätzte Johann Ehrenfried Maywaldsche Haus und Gärthen,  
in Termino den 25sten Februar 1823. als dem einzigen Versteigerungs-Termine  
öffentlich verkauft werden.

### Citationes Edictales.

Kattbor den 15ten October 1822. Von dem unterzeichneten Königl.  
Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der aus Schmoll's Reis-  
ser Kreises gebürtige Johann Joseph Schneider, welcher seinen Aufenthaltsort in  
Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 10. Fe-  
bruar 1823. vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reinhold angeetzten Ter-  
mine alhier zu stellen, über seine gesetwidrige Entfernung zu verantworten und  
seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Ge-  
setze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden  
Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Hauptkass. zuge-  
sprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göke.

Kattbor den 8ten November 1822. Von dem unterzeichneten Ober-Lan-  
desgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus: 1) der Wawzin oder Laurens-  
tius Pawlock aus Grzawa-Plesner Kreises; 2) der Joseph Maneski aus Große  
Eheln Plesner Kreises und 3) der Andreas Malick aus Ober-Goldmannsdorf  
Plesner Kreises, welche ihren Aufenthaltsort in den Königl. Landen verlassen ha-  
ben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 1sten März 1823. vor dem Herrn  
Ober-Landesgerichts-Auscultator Hanke angeetzten Termine alhier zu stellen,  
über ihre gesetwidrige Entfernung zu verantworten und ihre Zurückkunft glaub-  
haft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres  
sämmtlichen Vermögens so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften  
ver-



verläßlich erklärt und solches alles der Reglerungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Edhe.

Nieder-Serlachshelm im Winkel den 5ten Februar 1822. Auf Antrag der nachgelassenen Erben des verstorbenen Kayserl. Oestreichischen Soldaten Carl Traugott Hartmann von hier, wird derselbe, oder dessen unbekannte Erben und Erbennehmer hierdurch vorgeladen, den Elften Februar 1823 vor unterzeichneten Gerichtsamte in Person zu erscheinen, oder sich auch schon vorher schriftlich zu melden, sich gehörig zu legitimiren und weiterer Anweisung zu gewärtigen, unter der Warnung, daß der Verstorbene außerdem für todt erklärt und sein hiesiges Vermögen seinen Erben werde verabsfolgt werden.

Das Gerichtsamt daselbst.

Bestmann.

Kelner; den 24ten September 1822. Auf den Antrag der Real-Gläubiger soll die No. 129. zu Lewin gelegene, dem Anton Lur gehörige, und auf 6117 Rthlr. gewürdigte Mehlmühle mit den dazugehörigen Grundstücken, als: 72 Morgen Ackerland, 20 Morgen Wiesenwachs und 40 Morgen Waldung, im Wege der nothwendigen Subhastation in nachfolgenden Terminen, als: den 31sten October d. J., den 2ten December und den 20ten Januar 1823., welcher letztere Termin peremptorisch ist, auf der rathhäuslichen Kanzley zu Lewin öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu wir Kaufsüchtige, Besitz- und Zahlungsfähige in Person zu erscheinen einladen, und hat der Bestbietende den Zuschlag nach Genehmigung der Real-Gläubiger sofort zu gewärtigen, in dem auf später abzugebende Geröthe nicht reflectirt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht von Lewin.

\*) Flegnitz den 30ten November 1822. Es ist das Consens- und Verpfändungs-Instrument des Ziergärtner Johann Friedrich Wenzel vom 4. September 1750. auf dessen Grund 300 Thlr. Schles. oder 240 Rthlr. Pr. Cour. auf dem Puskmannschen Hause No. 85a und dem Puskmannschen Garten No. 85b. in der Haynauer Vorstadt für das hiesige Warrhofbauamt zu St Petrum und Paulum eingetragen sind, verlehren gegangen und es haben die Puskmannschen Erben das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 24ten März 1823 Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Desputato Herr Justizrath Sucker auseraumt und fordern alle diejenigen, welche an diese Hypotheken-Forderung und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien von welchen ihnen im Fall der Unbekanntheit die Herren Justiz-Commissarien Feige, Wenzel und Kötzler vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen



gegen die Besitzer der Grundstücke ein ewiges *Sunkschmelzen* wird auferlegt, die nicht 400 Thlr. über werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

# AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 23. Decbr. 1822. Von hier nach Kotbus, meinem nunmehrigen Wohnorte reisend, empfehlen wir uns, ich und meine Frau, allen unsern Freunden und Bekannten zu fernerm Wohlwollen. Zugleich bitte ich die hiesigen Herren Kaufleute, mich noch wie vor, sowohl in als auch außer den Messen mit ihren Aufträgen zu beehren. Die Abrechnungen werde ich auf den Messen oder bey meinem Hiersein zu den Wollmärkten halten.

N. Krakauer, geschwornen Courtler zu Kelpzig.

\*) Breslau. Zu vermietben und Oßern zu beziehen in dem unweit dem ehemaligen Friedrichs-Thor neben der Königl. Bäckerey neu erbauten Hause sind noch mehrere Wohnungen von 1, 2, 3 oder 4 heizbaren Stuben mit Cabineis und besondern Küchen nebst Zubehör. Worüber das Nähere bey'm Eigenthümer Kommerath Knöpfler auf dem Dohm zu erfahren ist.

Natibor den 18ten September 1822. Nachdem auf den Antrag der Johann Smierzinaschen Erben die zu dessen Verlassenschaft gehörigen Grundstücke, bestehend; 1) aus dem zu Eiglau sub No. 23. gelegenen und auf 1038 Rthlr. Courant gewürdigten Bauergute von einer Viertelhube Acker; 2) aus dem unter Krakauer gerichtsbareit gelegenen, im Hypothekenbuche über die Krakauer Acker Eiglauer Antheils No. 32 eingetragenen Acker von 7 Vierteln groß Maas Ausfaat, welcher auf 70 Rthlr. Courant abgeschätzt worden. subhasta gestellt und die Versteigerungs Termine auf den 14ten November und 16ten December c. in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley, peremptorisch aber auf den 17ten Januar 1823. in loco Eiglau anberaumt worden, so werden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, besonders in dem peremptorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst gewärtig zu sein, daß der Zuschlag für das Meistgebothe nach vorangegangener Einwilligung der Real-Gläubiger erfolgen, und auf die später eingehenden Pleita keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe über diese Realitäten jeder Zeit in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley eingesehen werden. Zugleich wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß der erblasserliche Liquidations Prozeß über den Nachlaß des Johann Smierzina eröffnet und zur Liquidation und Justification der Forderungen aller Gläubiger Terminus auf den 17. Januar 1823. in loco Eiglau anberaumt worden, daher alle unbekannten Gläubiger Behuß: Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche zu diesem Termine unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die ausbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Herzogtl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts.

\*) Bresl.



\*) Breslau. Jemand der seinen eignen Wagen hat und am Sonntag oder Montag über Posen, Bromberg nach Königsberg reiset, sucht einen Reisegefährten nach einem von diesen Orten. Näheres in der goldenen Wanz.

\*) Breslau. Sonntag den 29ten Decbr. die Teufelsbrücke, Feenmärchen in 3 Aufzügen, hierauf folgt ein großes Ballet. Schuß.

## Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 20. bis 26. Decbr. 1822.

### Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Königl. Reglements-Hülfs-Registrators Hrn. August Ferdinand Wende L. Agnes Clara. Des B. und Bäckers Joh. Michael Stahl L. Johanne Henriette Wilhelmine. Des B. und Bäckers George Hägner L. Juliane Wilhelmine Louise. Mit obrigkeitlicher Bewilligung erhielten die heilige Taufe die Töchter des jüdischen Kaufmanns Karo: 1) Helene Theodora Adalheide, 2) Johanne Wilhelmine Rosalie, 3) Margarethe Ehlottide Amalie, 4) Maria Pauline Ferdinande, 5) Elisabeth Ulrike, 6) Clara Bertha, 7) Anna Katalie. Des Rentmeisters Hrn. Ernst August Arnold L. Mathilde Emilie. Des B. und Schöffers Joh. Gottfried Wache L. Henriette Pauline Auguste. Des B. und Buchbinders Anton Franz Trenkler Zwillinge: Maria Theresia und Auguste Mathilde.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Kobaltstüchers Ernst Friedrich Melnick L. Emilie Louise Auguste. Des B. und Schuhmachers Christian Eron S. Johann Christian Wilhelm. Des B. und Goldarbeiters Hrn. Carl Friedrich Wally L. Bertha Mathilde.

### Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der Stadtrath Herr Christian Friedrich Diederich Witte, alt 78 J. 4 M. 22 L. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Christian Gottlieb Schnabel Ehegattin Frau Henriette Wilhelmine Louise geb. Schwarz, alt 23 J. 26 L.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Kürschner Gottfried Benjamin Hertel, alt 80 J. 3 M. Der B. und Kürschner = Aelteste auch Vorsteher zu St. Christoph Hrn. Ernst Gottfried Müller, alt 72 J. 4 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Zwirnhändlers Samuel Schmidt L. Ernestina Ida, alt 2 M. Der B. und Schneider Christoph Hacke, alt 57 J.

Zu St. Salvator. Des B. und Zächners August Hensel L. Juliane Auguste, alt 1 J. 11 W. Des B. und Schneiders Friedrich Fleusner S. Reinhold Moritz, alt 7 M.

Zu u. L. Frauen auf dem Sande. Der gewesene Müllermesser Wilhelm Fuß, alt 58 J.